

D 435/1

Nur für den Dienstgebrauch!

Handbuch

der Munitio  
der deutschen Geschütze  
und Werfer

12. 1940

Berlin 1940

Gedruckt bei Max Kühnbaum, Berlin NO 55



## Inhalt:

- A. Vorbemerkungen
- B. Verzeichnis der Anlagen
- C. Angaben über Munition

### A. Vorbemerkungen

In das Handbuch wird Munition geheimzuhaltender Art nicht aufgenommen.

Das Handbuch ist als Loseblattvorschrift aufgestellt, um den Austausch der Anlagen und das Ergänzen der Vorschrift schnell und leicht durchführen zu können.

Die Textblätter (außer dem Blatt „Vorbemerkungen“) werden laufend mit Blatt a bis h in der rechten oberen Ecke bezeichnet. Das Ausgabedatum (Monat und Jahr) steht unter der Blattbezeichnung.

Jede Anlage hat die Anlage-Nr. und ebenfalls Monat und Jahr der Ausgabe aufgedruckt.

Die Anlagen müssen in Anzahl, Nr. und Ausgabedatum immer mit den Angaben im „Verzeichnis der Anlagen“ übereinstimmen.

Beim Austauschen oder Ergänzen der Anlagen wird das „Verzeichnis der Anlagen“ jedesmal durch Deckblatt ergänzt oder durch Neudruck ersetzt und ausgetauscht.

Sämtliche Anlagen sind nur für den Dienstgebrauch bestimmt. Ausgetauschte Anlagen sind nach H. Dv. 99 zu vernichten.



## C. Angaben über Munition

Vor dem Schießen ist zu prüfen, ob die Munition (Zünderart) mit den Angaben in den Schußtafeln übereinstimmt.

Es ist verboten, andere als die für das Geschütz vorgeschriebene Munition zu verwenden und Zünder oder andere scharfe Munitionsteile auseinanderzunehmen.

Feucht gewordene Munition darf nicht verschossen werden.

### Geschosse (Wurfgranaten)

Geschosse (Wurfgranaten) verschiedener Konstruktion dürfen nicht durcheinander verfeuert werden.

Undichte Nebelgeschosse (Nebelwurfgranaten) sind zu sprengen.

Geschosse (Wurfgranaten) mit zweifelhafter Bezeichnung sind nicht zu verschießen, sondern an die Ausgabestelle abzugeben.

Wurfgranaten mit fehlerhaften, verbogenen oder zerbrochenen Flügeln dürfen nicht verschossen werden.

### Zünder

Die Zünder für Geschosse und Wurfgranaten sind lade-, beförderungs- und rohrsicher. Sie sind (mit wenigen Ausnahmen) erst in Verbindung mit der in das Geschöß (Wgr.) eingesetzten Zündladung oder Sprengkapsel sprengfähig. Bei verschiedenen Zündern wie A. Z. 39, A. Z. 38, 3,7 cm Kpf. Z. usw. wird die Sprengkapsel an den Zünder angeschraubt.

Als Beispiel eines sprengkräftigen Zünders gilt der kz. Bd. Z. 10 (Munition des lg. 21 cm Mrs.).

Die A. Z. und Jgr. Z. sind empfindliche Fertigaufschlagzünder und besitzen in den meisten Fällen eine einstellbare Verzögerung. (Zünder für Nebelgeschosse, z. B. A. Z. 23 Nb, haben keine Verzögerung.)



Lfd. Nr.	Geschützbenennung	Anlage	Ausgabedatum
28	le F H 18 (Kartuschen)	zu 11	April 1943
29	le F H 18 (Mündungsbremse)	11 a	April 1942
30	10 cm K 17 und 10 cm K 17/04 n A	12	Febr. 1941
31	s 10 cm K 18	13	Dez. 1940
32	lg 10 cm K T	14	Dez. 1940
33	m 10 cm K K und m 10 cm K T	15	Dez. 1940
34	12,8 cm K 40 (Pz Sn)	15 a	April 1942
35	s H T	16	Juni 1941
36	s J G 33	17	Dez. 1940
37	lg s F H 13	18	Febr. 1941
38	s F H 18 (Geschosse)	19	April 1943
39	s F H 18 (Kartuschen)	zu 19	April 1943
40	s F H 42	19 a	April 1942
41	15 cm K 16	20	Febr. 1941
42	15 cm K 18	21	Dez. 1940
43	15 cm K 39	22	Dez. 1940
44	lg 21 cm Mrs	23	Dez. 1940
45	21 cm Mrs 18	24	Dez. 1940
46	15 cm Kan (E)	25	Dez. 1942
47	17 cm Kan (E)	26	Dez. 1940
48	Th Kan (E)	27	Dez. 1940
49	Th Br Kan (E)	28	Febr. 1941
50	lg u. s Br Kan (E)	29	Juni 1941
51	kz Br Kan (E)	30	Febr. 1941
52	20 cm Kan (E)	31	Juni 1941
53	28 cm H L/12	32)	Febr. 1941
54	28 cm Kst H	32)	
55	15 cm K in Mrs Laf	33	Juni 1941



Lfd. Nr.	Geschützbenennung	Anlage	Ausgabedatum
56	17 cm K Mrs Laf	34	April 1942
57	21 cm K 38	35	April 1942
58	21 cm K 39 und 21 cm K 39/40	36*	
59	24 cm H 39 und 24 cm H 39/40	37	April 1942
60	le Ldg W	38)	April 1942
61	s Ldg W	38)	
62	3,7 cm Pak 34 (t) u. 3,7 cm Kw K 34 (t)	39	April 1942
63	3,7 cm Pak 37 (t) u. 3,7 cm Kw K 38 (t)	39	
64	4,7 cm Pak 37 (t) u. 4,7 cm Kw K 36 (t)	39)	
65	8 cm F K 30 (t)	40	April 1942
66	10 cm le F H 30 (t)	41)	April 1942
67	10 cm le F H 14/19 (t)	41)	
68	s 10,5 cm K 35 (t)	41 a	Dez. 1942
69	s F H 37 (t) und s F H 25 (t)	42	April 1942
70	15 cm K 15/16 (t)	43*	
71	kz 21 cm Mrs (t)	44	Dez. 1942
72	s 24 cm K (t)	45	Dez. 1942
73	30,5 cm Mrs (t)	46	April 1943

\*) Diese Anlagen sind z. Zt. im Druck und werden in Kürze nachgeliefert.



Die Wgr. Z. sind empfindliche Aufschlagzünder. Jedoch hat nur der Wgr. Z. 36 Verzögerungseinrichtung.

Der Hbgr. Z. ist ebenfalls ein empfindlicher Aufschlagzünder, der aber erst durch Einbringen eines Stößels schußfertig gemacht wird.

Der Dopp. Z besitzt zwei unabhängig von einander wirkende Einrichtungen für Zeit- und Aufschlagzündung.

Erstere besteht in den meisten Fällen aus einem einstellbaren Uhrwerk und dient zur Erzielung von Luftprenkpunkten.

Der Bd. Z. ist ein Fertigaufschlagzünder meistens mit Verzögerung. Mitunter ist zur Erzielung der o. V. - Wirkung die Verzögerung abstellbar.

Zünder mit Torstellung (Transportsicherung), wie z. B. der A. Z. 23 umg. 0,15, sind vor dem Laden in die befohlene Stellung zu bringen.

Zünder mit Vorsteckersicherung werden erst durch Herausnehmen des Vorsteckers schußfertig. Ohne Vorstecker sind diese Zünder nicht beförderungssicher.

### Kartuschen

Man unterscheidet Hülsenkartuschen und Beutelkartuschen. Das Schußfertigmachen der Kartuschen ist aus der Schußtafel und der zuständigen Anlage dieser Vorschrift ersichtlich.

Es sind nur vorschriftsmäßig zusammengesetzte Ladungen zu verwenden.

Werden beim Schußfertigmachen Teilkart. der Kartuschhülse entnommen, so ist der Kartuschdeckel wieder fest auf die Ladung zu drücken.

Kartuschen verschiedener Pulverarten (z. B. Digl.- oder Gudol-Pulver) dürfen nicht durcheinander verfeuert werden, da dies die Streuungen erhöhen kann. Für einen Schießauftrag darf nur ein und dieselbe Pulverart verwendet werden. (Ausnahmen bilden die Grundladungen bzw. Teilkart. 1 bei einigen Haubitzen.)



Es dürfen nicht Ladungen aus verschiedenen Pulverarten zusammengesetzt werden.

Teilkart.- bzw. Sonderkartuschbeutel, sowie der Inhaltzettel auf den Kartuschdeckeln erhalten zusätzlich das Kennzeichen für den Ladungsaufbau aufgedruckt und zwar:

Kennzeichen	GU	D	DR	DST	NG	NZ
Ladungsaufbau	Gudol-P.	Digl. Bl. u. Rg.-P.	Digl. R. P.	Digl. Str. P.	Ngl. P.	Nz. P.

Verbesserte Ladungsaufbauten (z. B. s. F. H. 18, verb. — Digl. Bl. P. — Ldgs.-Aufbau) erhalten hinter dem Kennzeichen ein waagrecht schraffiertes  $\nabla$ , z. B. D $\nabla$ .

Kartuschen mit und ohne Bleidraht dürfen nicht durcheinander verfeuert werden.

Es ist verboten, bei Sondergeschützen eine Abnahme der  $V_0$ , die durch Absinken der Pulvertemperatur bedingt ist, durch Zuladen auszugleichen.

Versager-Zdschr. sind gegen Vorrats-Zdschr. auszuwechseln.

### Patronen

Patronenmunition ist besonders sorgfältig zu behandeln, da sie in der Hauptsache aus halbautomatischen bzw. vollautomatischen Waffen verfeuert wird und verbeulte Patronenhülsen oder schiefliegende Geschosse Ladehemmungen bewirken.

Es dürfen nur die zum Geschütz gehörigen Patronen verfeuert werden.

Die Geschützart und der Ladungsaufbau sind außen auf die Patronenhülse in schwarz, die Geschöß- und Zünderart und die Gewichtsklasse auf den Hülsenboden in weiß aufschabloniert.

Patronen für Wurfgranaten müssen im Schaft der Wgr. mit der Madenschraube festgehalten sein und dürfen nicht behelfsmäßig, etwa mit Papier, festgelegt werden.

### Tropenmunition

Geschosse (Wgr.) für die Tropen haben den normalen Anstrich.

Die Treibladungen haben zum Teil vermindertes Ladungsgewicht.

Die Kart. (Patronen) und die Packgefäße erhalten entsprechende Aufschriften in roter Schrift.

a) Aufdruck bei **verändertem** Ladungsgewicht:

„Für Tropen!  
P. T = + 25° C“

b) Aufdruck bei **unverändertem** Ladungsgewicht:

„Auch für Tropen!“



## Kartuschvorlagen

Das Schußfertigmachen der Hülsenkart. mit Kart.-Vorl. ist in der Schußtafel beschrieben.

Es darf nur die vorgeschriebene Anzahl an Kart.-Vorl. verwendet werden.

Kart.-Vorl. sind weder feuergefährlich noch explosionsfähig. Sie müssen trocken und unbeschädigt sein.

## Meßkartuschen

Die Meßkart. ist aus einer beliebigen Hülsenkart. herzustellen. (Die Zdschr. C/12 n. A. ist durch eine abgeknallte Zdschr. zu ersetzen.) Die Meßkart. dient zum Ermitteln der jeweiligen Pulvertemperatur. Man muß sie mit einem roten Farbring um den Mantel oder ähnlich kennzeichnen.

Um die Meßkart. gebrauchsfertig herzurichten, wird der Kartuschdeckel durchbohrt, mit seiner Durchbohrung über das Pulverthermometer gestreift, das Pulverthermometer zwischen die Pulverbeutel in die Kartuschhülse gesteckt und der Kartuschdeckel wieder eingesetzt.

## Übungsmunition

Die Üb.-Munition hat den Zweck, bei den Schießübungen das Schießen unter erleichterten Sicherheitsbestimmungen zu ermöglichen.

Die Üb.-Geschosse werden nach den Schußtafeln für Brisanzmunition verschossen und sind wie scharfe Geschosse zu behandeln.

Patronen für Wurfgranaten müssen im Schaft der Wgr. mit der Madenschraube festgehalten sein und dürfen nicht behelfsmäßig, etwa mit Papier, festgelegt werden.

Kartuschen und Zünder sind die gleichen wie bei der scharfen Munition. Alle mit einer Übungssprengladung geladenen



Nur für den Dienstgebrauch!

Blatt h  
(a—h)  
Dez. 1940

Granaten tragen auf dem Geschossmantel die Bezeichnung „Üb“, „Üb T“, „Üb B“, „Üb W“, „Üb R“ oder „Üb AL“ in weißer Farbe aufschabloniert. Bei Patronen ist außerdem noch auf dem Hülsenboden ein weißes „Üb“ angebracht.

### Manöverkartuschen

Die Man.-Kart. sind als solche durch ein auf dem Hülsenboden und den Man.-Kart.-Deckel aufgebrachtes rotes „Man“ gekennzeichnet.

Das Zerlegen von Manöverkart. ist verboten.

### Verpackung

Die Munition wird im allgemeinen in der Truppenverpackung an die Truppe geliefert.

Zünderstellenschlüssel, Zünderschlüssel und Doppelschlüssel für Zdschr. C/12 n. A. gehören zum Geschützzubehör und werden am Geschütz oder in der Protze usw. verpackt.

Berlin, den 28. 12. 1940

Oberkommando des Heeres

Amtsgruppe für Entwicklung  
und Prüfung

Koch



**B. Verzeichnis der Anlagen**

Lfd. Nr.	Geschützbenennung	Anlage	Ausgabedatum
1	3,7 cm Pak	1)	Dez. 1940
2	3,7 cm Kw K	1)	
3	5 cm Pak 38	2)	
4	5 cm Kw K 39 und 5 cm Kw K 39/1, 39/2 und 5 cm Pak K u. T	2a)	April 1943
5	5 cm Kw K und 5 cm Kw K 40	2b)	
6	M 19 und le Gr W 34 (5 cm)	3)	April 1943
7	le Gr W 34 (8 cm)	3)	
8	10 cm Nb W 40	3a)	April 1942
9	10 cm Nb W 35	3b)	April 1943
10	le H T	3c)	April 1943
11	12 cm G W 42	3d)	April 1943
12	le J G 18 und le Geb J G 18	4	Dez. 1940
13	Geb K 15	5	Dez. 1940
14	Geb G 36	6	Dez. 1940
15	FK 16 n A	7	Dez. 1940
16	7,5 cm F K 39	7a)	April 1943
17	le F K 18	8	Juni 1941
18	7,5 cm Pak 40	8a)	Dez. 1942
19	7,5 cm Kw K 40	8b)	Dez. 1942
20	7,5 cm Pak 97/38	8c)	April 1943
21	7,5 cm Pak 41 u. 7,5 cm Kw K 41	8d*)	
22	7,62 cm Pak 36 u. 7,62 cm F K 39	8e*)	
23	7,5 cm Kw K u. Stu G 7,5 cm K	9	Dez. 1940
24	10,5 cm Geb H 40	9a)	April 1942
25	10,5 cm Geb H (t)	9b)	April 1943
26	le F H 16	10	Dez. 1940
27	le F H 18 (Geschosse)	11	April 1943



Lfd. Nr.	Geschützbenennung	Anlage	Ausgabedatum
28	le F H 18 (Kartuschen)	zu 11	April 1943
29	le F H 18 (Mündungsbremse)	11 a	April 1942
30	10 cm K 17 und 10 cm K 17/04 n A	12	Febr. 1941
31	s 10 cm K 18	13	Dez. 1940
32	lg 10 cm K T	14	Dez. 1940
33	m 10 cm K K und m 10 cm K T	15	Dez. 1940
34	12,8 cm K 40 (Pz. Sp.)	15 a	April 1942
35	s H T	16	Juni 1941
36	s J G 33	17	Dez. 1940
37	lg s F H 13	18	Febr. 1941
38	s F H 18 (Geschosse)	19	April 1943
39	s F H 18 (Kartuschen)	zu 19	April 1943
40	s F H 42	19 a	April 1942
41	15 cm K 16	20	Febr. 1941
42	15 cm K 18	21	Dez. 1940
43	15 cm K 39	22	Dez. 1940
44	lg 21 cm Mrs	23	Dez. 1940
45	21 cm Mrs 18	24	Dez. 1940
46	15 cm Kan (E)	25	Dez. 1942
47	17 cm Kan (E)	26	Dez. 1940
48	Th Kan (E)	27	Dez. 1940
49	Th Br Kan (E)	28	Febr. 1941
50	lg u. s Br Kan (E)	29	Juni 1941
51	kz Br Kan (E)	30	Febr. 1941
52	20 cm Kan (E)	31	Juni 1941
53	28 cm H L/12	32)	Febr. 1941
54	28 cm Kst H	32)	
55	15 cm K in Mrs Laf	33	Juni 1941



Lfd. Nr.	Geschützbenennung	Anlage	Ausgabedatum
56	17 cm K Mrs Laf	34	April 1942
57	21 cm K 38	35	April 1942
58	21 cm K 39 und 21 cm K 39/40	36*	
59	24 cm H 39 und 24 cm H 39/40	37	April 1942
60	le Ldg W	38)	April 1942
61	s Ldg W	39)	
62	3,7 cm Pak 34 (t) u. 3,7 cm Kw K 34 (t)	39	April 1942
63	3,7 cm Pak 37 (t) u. 3,7 cm Kw K 38 (t)	39	
64	4,7 cm Pak 37 (t) u. 4,7 cm Kw K 36 (t)	39)	
65	8 cm F K 30 (t)	40	April 1942
66	10 cm le F H 30 (t)	41)	April 1942
67	10 cm le F H 14/19 (t)	41)	
68	s 10,5 cm K 35 (t)	41 a	Dez. 1942
69	s F H 37 (t) und s F H 25 (t)	42	April 1942
70	15 cm K 15/16 (t)	43*	
71	kz 21 cm Mrs (t)	44	Dez. 1942
72	s 24 cm K (t)	45	Dez. 1942
73	30,5 cm Mrs (t)	46	April 1943

\*) Diese Anlagen sind z. Zt. im Druck und werden in Kürze nachgeliefert.



Dez. 1940

Munition der

- a) 3,7 cm Pak.
- b) 3,7 cm Kw. K.

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der

Anlage 1

a) 3,7 cm Pak.

Dez. 1940

b) 3,7 cm Kw. K.

## A. Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Geschosse	Zünder	Lichtspurhülsen
3,7 cm Sprgr. 18 umg. <sup>1)</sup>	A. Z. 39	3,7 cm Kpf. Z. Zerl. P. <sup>2)</sup>
3,7 cm Gr. 40 <sup>1)</sup>	"	"
3,7 cm Pzgr. oder Pzgr. V	Bdz. (5103*) f. 3,7 cm Pzgr.	"

## B. Ladungsaufbauten

Patronen	Pulvergewicht	Pulverbenennung
a) 3,7 cm Pak.		
3,7 cm Sprgr. Patr. 18 umg.	2 g + etwa 175 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (175 · 2,2 0,85)
3,7 cm Gr. Patr. 40	2 g + 175 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (175 · 2,2 0,85)
3,7 cm Pzgr. Patr.	2 g + etwa 189 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (188 · 2,2 0,85)
b) 3,7 cm Kw. K.		
3,7 cm Sprgr. Patr. 18 umg. Kw. K.	2 g + etwa 175 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (175 · 2,2 0,85)
3,7 cm Gr. Patr. 40 Kw. K.	2 g + etwa 175 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (175 · 2,2 0,85)
3,7 cm Pzgr. Patr. Kw. K.	2 g + etwa 189 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. R. P. — 8,2 — (188 · 2,2 0,85)

Bemerkungen: 1) Die 3,7 cm Sprgr. 18 umg. und 3,7 cm Gr. 40 sind mit Aluminium-bronce gestrichen. Der gelbe Ring der 3,7 cm Sprgr. 18 umg. ist das äußere Unterscheidungsmerkmal gegenüber der 3,7 cm Gr. 40  
 2) Findet nur in Ausnahmefällen Verwendung. Die Zünderspitze ist rot gestrichen



# a) Munition der 3,7 cm Pak.

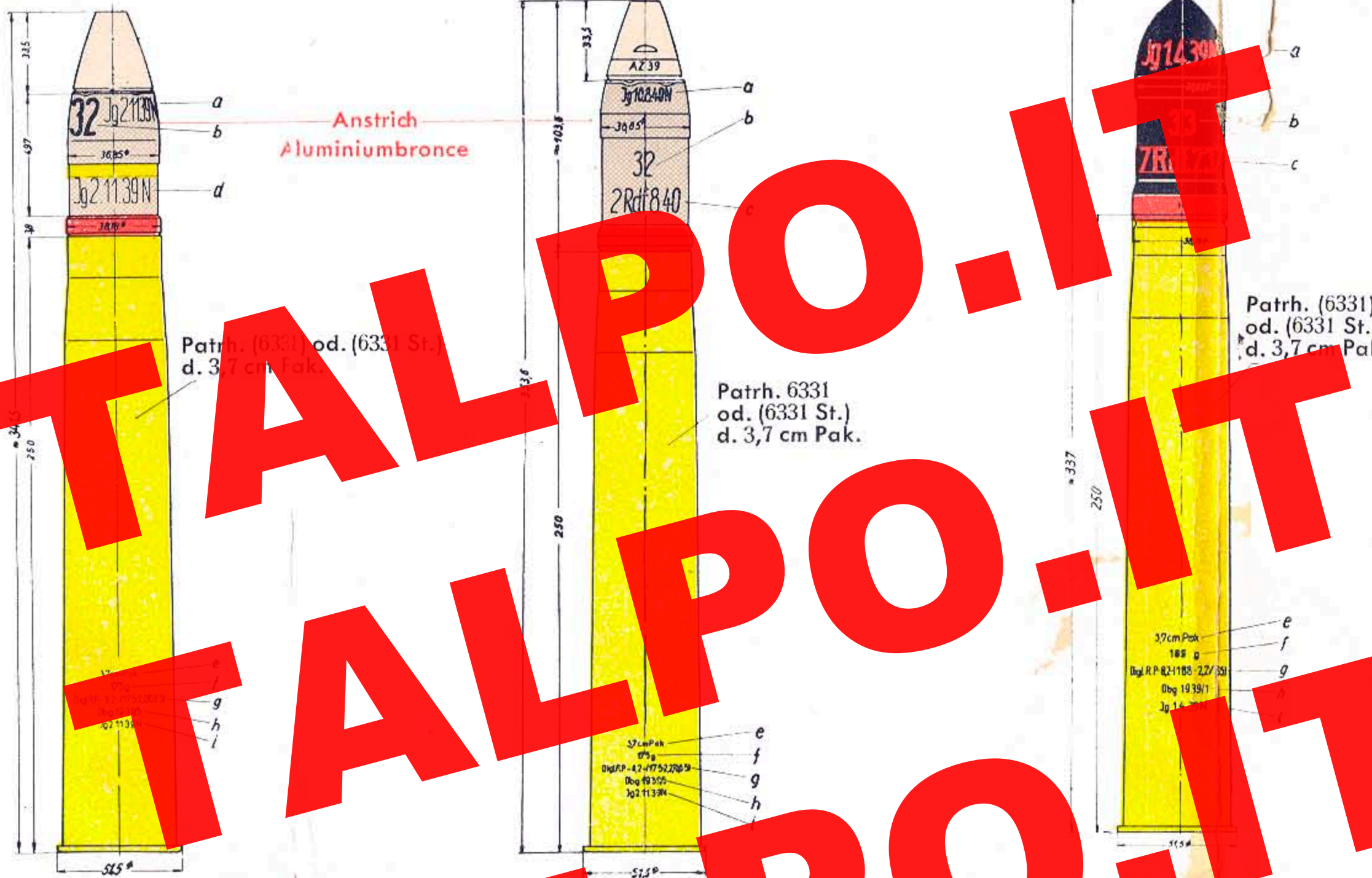
3,7 cm Sprgr. Patr. 18 umg. mit A. Z. 39

3,7 cm Gr. Patr. 40 mit A. Z. 39

3,7 cm Pzgr. Patr. mit Bdz. 5103\*

## Kennzeichnung der Patronen:

- a) Ort, Tag, Monat, Jahr d. Schußfertigmachens u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b) Kennzahl für Sprengstoffart
- c) Lieferungs - Nr. der Sprengstoffladung, Ort, Monat, Jahr d. Ladens der Granate
- d) Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e) Geschützart
- f) Pulvergewicht
- g) Pulverbezeichnung
- h) Fertigungsfirma, Jahrgang u. Lieferungs-Nr. des Pulvers
- i) Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen



## Verpackung und

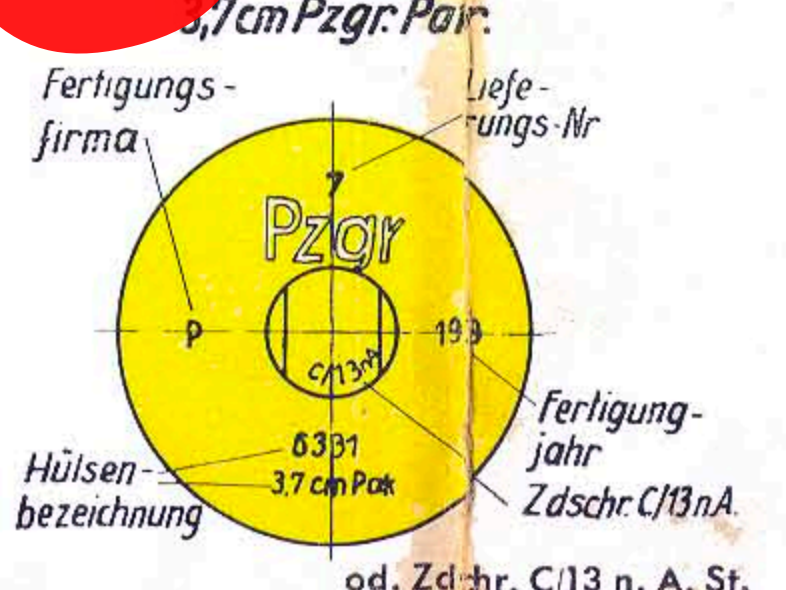
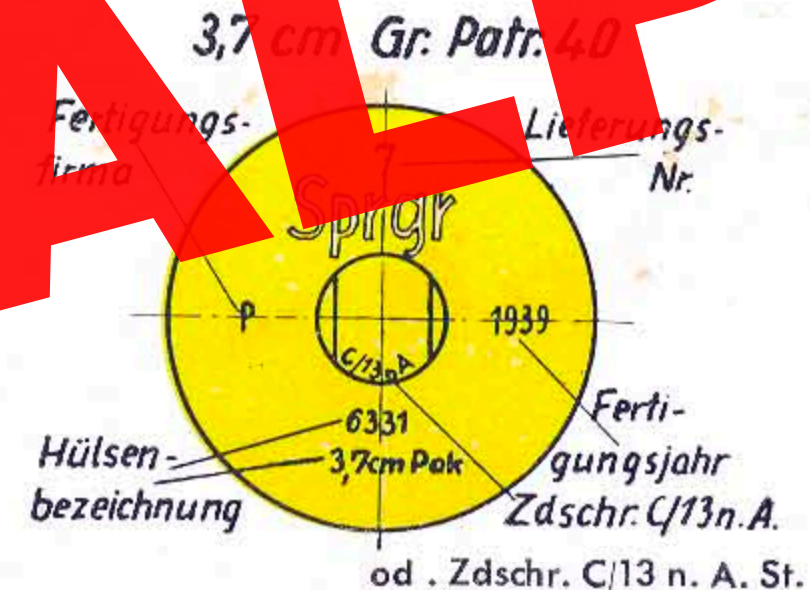
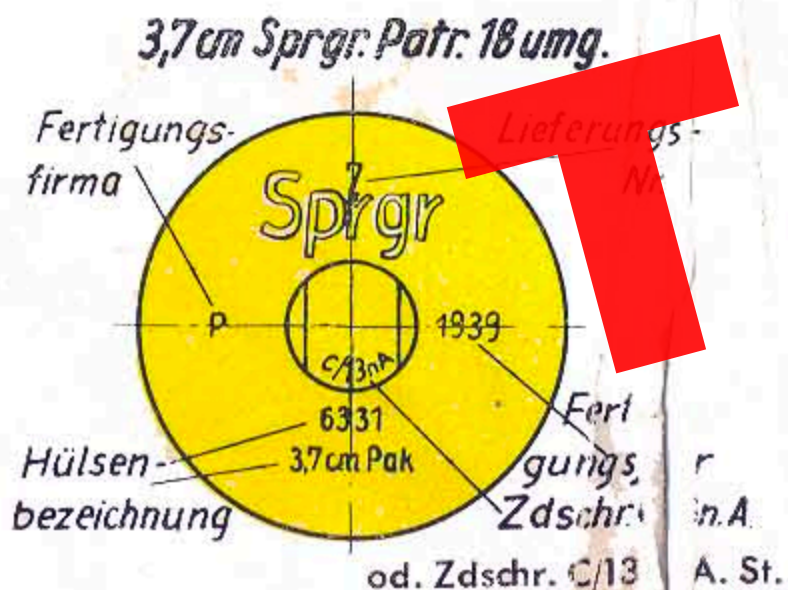


Patr.-Kasten umg. d. 3,7 cm Pak. (ohne Holzleiste)

(Der Kasten hat einen 7,5 cm breiten gelben Streifen quer über die Schmalseite des Kastens)



Patr.-Kasten d. 3,7 cm Pak.



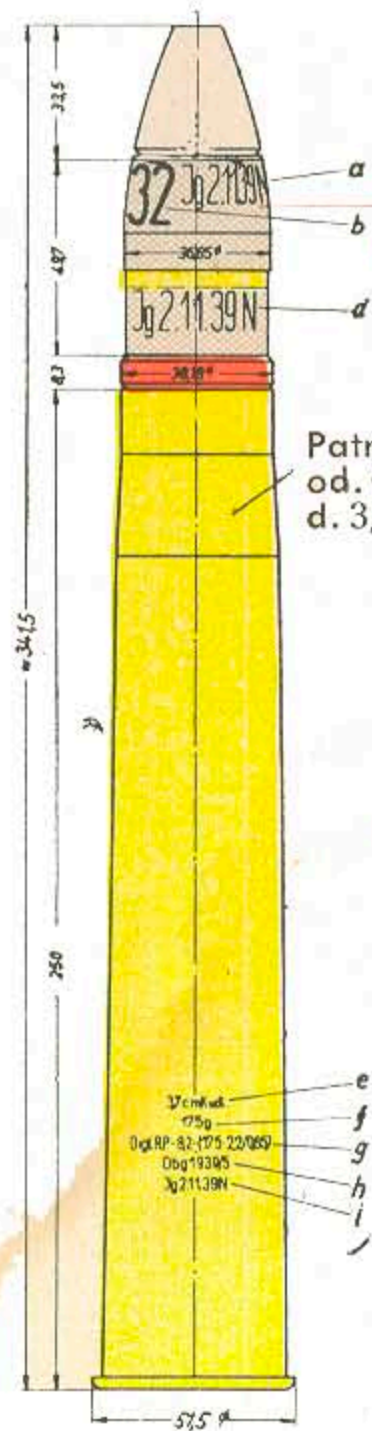


## b) Munition der 3,7 cm Kw. K.

3,7 cm Sprgr. Patr. 18 umg.  
Kw. K. mit A. Z. 39

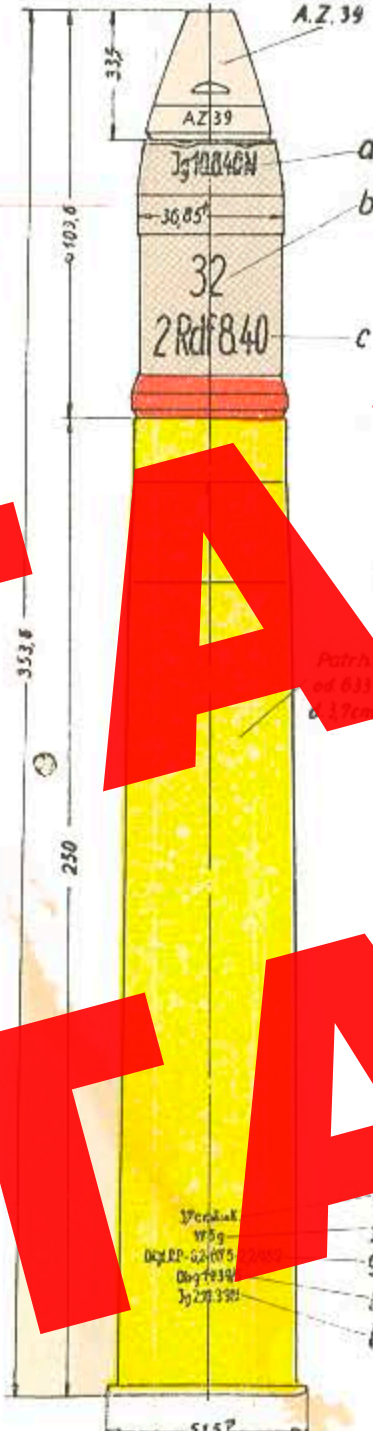
3,7 cm Gr. Patr. 40 Kw. K.  
mit A. Z. 39

3,7 cm Pzgr. Patr. Kw. K.  
mit Bdz. 5103\*

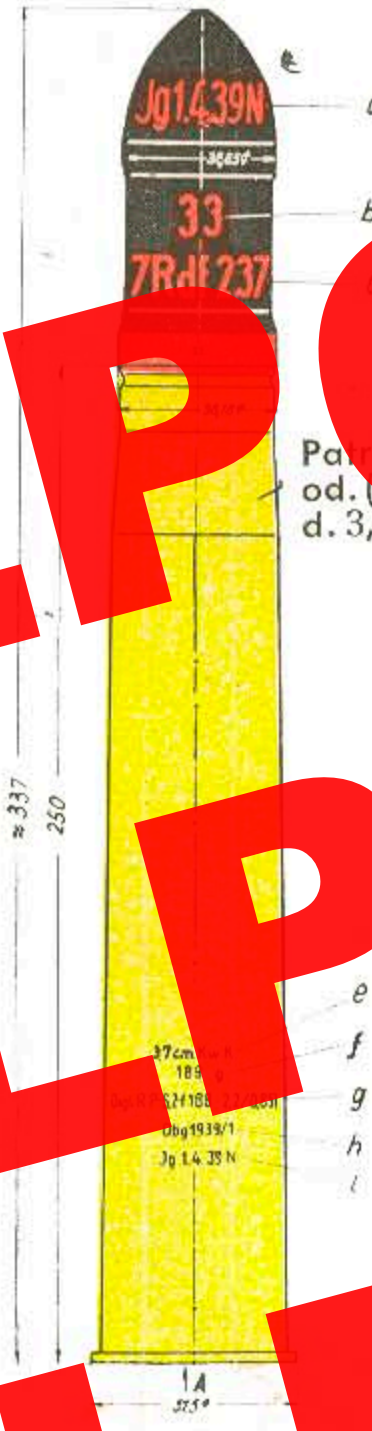


Anstrich  
Aluminiumbronze

Patr. (6331)  
od. (6331 St.)  
d. 3,7 cm Pak.



Patr. (6331)  
od. (6331 St.)  
d. 3,7 cm Pak.



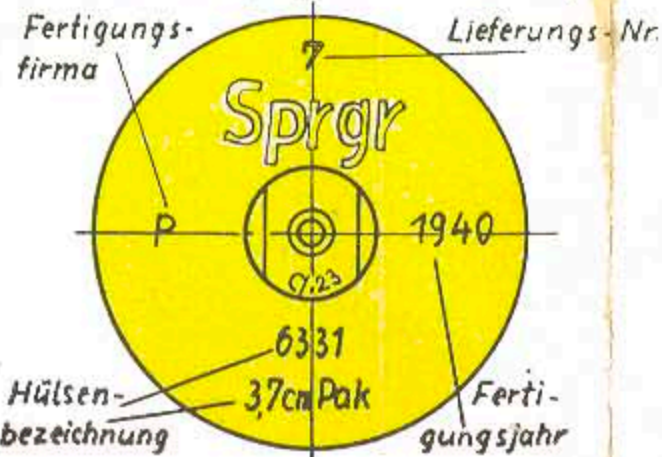
Patr. (6331)  
od. (6331 St.)  
d. 3,7 cm Pak.

## Verpackung und Verpackungsgewichte:

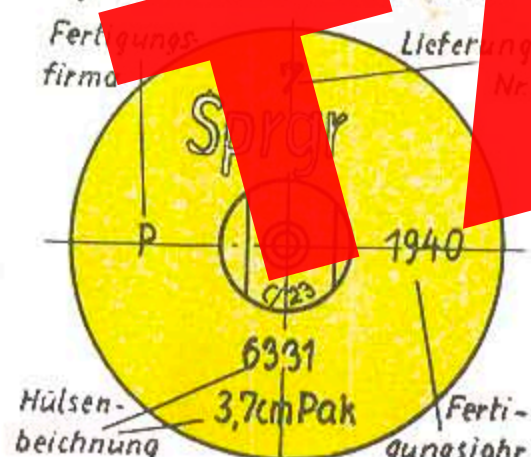
- 12 — 3,7 cm Sprgr. Patr. 18 umg. Kw. K. im Patr.-Kasten umg. d. 3,7 cm Kw. K. (ohne Holzleiste) = ∞ 20,5 kg
- 12 — 3,7 cm Gr. Patr. 40 Kw. K. im Patr. Kasten f. Sprgr. Patr. d. 3,7 cm Kw. K. = ∞ 20,0 kg
- 12 — 3,7 Pzgr. Patr. Kw. K. im Patr.-Kasten d. 3,7 cm Kw. K. = ∞ 21,5 kg



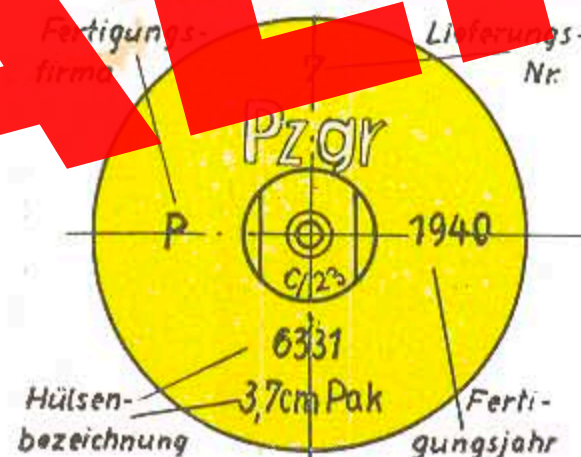
3,7cm Sprgr. Patr. 18 umg. Kw. K.



3,7cm Gr. Patr. 40 Kw. K.



3,7cm Pzgr. Patr. Kw. K.



Patr.-Kasten umg. d. 3,7 cm  
Kw. K. (ohne Holzleiste)

(Der Kasten hat einen 7,5 cm  
breiten gelben Streifen quer über  
die Schmalseite des Kastens)

Patr.-Kasten d. 3,7 cm Kw. K.



April 1943

Munition der  
5 cm Pak 38

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 5 cm Pak 38

Anlage 2

April 1943

## A. Patronen, Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Patrone	Geschoß	Zünder	L'spurhülse	Geschoßgewicht
5 cm Pzgr Patr Pak 38	5 cm Pzgr	Zt Z (5103*) der 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg
5 cm Pzgr Patr 39 Pak 38	5 cm Pzgr 39	Bd Z (5103*) der 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg,
5 cm Pzgr Patr 40 Pak 38	5 cm Pzgr 40	—	Nr. 8	≈ 0,90 kg
5 cm Pzgr Patr 40/1 Pak 38	5 cm Pzgr 40/1	—	Nr. 8	≈ 1,06 kg
5 cm Pzgr Patr 38 Pak 38	5 cm Sprgr 38	A Z 39	—	≈ 1,82 kg

## B. Ladungsaufbau

Patrone	Pulvergewicht	Pulverbezeichnung
5 cm Pzgr Patr Pak 38	10 g + ≈ 900 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,6 - (310 · 3/1)
5 cm Pzgr Patr 39 Pak 38	10 g + ≈ 900 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,6 - (310 · 3/1)
5 cm Pzgr Patr 40 Pak 38	10 g + ≈ 897 g oder 10 g + ≈ 707 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl Str P - C 2 (370 · 7/0,7) Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - 8,2 - ( $\frac{188}{44} \cdot 2,2/0,85$ )
5 cm Pzgr Patr 40/1 Pak 38		
5 cm Sprgr Patr 38 Pak 38	30 g + 236 g  + 5 g oder 224 g  oder 10 g + 260 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Gu Bl P - AO - (4 · 4 · 0,6) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (345 · 14/12)  K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> Digl Bl P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (345 · 14/12)  Nz Man N P (1,5 · 1,5) Nz Bl P (6 · 6 · 1) einschl. Stützrohr



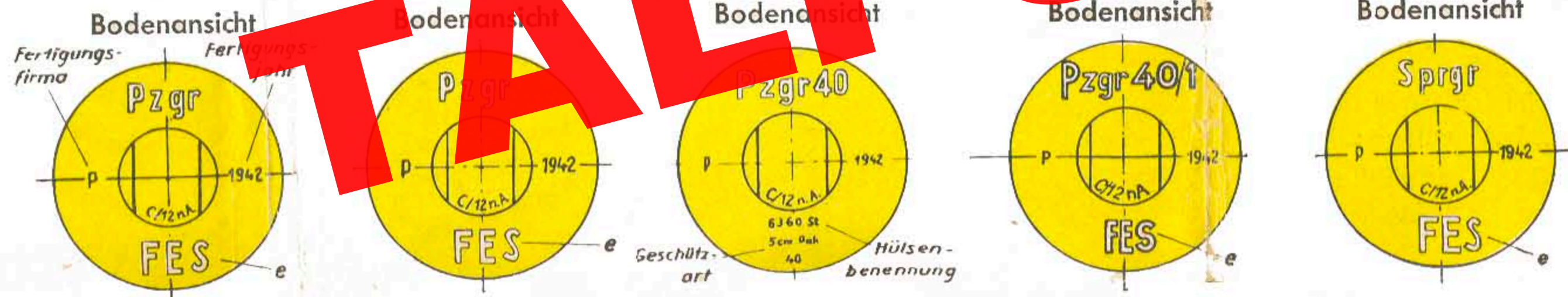
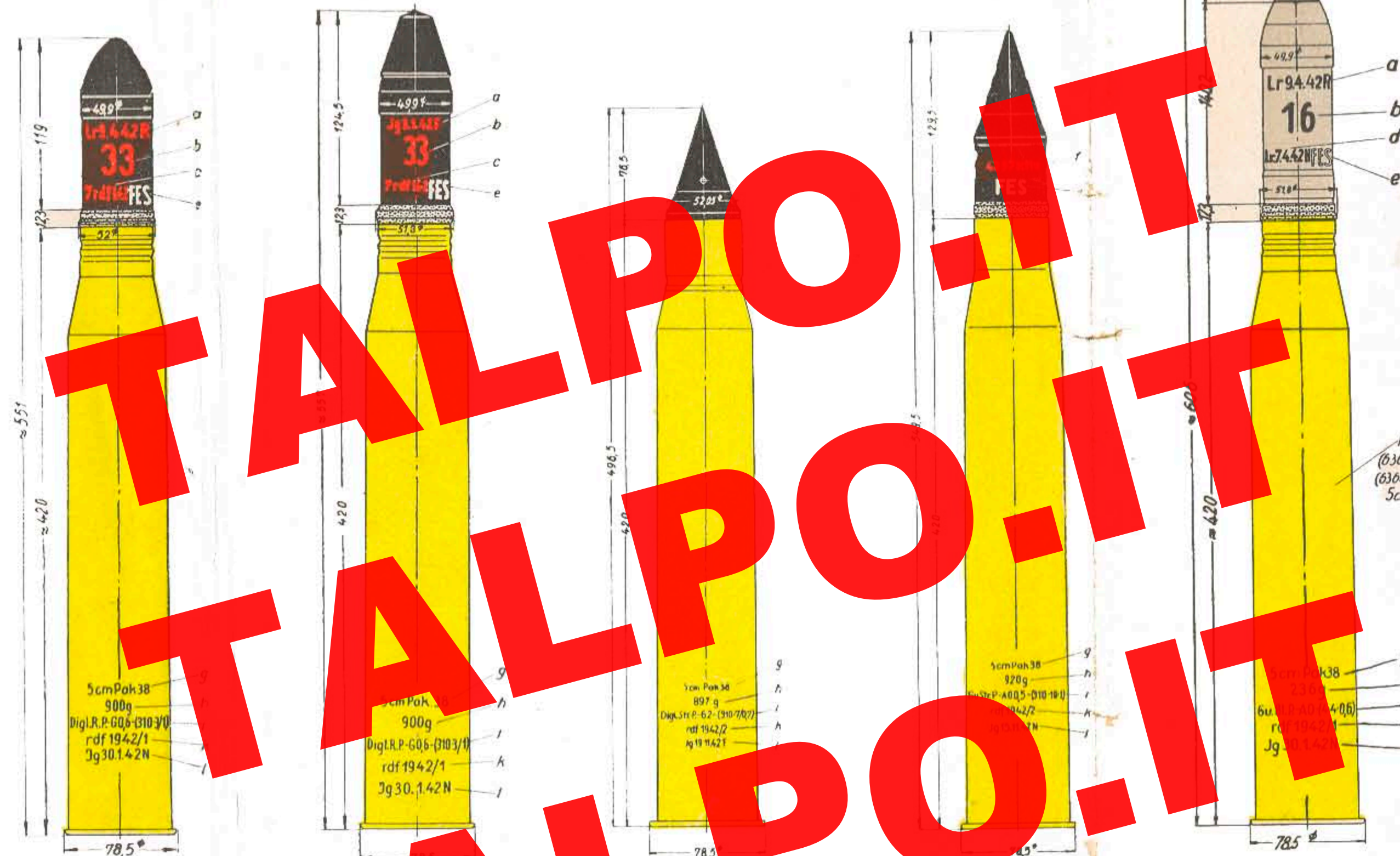
# Munition der 5 cm Pak'38

5 cm Pzgr Patr Pak 38    5 cm Pzgr Patr 39 Pak 38    5 cm Pzgr Patr 40 Pak 38    5 cm Pzgr Patr 40/1 Pak 38

5 cm Sprgr Patr 38 Pak 38

## Kennzeichnung der Patronen:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Kennzeichen für Geschosse mit FES-Führung. (Das Kennzeichen „FES“ fällt bei Neufertigung wieder fort.)
- f = Kennzeichen für Lieferungs-Nr., Fertigungsfirma und Ratenbuchstabe
- g = Geschützart
- h = Pulvergewicht
- i = Pulverbezeichnung
- k = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- l = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

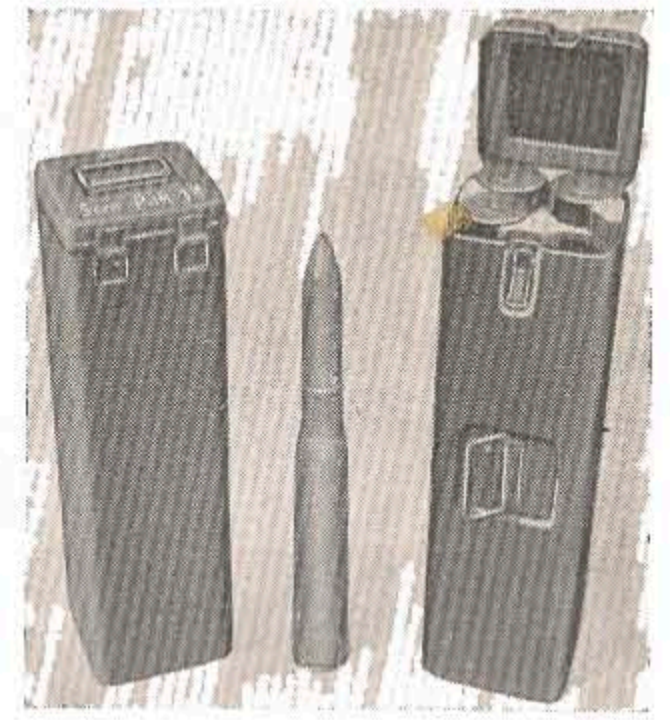


## Verpackung und Verpackungsgewichte:

4 Patronen im luftdichten Patronenkasten der 5 cm Pak 38

Gewichte:

4 - 5 cm Pzgr Patr	≈ 22,0 kg
4 - 5 cm Pzgr Patr 39	≈ 22,0 kg
4 - 5 cm Pzgr Patr 40	≈ 16,6 kg
4 - 5 cm Pzgr Patr 40/1	≈ 18,0 kg
4 - 5 cm Sprgr Patr 38	≈ 18,84 kg





April 1943

Munition des

5 cm Kw K 39,

Kw K 39/1, Kw K 39/2 u.

5 cm Pak K u. T (lg L)

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 5 cm Kw K 39, Kw K 39/1, Kw K 39/2 u. 5 cm Pak K u. T (Ig L)

## A. Patronen, Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Patrone	Geschoß	Zünder	L'spur- hülse	Geschoß- gewicht
5 cm Pzgr. Patr Kw K 39	5 cm Pzgr	Bd Z (5103*) der 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg
5 cm Pzgr Patr 39 Kw K 39	5 cm Pzgr 39	Bd Z (5103*) der 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg
5 cm Pzgr Patr 40 Kw K 39	5 cm Pzgr 40	—	Nr. 8	≈ 0,90 kg
5 cm Pzgr Patr 40/1 Kw K 39	5 cm Pzgr 40/1	—	Nr. 8	≈ 1,06 kg
5 cm Sprgr Patr 38 Kw K 39	5 cm Sprgr 38	A Z 39	—	≈ 1,82 kg

## B. Ladungsaufbau

Patrone	Pulvergew.	Pulverbezeichnung
5 cm Pzgr Patr Kw K 39	10 g + ≈ 900 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,6 - (310 · 3/1)
5 cm Pzgr Patr 39	10 g + ≈ 900 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,6 - (310 · 3/1)
5 cm Pzgr Patr 40	10 g + ≈ 897 g oder 10 g + ≈ 707 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl Str P - G 2 - (310 · 7 · 0,7) Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - 8,2 - $\left(\frac{188}{94} \cdot 2,2/0,85\right)$
5 cm Pzgr Patr 40/1		
5 cm Sprgr Patr 38	30 g + ≈ 236 g  + 5 g oder ≈ 224 g  oder 10 g ≈ 260 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Gu Bl P - AO - (4 · 4 · 0,6) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (345 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> Digl Bl P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (345 · 14/12) Nz Man N P (1,5 · 1,5) Nz Bl P (6 · 6 · 1) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (345 · 14/12)

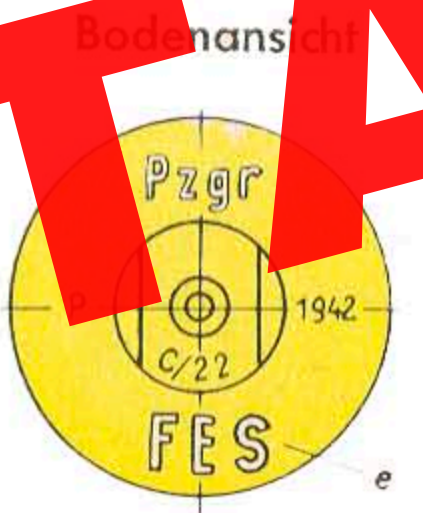
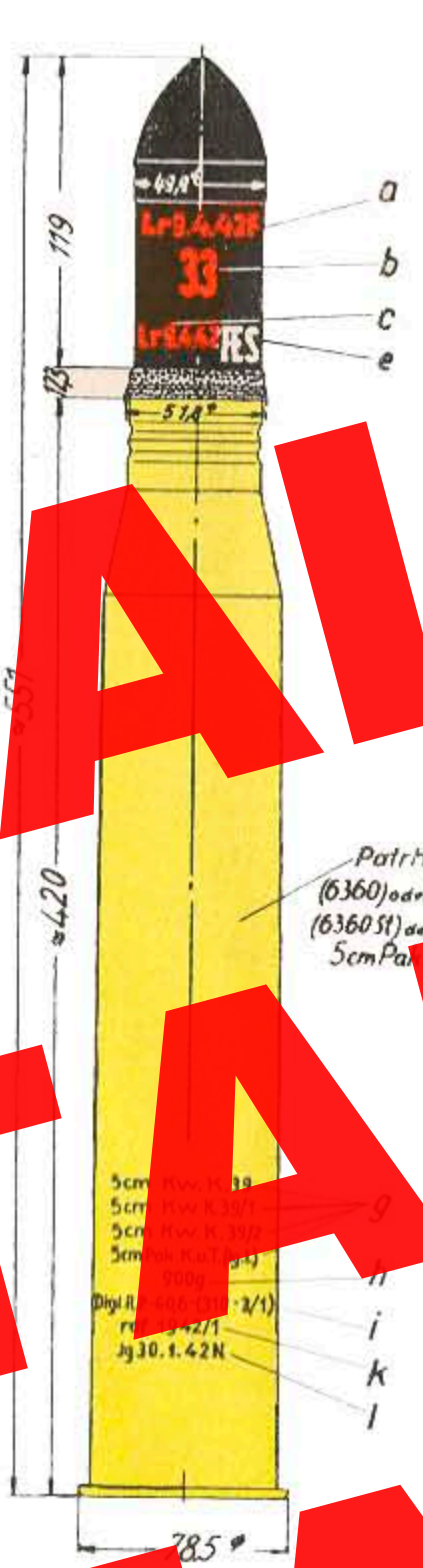


# Munition der 5 cm Kw K 39, Kw K 39/1, Kw K 39/2 und 5 cm Pak K u. T (lg L)

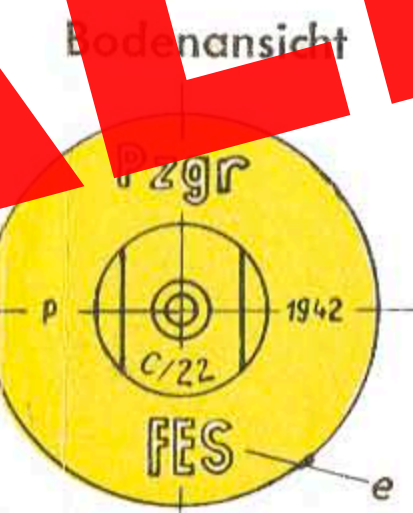
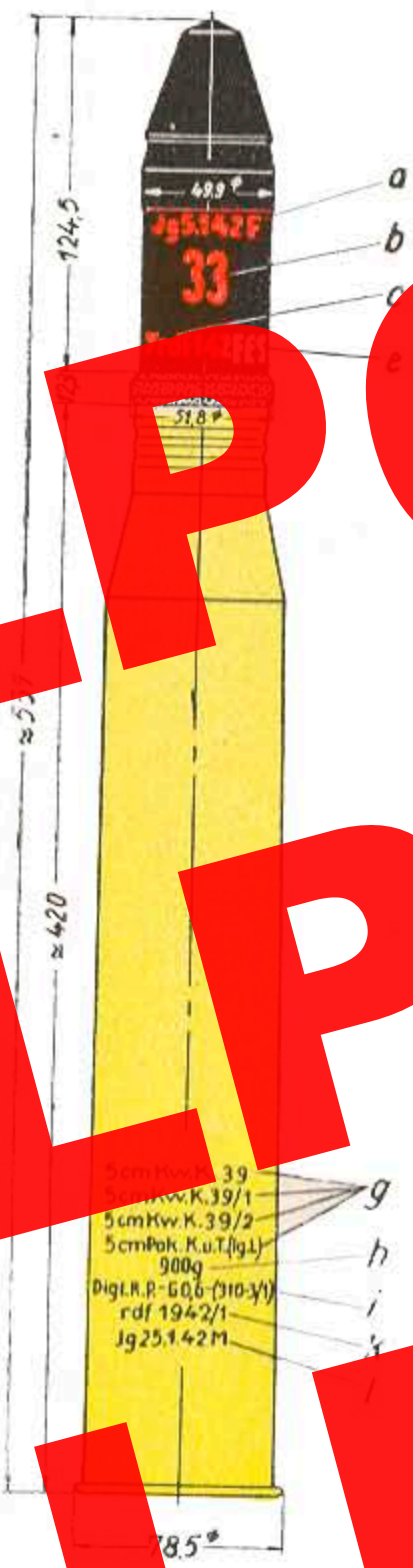
## Kennzeichnung der Patronen:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Kennzeichen für Geschosse mit FES-Führung (fällt bei Neufertigung wieder fort.)
- f = Kennzeichen für Lieferungs-Nr., Fertigungsfirma und Ratenbuchstabe
- g = Geschützart
- h = Pulvergewicht
- i = Pulverbezeichnung
- k = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungsnummer des Pulvers
- l = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

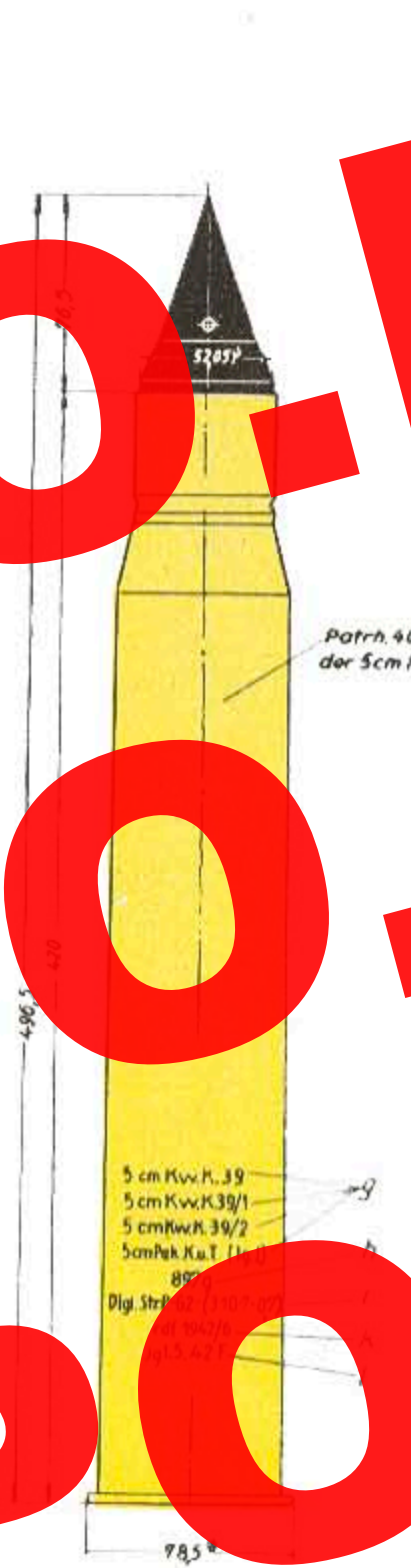
5 cm Pzgr Patr Kw K 39



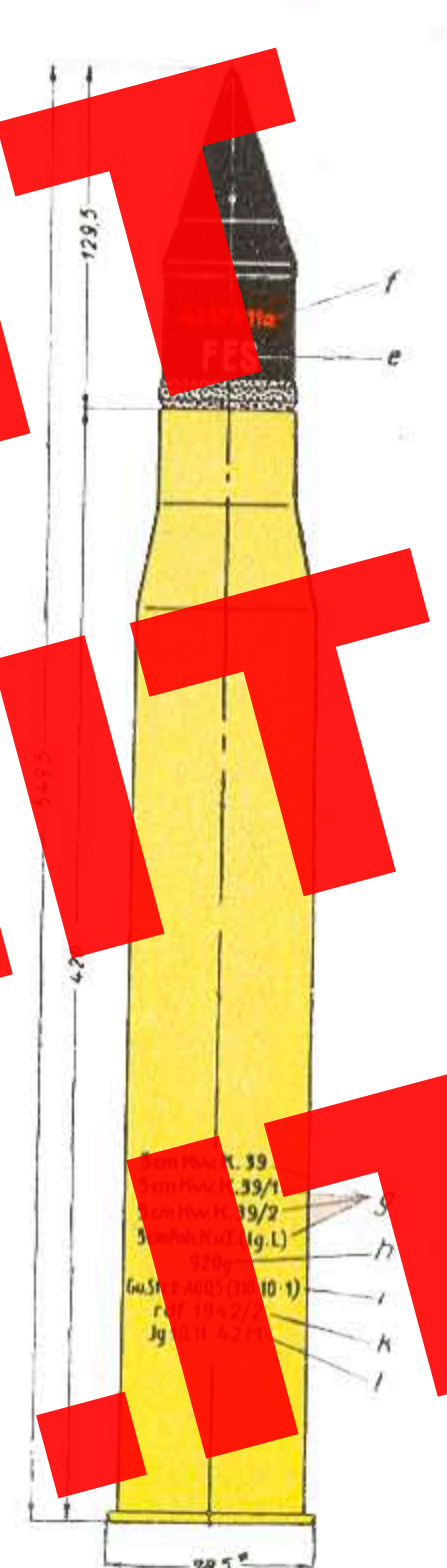
5 cm Pzgr Patr 39 Kw K 39



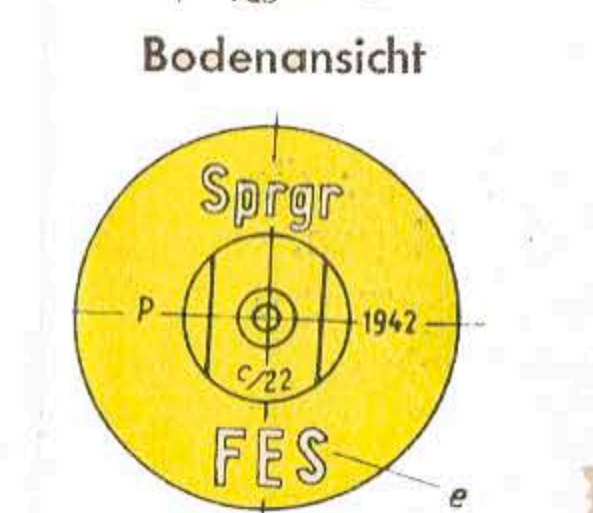
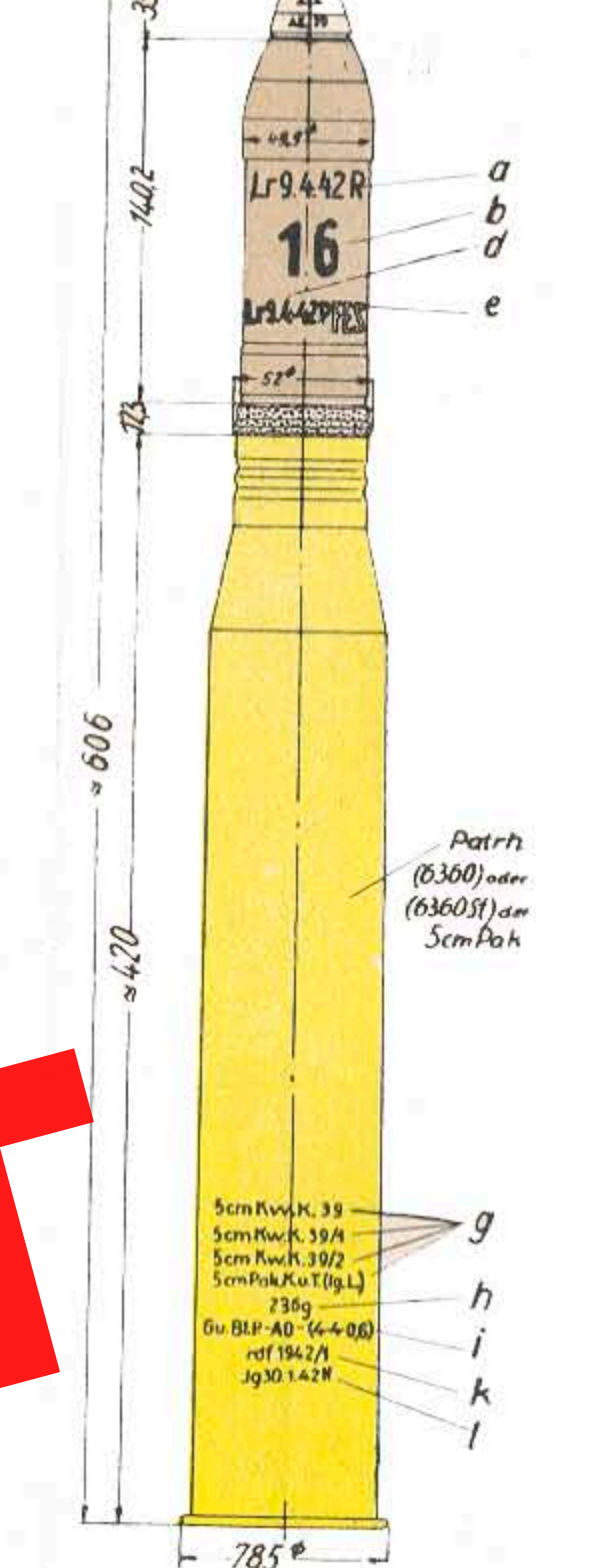
5 cm Pzgr Patr 40 Kw K 39



5 cm Pzgr Patr 40/1 Kw K 39



5 cm Sprgr Patr 38 Kw K 39



TALPOLLIT



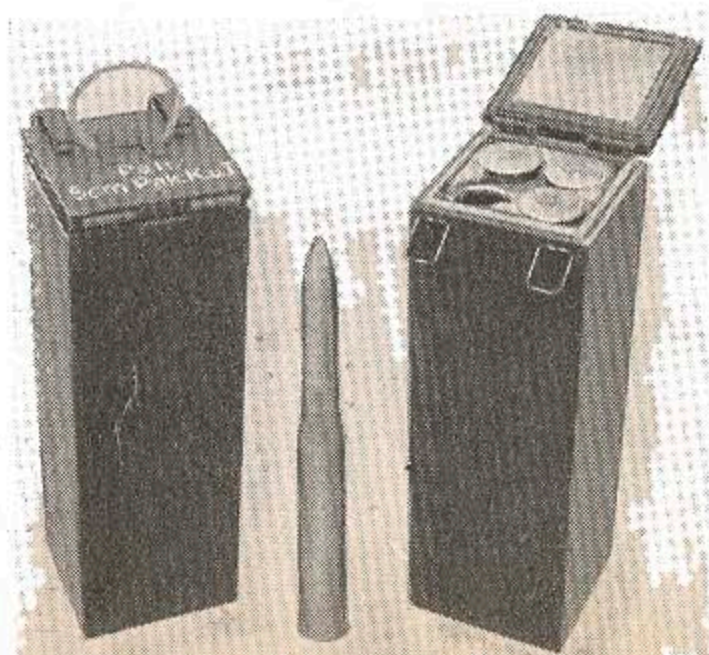
## Verpackung u. Verpackungsgewichte:

4 Patronen im luftdichten Patronenkasten der 5 cm Kw K 39 oder im Patronenkasten der 5 cm Kw K 39

Gewichte:

Patronen	luftdicht. Patronenkast. der 5 cm Kw K 39	Patronenkasten der 5 cm Kw K 39
4 – 5 cm Pzgr Patr	≈ 31,2 kg	≈ 26,6 kg
4 – 5 cm Pzgr Patr 39	≈ 31,2 kg	≈ 26,6 kg
4 – 5 cm Pzgr Patr 40	≈ 26,6 kg	≈ 22,0 kg
4 – 5 cm Pzgr Patr 40/1	≈ 27,3 kg	≈ 22,6 kg
4 – 5 cm Sprgr Patr 38	≈ 29,2 kg	≈ 24,6 kg

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**





# Munition der 5 cm Kw K und Kw K 40

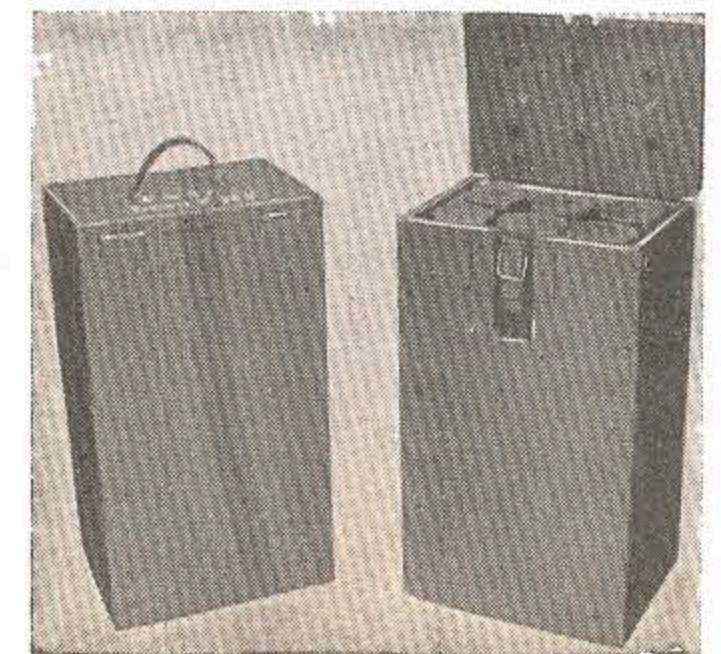
## 5 cm Sprgr Patr 38 KwK

### Verpackung und Verpackungsgewichte:

6 Patronen im luftdichten Patronenkasten der 5 cm Kw K u. 5 cm Kw K 40 oder im Patronenkasten der 5 cm Kw K und 5 cm Kw K 40

#### Gewichte:

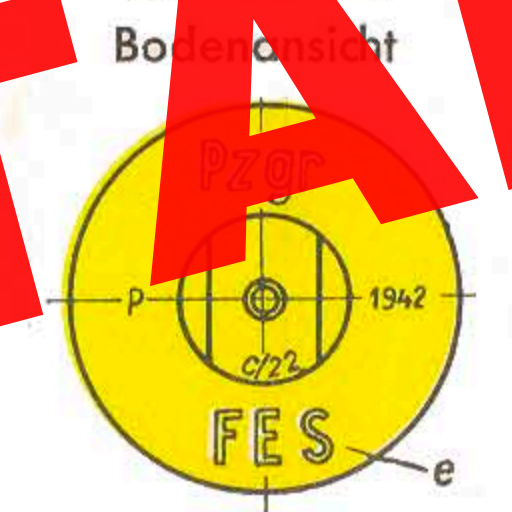
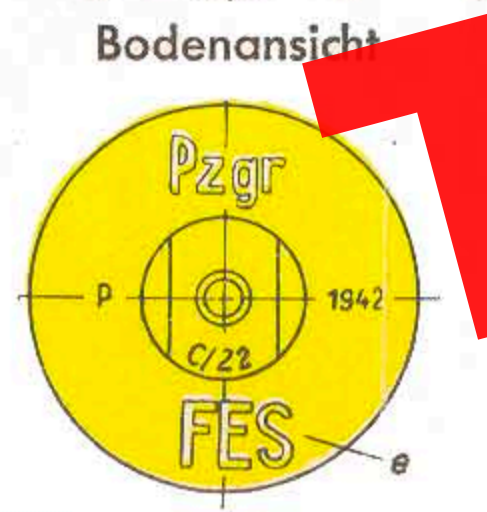
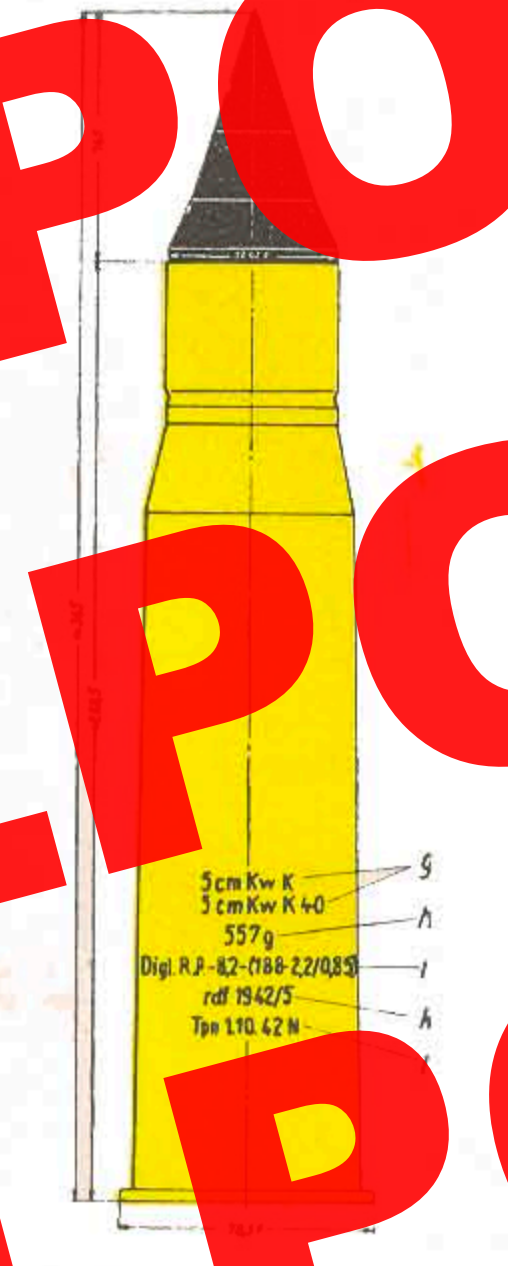
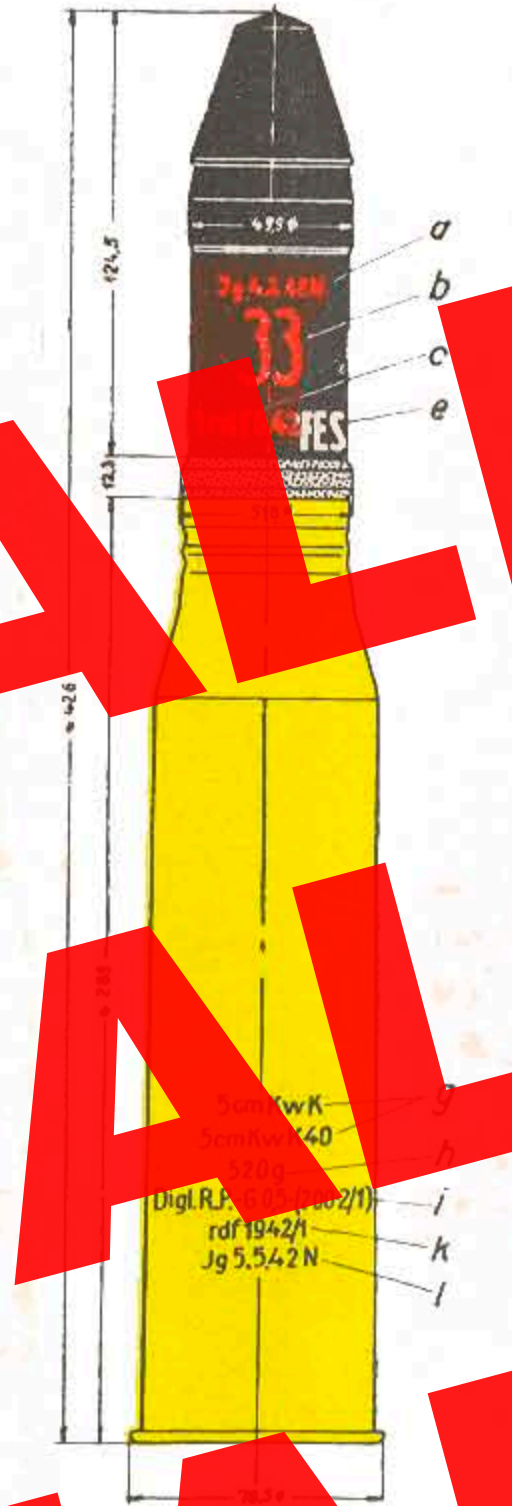
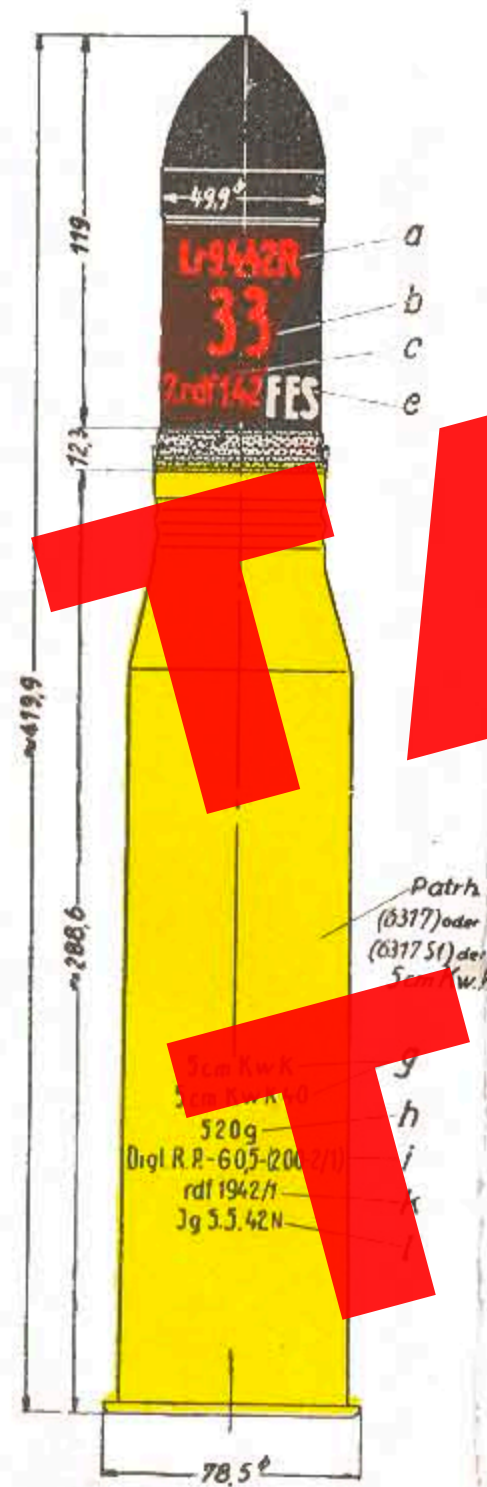
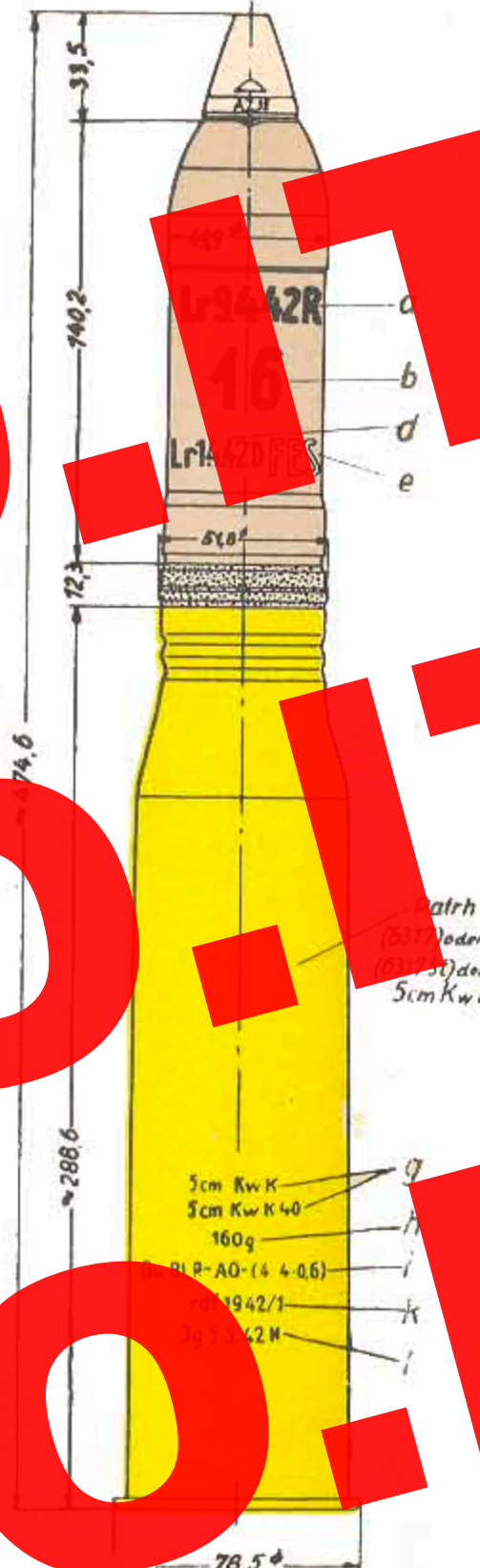
Patronen	Luftdichter Patronenkasten der 5 cm Kw K u. 5 cm Kw K 40	Patronenkasten der 5 cm Kw K u. 5 cm Kw K 40
6 - 5 cm Pzgr Patr	≈ 30,8 kg	≈ 28,6 kg
6 - 5 cm Pzgr Patr 39	≈ 30,8 kg	≈ 28,6 kg
6 - 5 cm Pzgr Patr 40	≈ 24,0 kg	≈ 21,76 kg
6 - 5 cm Sprgr Patr 38	≈ 27,2 kg	≈ 25,0 kg



5 cm Pzgr Patr Kw K

5 cm Pzgr Patr 39 Kw K

5 cm Pzgr Patr 40 Kw K



### Kennzeichnung der Patronen:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Kennzeichen für Geschosse mit FES-Führung. (Das Kennzeichen „FES“ fällt bei Neufertigung wieder fort.)
- f = Kennzeichen für Lieferungs-Nr., Fertigungsfirma und Ratenbuchstabe
- g = Geschützart
- h = Pulvergewicht
- i = Pulverbezeichnung
- k = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- l = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

TALPOIT



Nu für den Dienstgebrauch!

Anlage **2b**

April 1943

Munition der

5 cm Kw K und

5 cm Kw K 40

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 5 cm Kw K und 5 cm Kw K 40

Anlage 2b

April 1943

## A. Patronen, Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Patrone	Geschoß	Zünder	L'spur- hülse	Geschoß- gewicht
5 cm Pzgr Patr Kw K	5 cm Pzgr	Bd Z (5103*) 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg
5 cm Pzgr Patr 39 Kw K	5 cm Pzgr 39	Bd Z (5103*) 3,7 cm Pzgr	Nr. 1	≈ 2,06 kg
5 cm Pzgr Patr 40 Kw K	5 cm Pzgr 40	—	Nr. 8	≈ 0,90 kg
5 cm Sprgr Patr 38 Kw K	5 cm Sprgr 38	A Z 39	—	≈ 1,82 kg

## B. Ladungsaufbau

Patrone	Pulvergewicht	Pulverbezeichnung
5 cm Pzgr Patr	10 g + ≈ 520 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,5 - (200 · 2/1)
5 cm Pzgr Patr 39	10 g + ≈ 520 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - G 0,5 - (200 · 2/1)
5 cm Pzgr Patr 40	10 g + ≈ 557 g oder 10 g + ≈ 515 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Digl R P - 8,2 - (188 · 2,2/0,85) Nz Man N P (1,5 · 1,5) Ngl R P - 9,5 - (188 · 2,5/0,9)
5 cm Sprgr Patr 38	30 g + 160 g  + 3 g	Nz Man N P (1,5 · 1,5) Gu Bl P - AO - (4 · 4 · 0,6) einschl. Stützrohr aus Digl Kr R - 10,5 - (200 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>



April 1943

## Munition des

- a) M 19
- b) le Gr W 36 (5 cm)
- c) s Gr W 34 (8 cm)

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition des

Anlage 3

April 1943

a) M 19

b) le Gr W 36 (5 cm)

c) s Gr W 34 (8 cm)

## A. Wurfgranaten und Zünder

Wurfgranaten	Z ü n d e r				Schußtafelm. Gewicht ohne Patrone bzw. Gewicht
5 cm Wgr 36	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	Wgr Z T	0,900 kg
8 cm Wgr 34	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	Wgr Z T	3,50 kg
8 cm Wgr 38	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	—	3,50 kg
8 cm Wgr 39	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	—	3,50 kg
8 cm Wgr 34 Nb	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	Wgr Z T	3,50 kg
8 cm Wgr 36 Deut	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	—	3,50 kg

### B. Treibladungen

a) M 19

Ladungsaufbau:

kl Ldg = 5 cm Wgr Patr 41 (kl Ldg)

gr Ldg = 5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg)

Eine Patr (kl Ldg) enthält: 1,65 g Nz R P 2 x 23/1  
(braune Patr, rote Cellophanabdeckung, rotes Zündhütchen).

Eine Patr (gr Ldg) enthält: 4 g Nz N P (1·1)  
(braune Patr, grüne Cellophanabdeckung, grünes Zündhütchen).

b) le Gr W 36 (5 cm)

Treibladung = 5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg)

Eine Patrone (gr Ldg) enthält: 4 g Nz N P (1·1)  
(br. Patr, grüne Cellophanabdg., grünes Zündhütchen).

c) s Gr W 34 (8 cm)

- |                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Ldg = 8 cm Wgr Patr 39 allein | } 4 Teilkart als Zusatzladung |
| 2. Ldg = Patrone + 1 Teilkart    |                               |
| 3. Ldg = Patrone + 2 Teilkart    |                               |
| 4. Ldg = Patrone + 3 Teilkart    |                               |
| 5. Ldg = Patrone + 4 Teilkart    |                               |

Eine Patrone enthält: 10 g Ngl Bl P (1·1·0,2)

Eine Teilkart enthält: 9 g Ngl Rg P — 12,5 — (0,4·60/30).

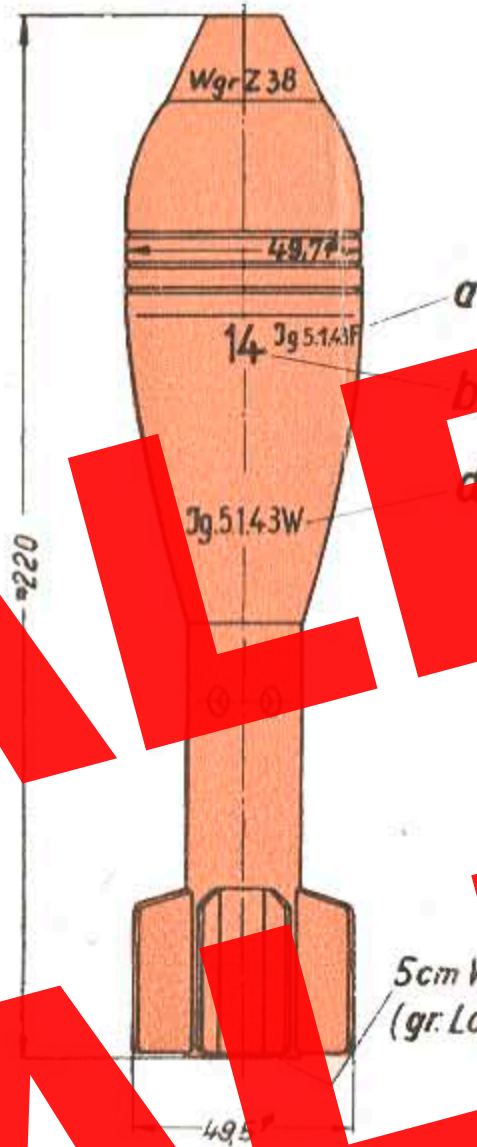


**a) Munition des M 19 (und b) Munition des le Gr W 36 (5 cm)**

**Kennzeichnung  
der Wgr.:**

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders, Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen und, wenn Hülse der Zdlg aus Stahl, dahinter einen Punkt, 10 mm  $\phi$ .
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Wgr und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen (oder Abnahmestempel)
- e = Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens der Wgr und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen (oder Abnahmestempel)
- f = Kennzeichen für Nebelgeschosse
- g = Kennzeichen für die entstehende Farbwolke
- h = Kennzeichen für „Deut“-Geschosse
- i = Kennzeichen für Wgr 38

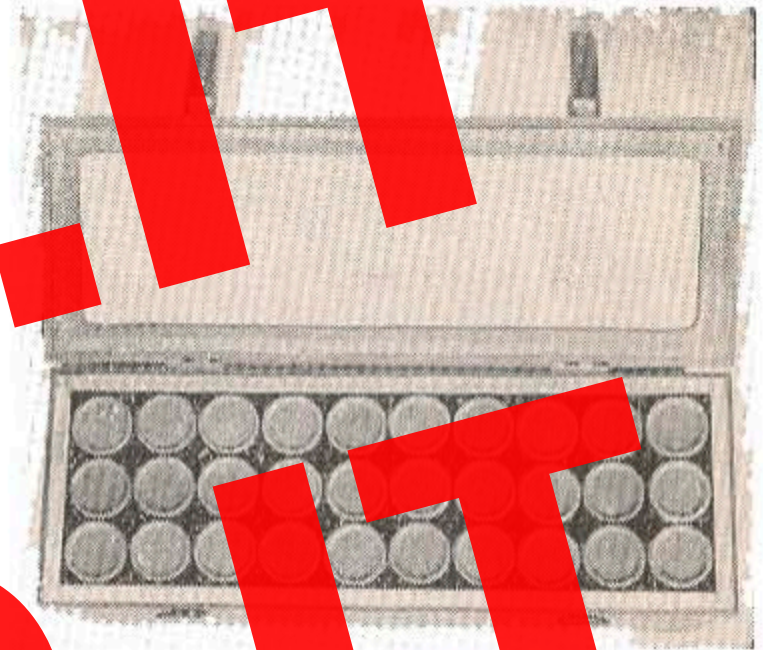
5 cm Wgr. 36 mit Wgr Z 38



**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

a) für M 19

1 - 5 cm Wgr 36 (ohne Patr) in der Papphülse  $\approx$  1,08 kg  
30 - gefüllte Papphülsen im Munitionskasten 19  $\approx$  43,4 kg



100 - 5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg) werden in einem Pappkasten für 5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg) verpackt und 20 Pappkästen im Transportkasten für 5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg) verpackt.  
100 - 5 cm Wgr Patr 41 (kl Ldg) im Pappkasten für 5 cm Wgr Patr 41 (kl Ldg) und 20 Pappkästen im Transportkasten für 5 cm Wgr Patr 41 (kl Ldg).

b) für le Gr W 36 (5 cm)

10 - 5 cm Wgr 36 (mit Patr) im Munitionskasten d. le Gr W 36  $\approx$  12,5 kg oder im luftd. Mun Kasten d. le Gr W 36 (5 cm)  $\approx$  12,7 kg

Die 5 cm Wgr Patr 39 (kl Ldg) und (gr Ldg) werden aufgebraucht und durch die 5 cm Wgr Patr 41 (kl Ldg) und (gr Ldg) ersetzt.

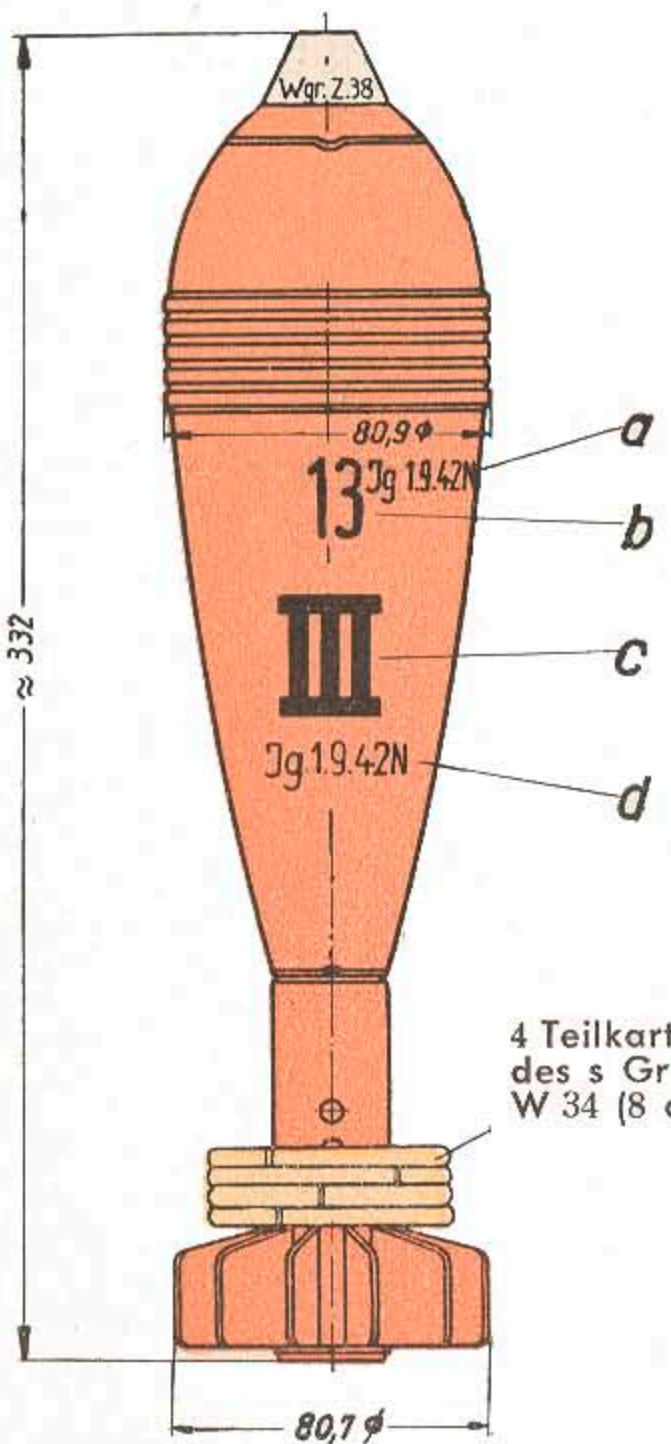


5 cm Wgr Patr 41 (gr Ldg)

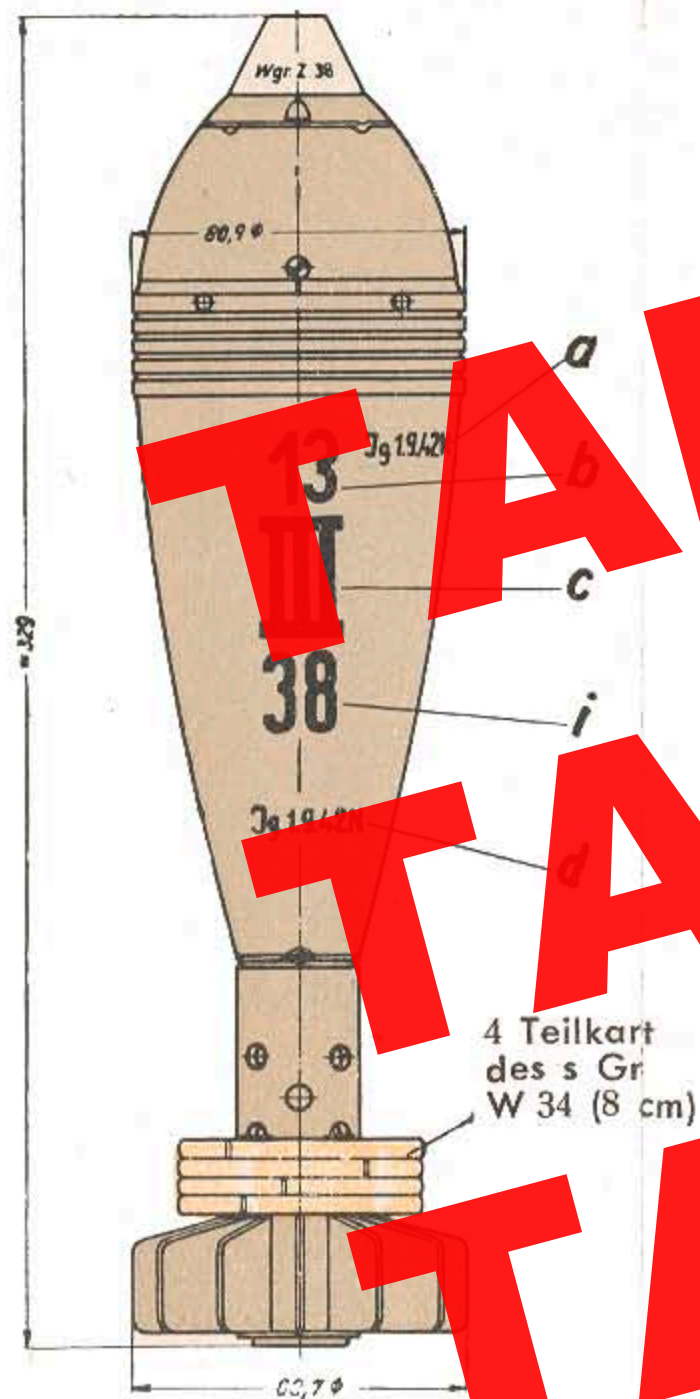


c) Munition des s Gr W 34 (8 cm)

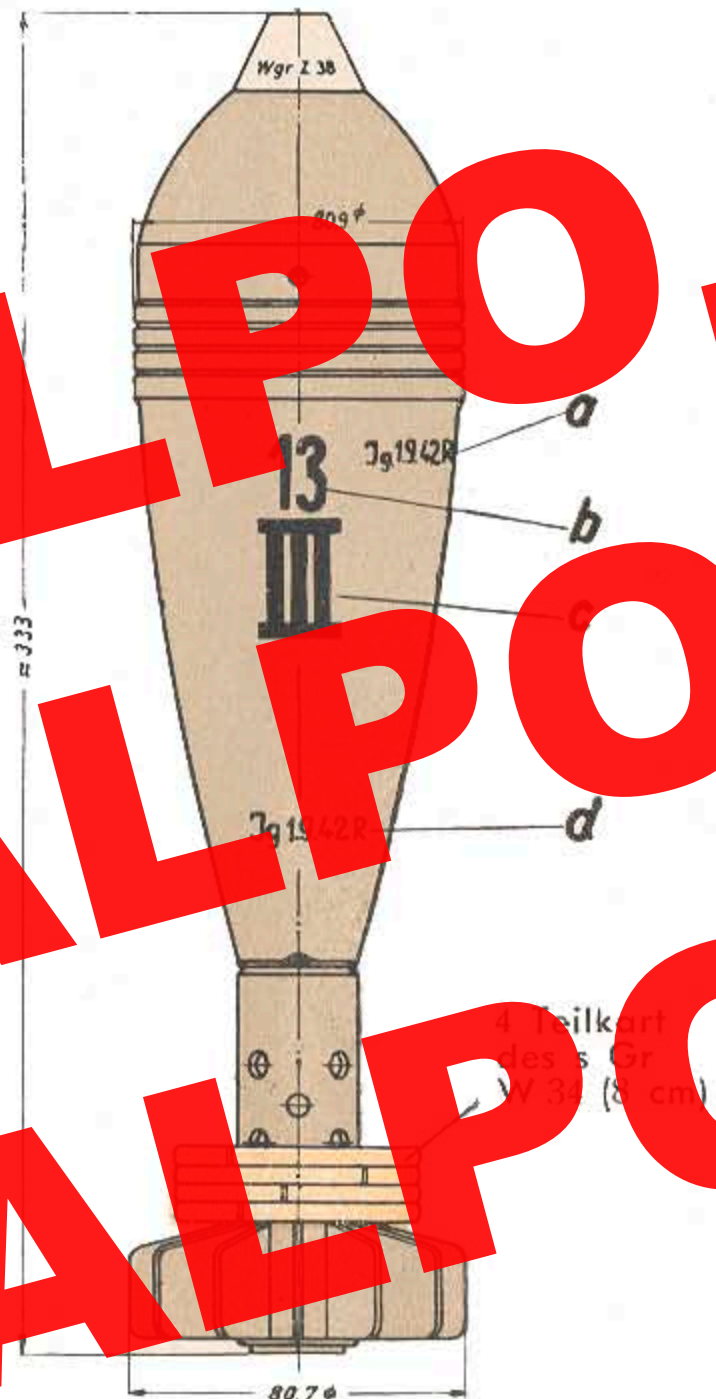
8 cm Wgr 34 mit Wgr Z 38



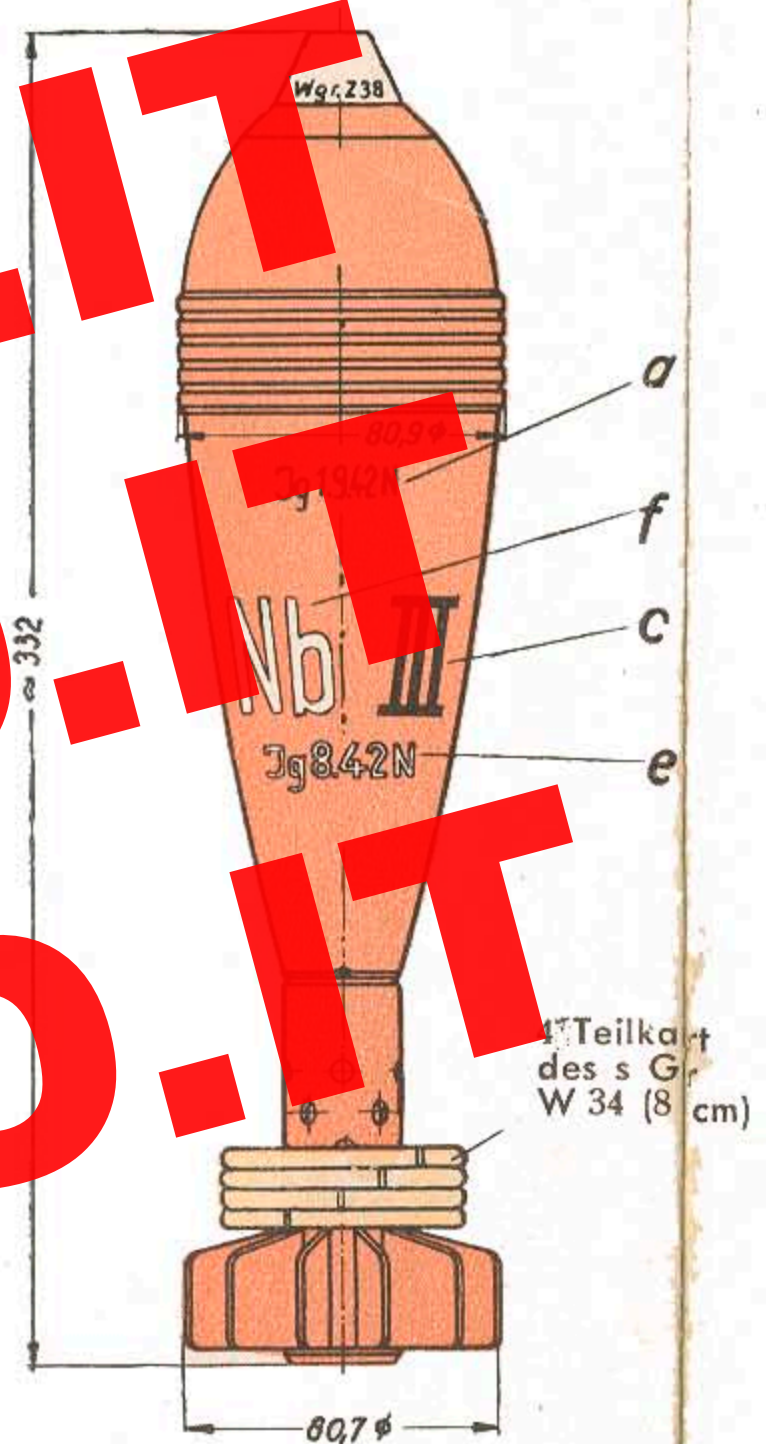
8 cm Wgr 38 mit Wgr Z 38



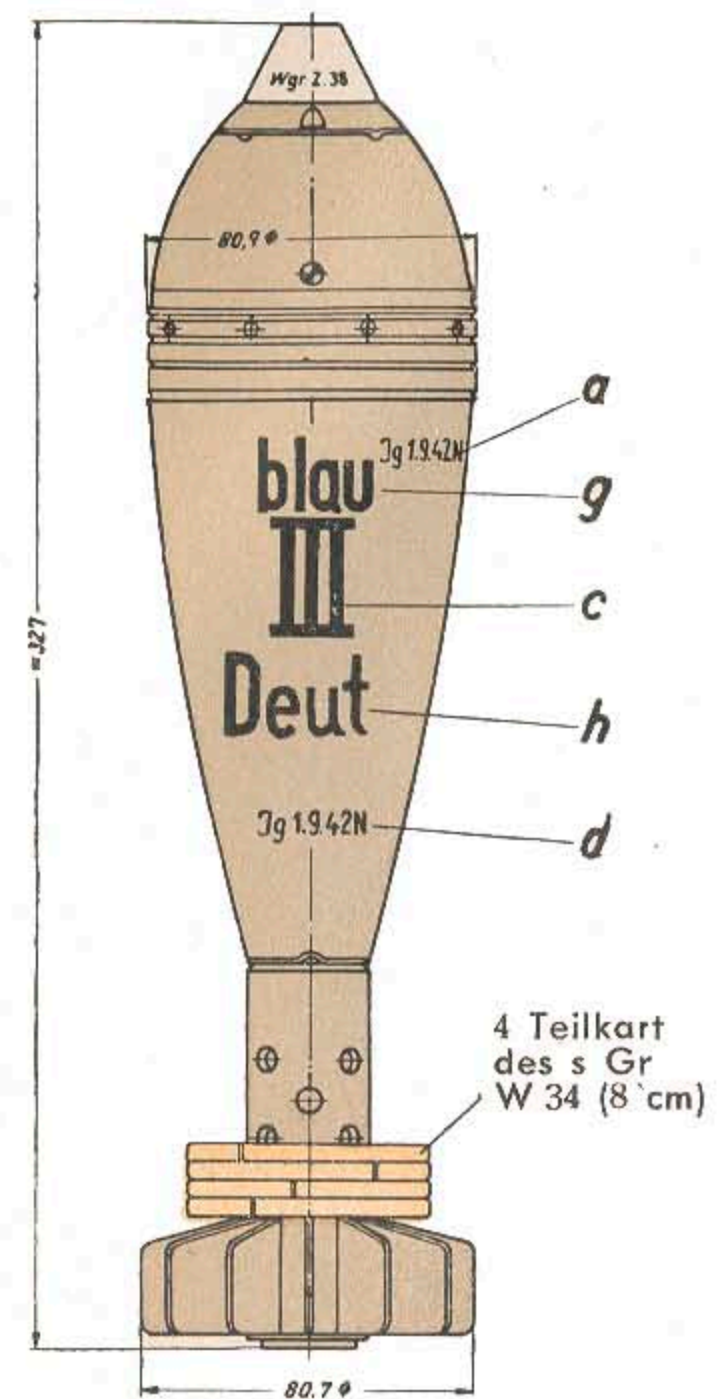
8 cm Wgr 39 mit Wgr Z 38



8 cm Wgr 34 Nb mit Wgr Z 38



8 cm Wgr 38 Deut mit Wgr Z 38



TALPO.IT



## Verpackung und Verpackungsgewichte:

- 3 — 8 cm Wgr 39 oder Wgr 38 oder  
Wgr 38 Deut oder Wgr 34 oder  
Wgr 34 Nb und
- 6 — Büchsen (A) mit je 2 Teilkart. im  
Munitionskasten s Gr W 34 (8 cm)  
≈ 14,4 kg
- 10 — Kart Vorl in Büchse f. Kart Vorl  
s Gr W 34,
- 16 — gef. Büchsen im Kasten f. Kart  
Vorl s Gr W 34<sup>1)</sup>



Büchse m.  
2 — Teilkart

1) Beim Schießen in der Dunkelheit, und wenn es die Lage erfordert, wird auf die oberste Teilkart eine Kartuschvorlage gelegt

(Kart-Vorl ≈ 10 g  $K_2 SO_4$ ).



April 1942

Munition des  
10 cm Nebelwerfers 40

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition des 10 cm Nebelwerfers 40

Anlage 3a

April 1942

## A. Wurfgranaten und Zünder

Wurfgranaten	Zünder	Schußtafel- mäßiges Gewicht
10 cm Wgr. 40	Wgr. Z. 36	8,65 kg
10 cm Wgr. 40 Nb	Wgr. Z. 38	8,90 kg
10 cm Wgr. 40 w. Kh. Nb <sup>1)</sup>	oder Wgr. Z. 38 St.	8,65 kg

## B. Treibladungen

Ladungsaufbau:

kleine Ldg. = Teilkart. 1 + Grundldg.

mittl. Ldg. = Teilkart. 1 + 2 + Grundldg.

große Ldg. = Teilkart. 1, 2 + 3 + Grundldg.

	Pulver- gewicht	Pulverbezeichnung
Grundladung (Patrone)	10 g	Ngl. Bl. P. — 12,5 — (1 · 1 · 0,2)
Teilkartusche 1	49 g	Ngl. Rg. P. — 12,5 — (0,2 · 88,36)
Teilkartusche 2	88 g	Ngl. Rg. P. — 12,5 — (0,2 · 88,36)
Teilkartusche 3	102 g	Ngl. Rg. P. — 12,5 — (0,2 · 88,36)

<sup>1)</sup> Die 10 cm Wgr. 40 w. Kh. Nb ist in ihrer äußeren Form gleich der, der 10 cm Wgr. 40 Nb. Kennzeichnung statt „Nb“  
„w. Kh. Nb“

auf Geschöß und Hülsenboden.

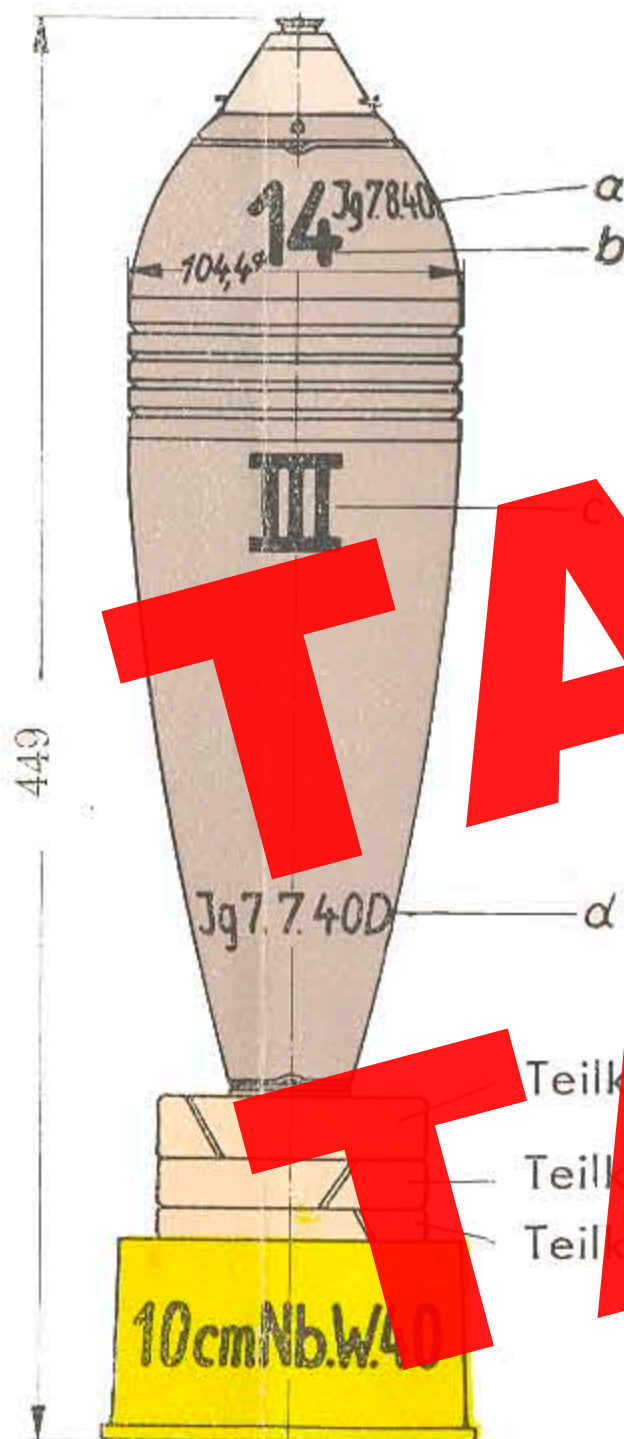
Verpackung und Verpackungsgewichte der 10 cm Wgr. 40 w. Kh. Nb ist gleich wie bei der 10 cm Wgr. 40 Nb.



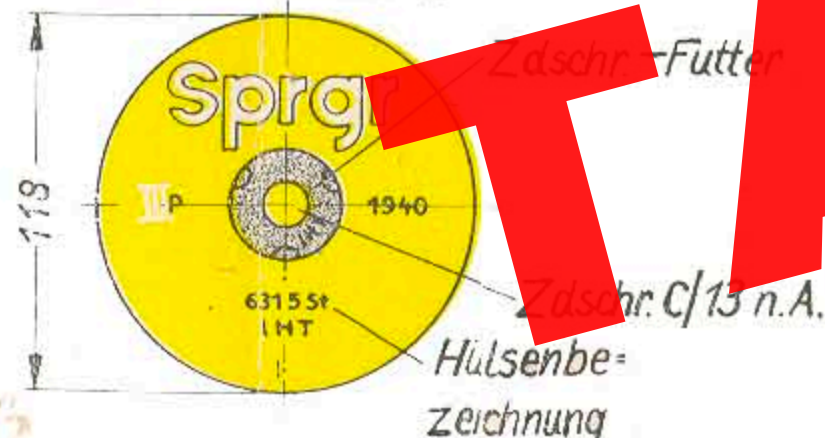
**Kennzeichnung der Wgr.:**

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Wgr. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen (bzw. Abnahmestempel)
- e = Füllfirma, Tag, Monat, Jahr des Füllens der Wgr. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen oder Abnahmestempel

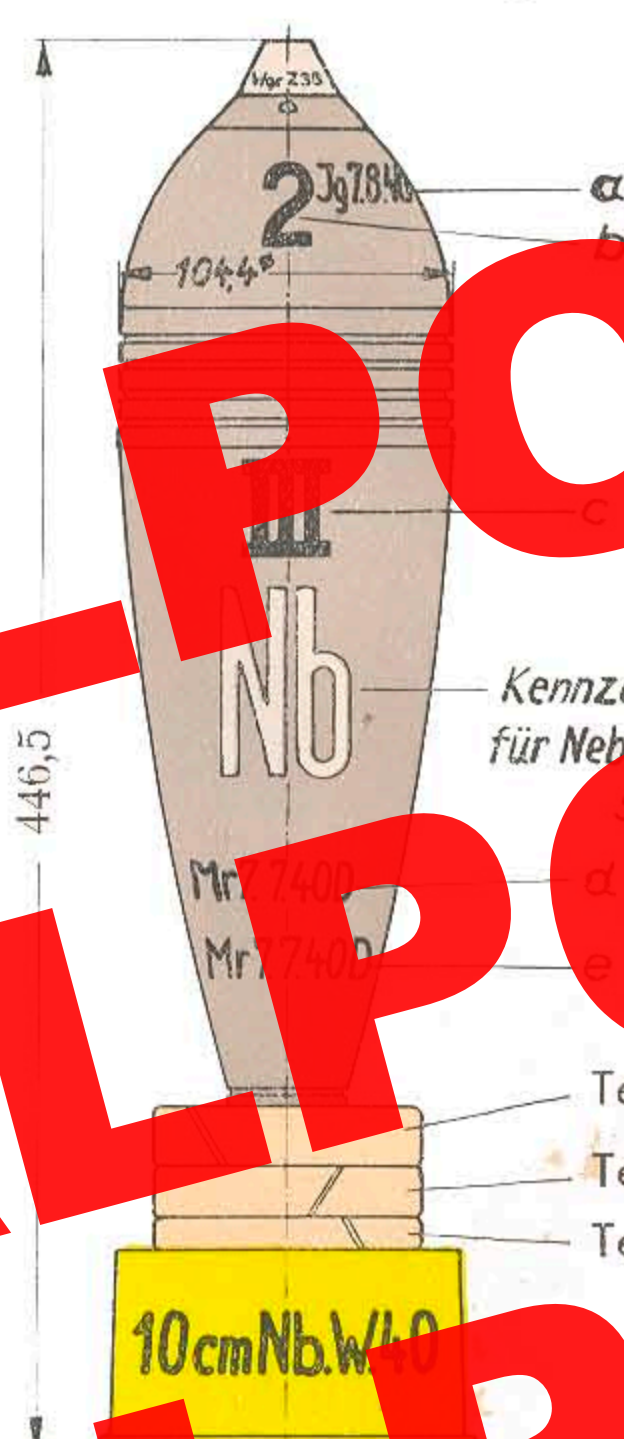
10 cm Wgr. 40 m. H. mit Wgr. Z. 36



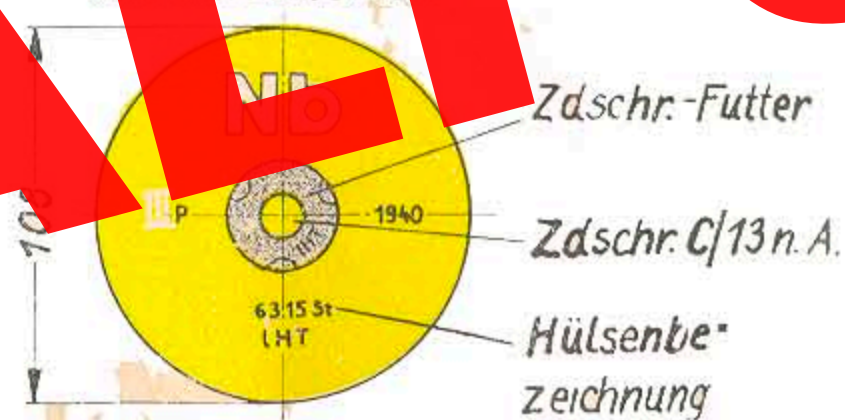
Bodenansicht



10 cm Wgr. <sup>40</sup> Nb m. H. mit Wgr. Z. 38



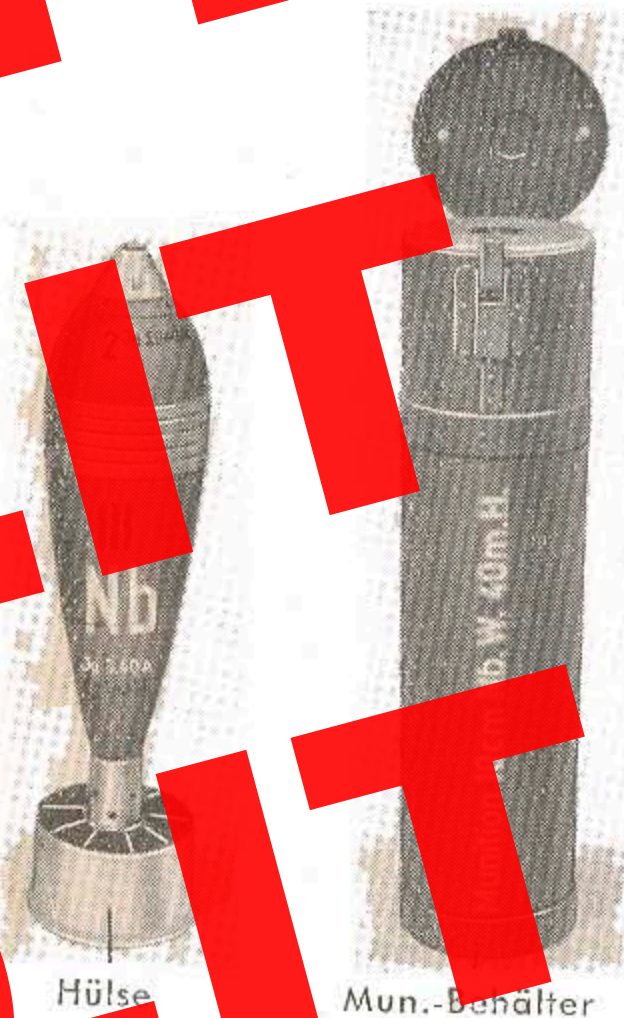
Bodenansicht



**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

1 — 10 cm Wgr. 40 m. H. oder 10 cm Wgr. <sup>40</sup> Nb m. H. in Mun.-Behälter des 10 cm Nb. W. 40 mit Hülse ≈ 11,89 kg

10 — Büchsen mit je 1 — Teilkartusche 1, 2 u. 3 im Behälter für Teilkartuschen des 10 cm Nb. W. 40 ≈ 4,83 kg



Anmerkung: Wird die 10 cm Wgr. 40 m. H. verpackt, erhält der Munitions-Behälter einen 3 cm breiten rosafarbenen Strich über den Deckel, der sich bis 3 cm auf den Mantel des Behälters erstreckt.



April 1943

Munition des  
10 cm Nb W 35

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition des 10 cm Nb W 35

Anlage 3b  
April 1943

## A. Wurfgranaten und Zünder

Wurfgranaten	Zünder				Schußtafelmäßig. Gewicht ohne Patrone
10 cm Wgr 35 Spr	Wgr Z 38	Wgr Z 38 St	Wgr Z 38 C	Wgr Z T	7,36 kg
10 cm Wgr 35 Nb	"	"	"	"	7,36 kg
10 cm Wgr 35 Nb S	"	"	"	"	7,36 kg

## B. Treibladungen

### Munition des 10 cm Nb W 35

- kl Ldg = 10 cm Wgr Patr 39 + 1 Teilkart
- mittl Ldg = 10 cm Wgr Patr 39 + 2 Teilkart
- gr Ldg = 10 cm Wgr Patr 39 + 4 Teilkart
- 1 — 10 cm Wgr Patr 39 enthält: 13,8 g Nz R P (2 · 2,3/1)
- 1 — Teilkart besteht aus: 21 g Ngl Rg P - 12,5 - (0,2 · 67/42)

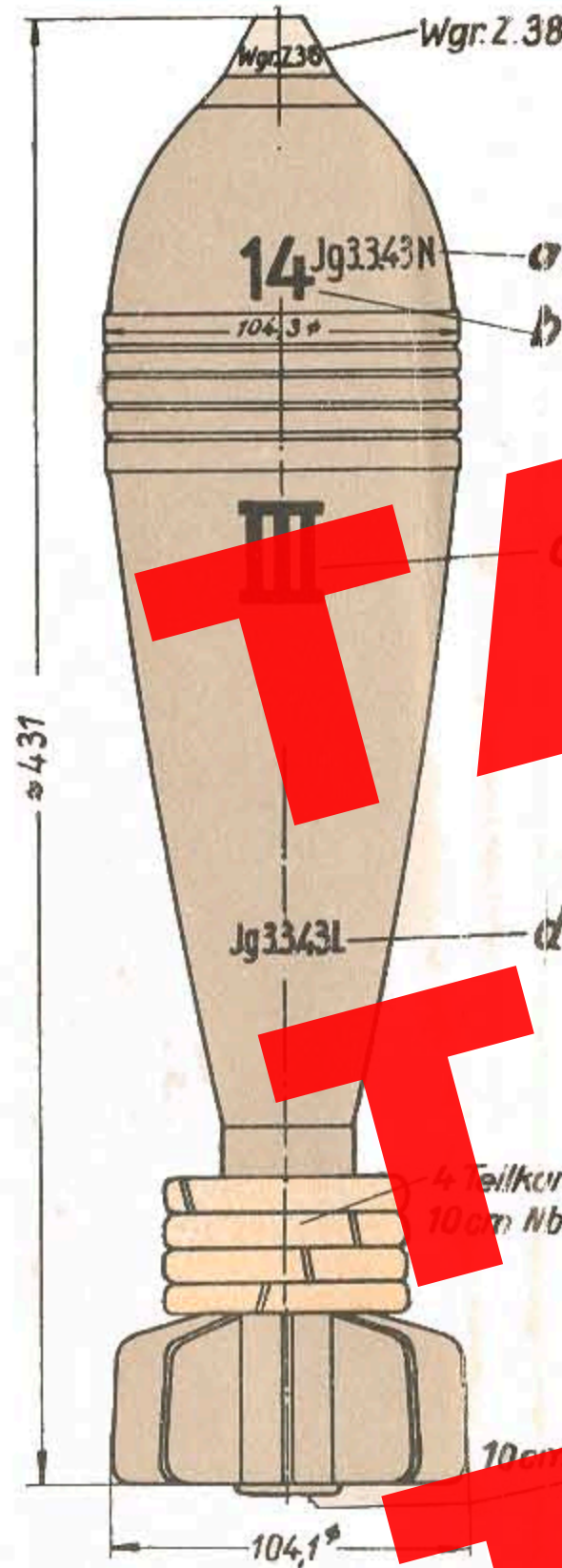


# Munition des 10 cm Nb W 35

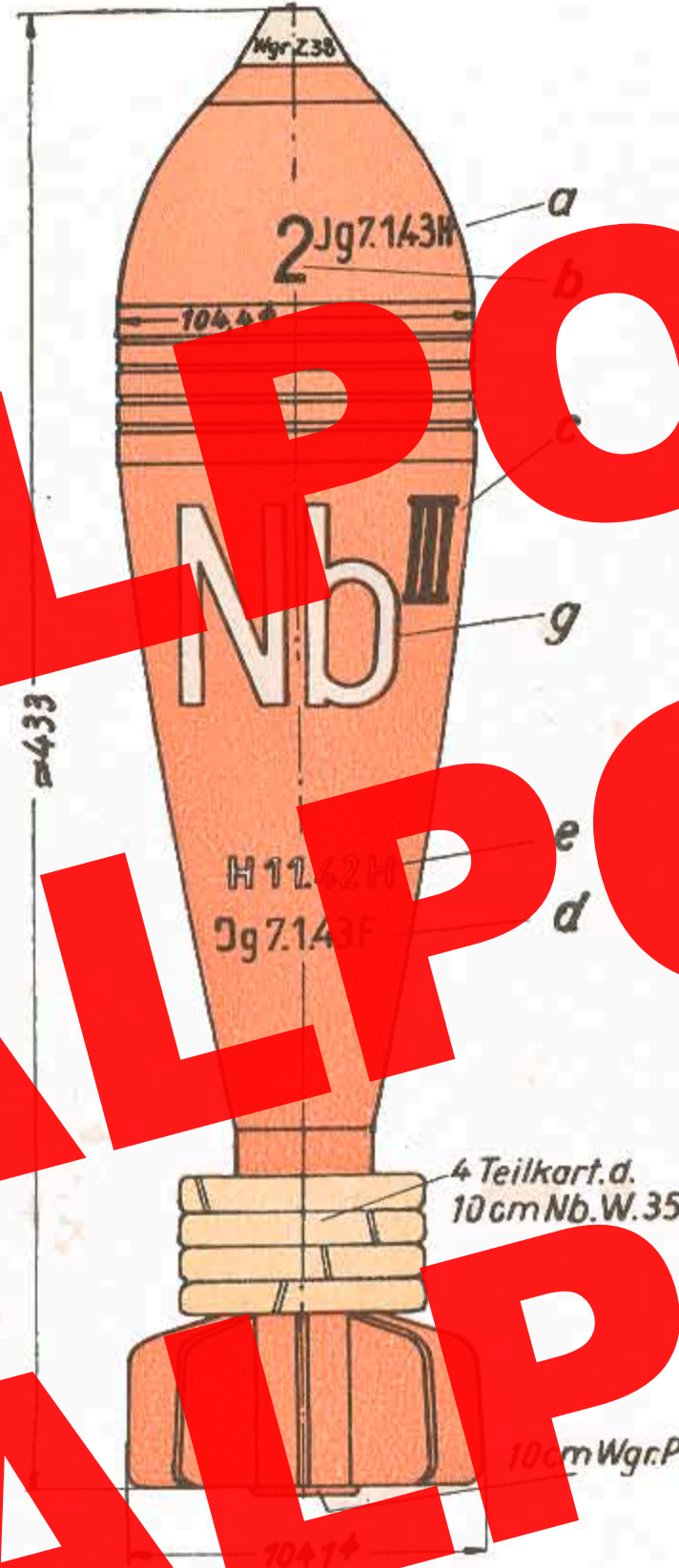
## Kennzeichnung der Wgr.:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Wgr. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen (bzw. Abnahmestempel)
- e = Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens der Wgr und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen oder Abnahmestempel
- g = Kennzeichen für Nebelgeschöß mit fester Füllung
- h = Kennzeichen für Nebelgeschöß mit flüssiger Füllung

10 cm Wgr 35 Spr m. Wgr Z 38



10 cm Wgr 35 Nb m. Wgr Z 38<sup>1)</sup>



10 cm Wgr 35 Nb S m. Wgr Z 38<sup>1)</sup>



Im Munitionsbehälter des 10 cm Nb W:

- 1 — 10 cm Wgr (schußfertig mit Patr) und
  - 4 — Teilkart [21 g Ngl Rg P — 12,5 — (0,2 · 67/42)] zu je 2 — Stck. in einer Büchse (am Flügelschaft der Wgr durch Klemmfedern befestigt)
- oder
- 1 — 10 cm Wgr (schußfertig mit Patr) und
  - 4 — Teilkart [21 g Ngl Rg P — 12,5 — (0,2 · 90/45<sup>1)</sup>] in der Büchse dazu (im Munitionsbehälter unter dem Deckel angebracht)
- ≈ 10,0 kg



Büchse m. 4 — Teilkart.

<sup>1)</sup> Wgr Hülle aus Flußstahl oder Temperguß



April 1943

Munition

der le H T

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der le H T

Anlage 3

April 1943

## A. Wurfgranaten und Zünder

Wurfgranate	Zünder	Schußtafel- mäßiges Ge- wicht der Wg
10 cm Wgr 40 Spr le H T	Wgr Z 36	8,65
10 cm Wgr 40 Nb le H T	Wgr Z 38	8,90
10 cm Wgr 40 w Kh le H T	Wgr Z 38 St Wgr Z 38 C	8,90

## B. Treibladungen

1. Ladung = Grundladung
2. Ladung = Grundldg + Teilkart. 2
3. Ladung = Grundldg + Teilkart. 2 + 3
4. Ladung = Grundldg + Teilkart. 2 + 3 + 4
5. Ladung = Grundldg + Teilkart. 2 + 3 + 4 + 5

Grundladung		
Teilkart 2	10 g	} Ngl Rg P - 12,5 - (0,2 · 88/36)
Teilkart 3	32 g	
Teilkart 4	84 g	
Teilkart 5	113 g	



# Munition der le HT

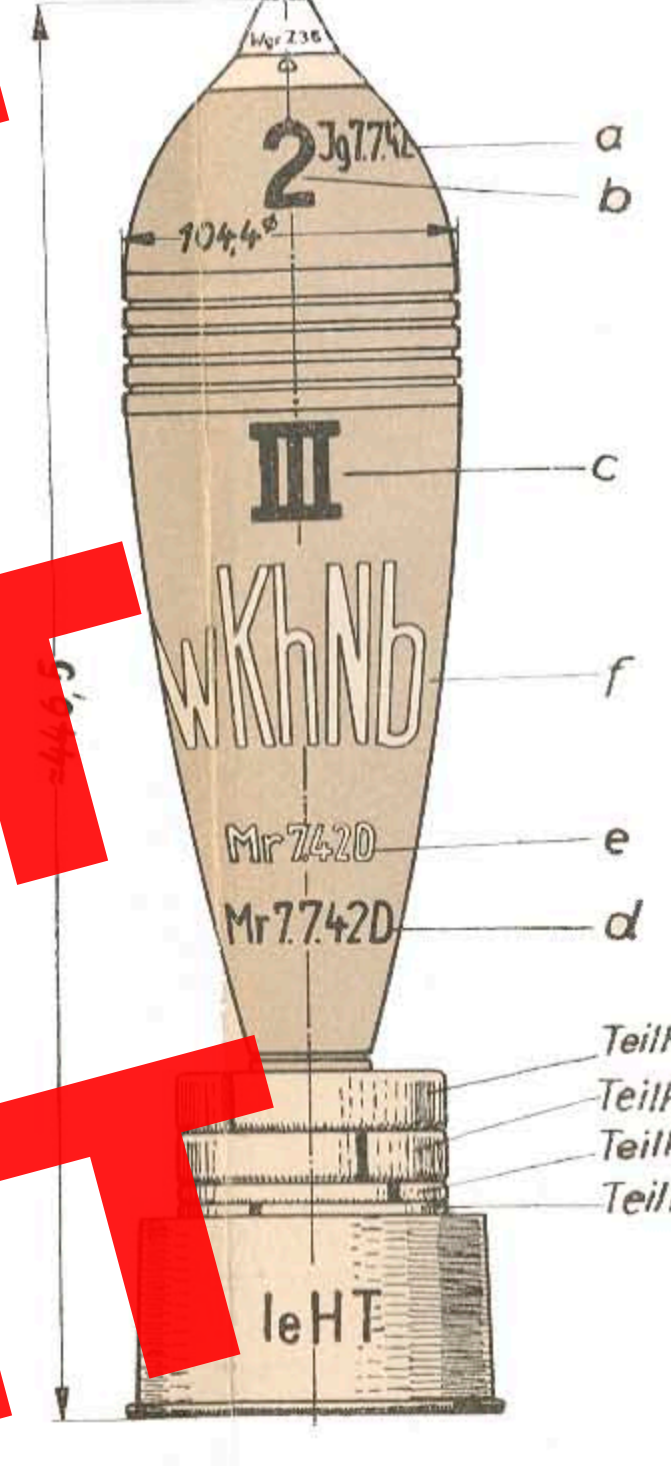
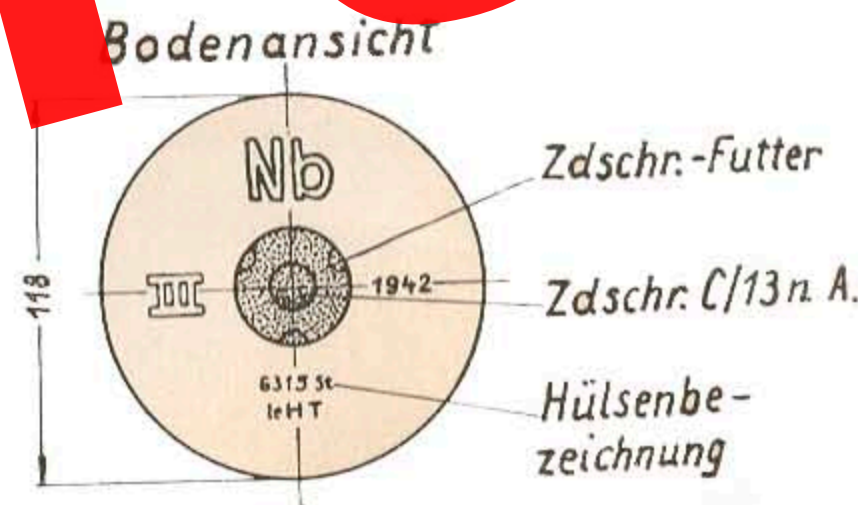
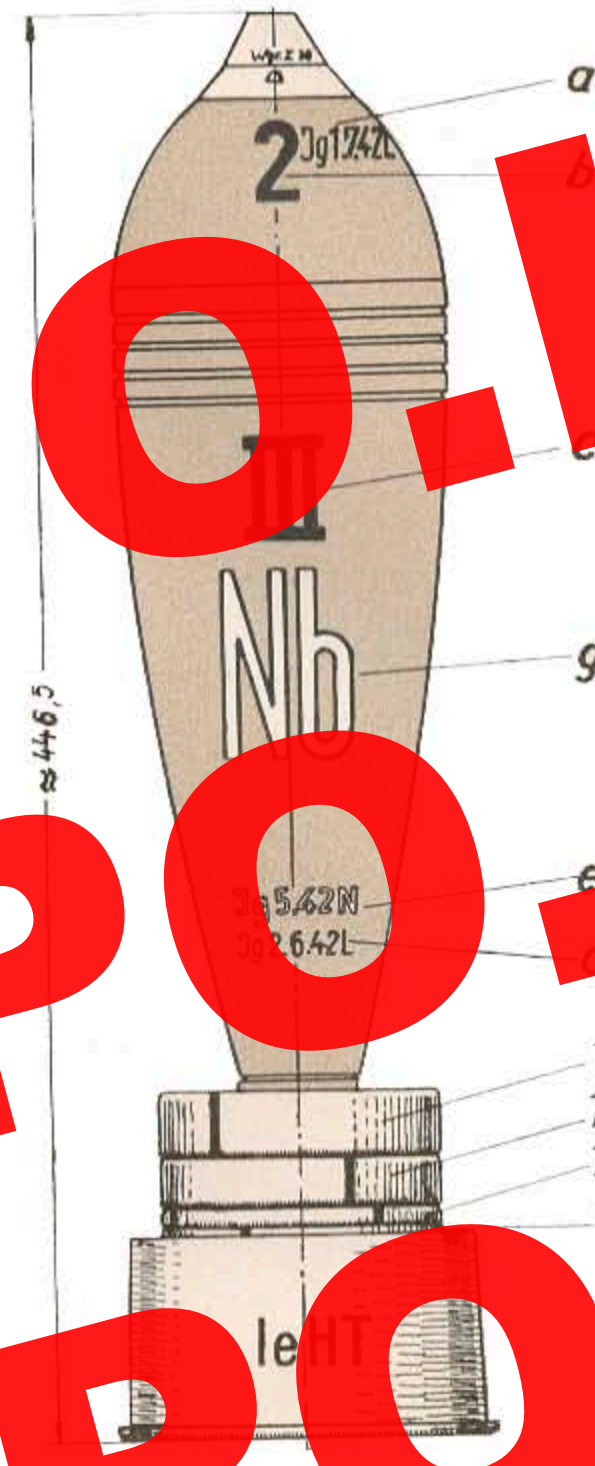
10 cm Wgr 40 Spr le HT mit Wgr Z 36

10 cm Wgr 40 Nb le HT mit Wgr Z 38

10 cm Wgr 40 w Kh Nb le HT mit Wgr Z 38

## Kennzeichnung der Wgr.:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen und, wenn Hülse der Zldg aus Stahl, dahinter einen Punkt, 10 mm  $\phi$
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Wgr und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens der Wgr und Abnahmestempel des dafür Verantwortlichen
- f = Kennzeichen für Nebelgeschöß mit weiter Kammerhülse
- g = Kennzeichen für Nebelgeschöß



TALPOIT

TALPOIT

TALPOIT



## Verpackung und Verpackungsgewichte:

Wgr	Munitionsbehälter der le H T
1 — 10 cm Wgr 40 Spr	10,82 kg
1 — 10 cm Wgr 40 Nb	11,10 kg
1 — 10 cm Wgr 40 w Kh Nb	11,11 kg

45 Teilkartuschen werden im luftdichten Pulverkasten 88 verpackt  
 $\approx 27,4$  kg

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**



### Anmerkung:

1. Wird die 10 cm Wgr 40 Spr verpackt, erhält der Mun.-Behälter einen 3 cm breiten rosa Strich über den Deckel, der sich bis 3 cm auf den Mantel des Behälters erstreckt.
2. Wurfgranaten gelangen nicht mehr schußfertig zur Truppe. Wurfgranaten und Hülsen werden auseinandergeschraubt verpackt und müssen bei der Truppe zusammengeschaubt werden.



Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **3d**

April 1943

Munition des  
12 cm Gr W 42

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition des 12 cm Gr W 42

Anlage 3 d  
April 1943

## 12 cm Wurfgranate 42 mit A Z 41 oder Wgr Z 38 St oder Wgr Z 38 C

### A. Wurfgranaten und Zünder

Wurfgranate	Zünder	Gewicht der schußfertigen Wgr
12 cm Wgr 42	A Z 41 Wgr Z 38 St Wgr Z 38 C	15,94 kg

### B. Treibladung

Die Treibladung des 12 cm Gr W 42 besteht aus:

12 cm Wgr Patr 42 =  $\approx 30$  g Ngl Bl P - 11,5 - (2 · 2 · 0,35)  
6 Teilkart. zu je =  $\approx 73$  g Ngl Bl P - 11,5 - (2 · 2 · 0,35)

### Ladungsaufbau:

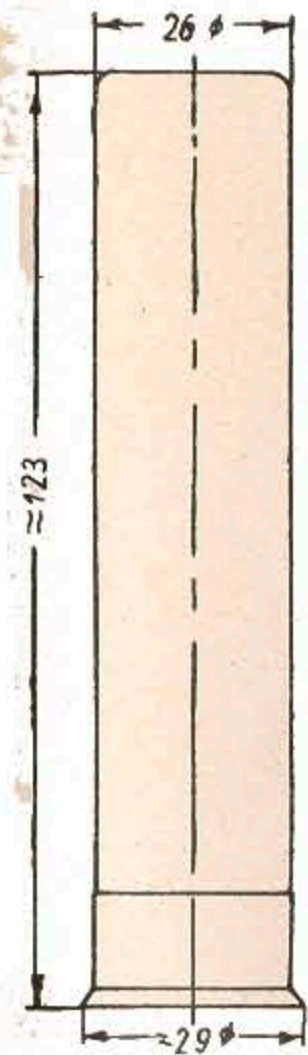
1. Ladung = Patrone + 1 Teilkart.
2. Ladung = " + 2 "
3. Ladung = " + 3 "
4. Ladung = " + 4 "
5. Ladung = " + 5 "
6. Ladung = " + 6 "



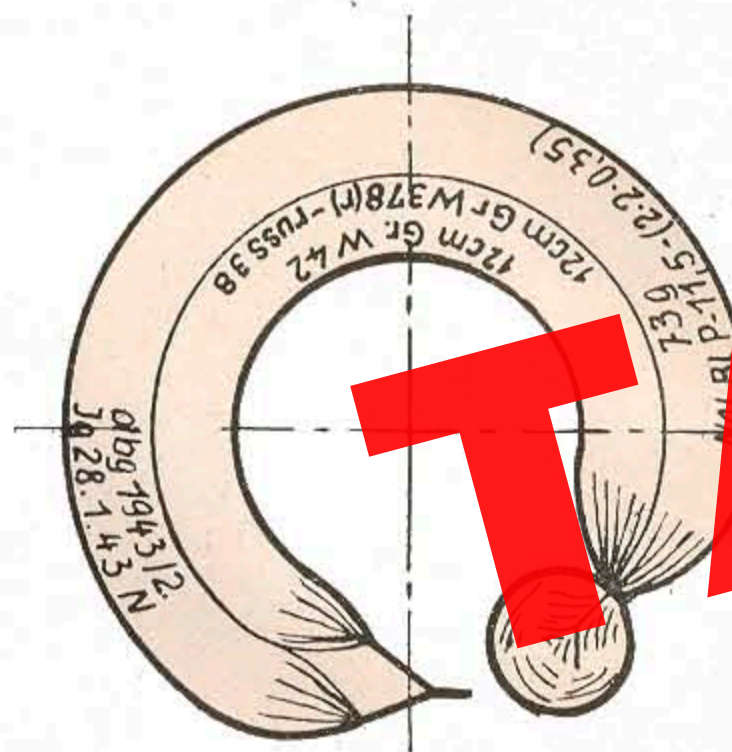


# Treibladung des 12 cm Granatwerfers

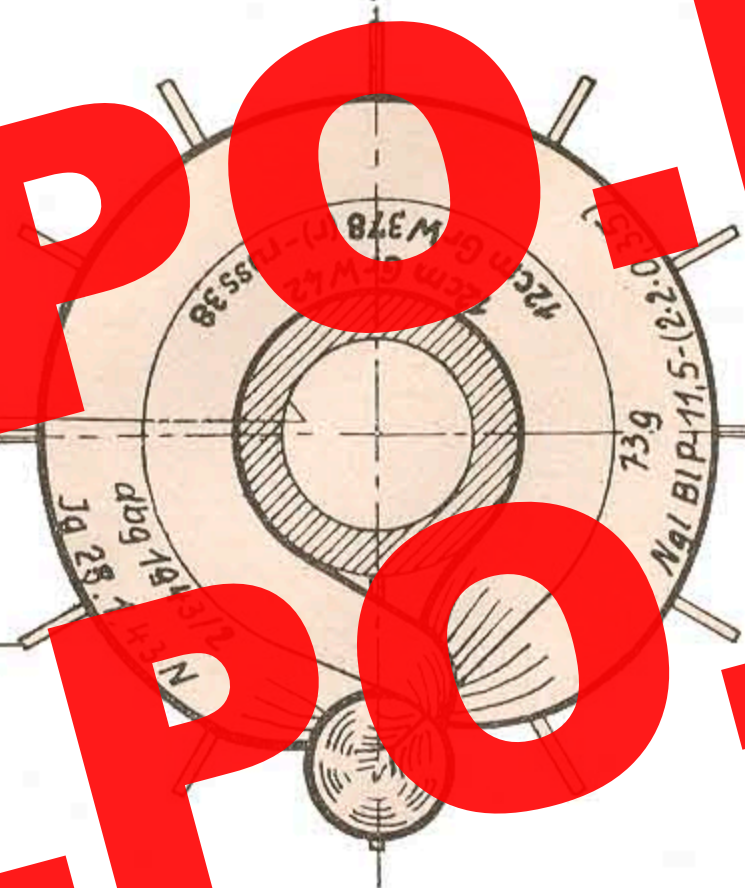
12 cm Wgr Patr 42  
(Grundladung)



Teilkartusche des 12 cm Granatwerfers



Teilkartusche um den Flügelschaft  
(1. Ladung)  
(von oben gesehen)

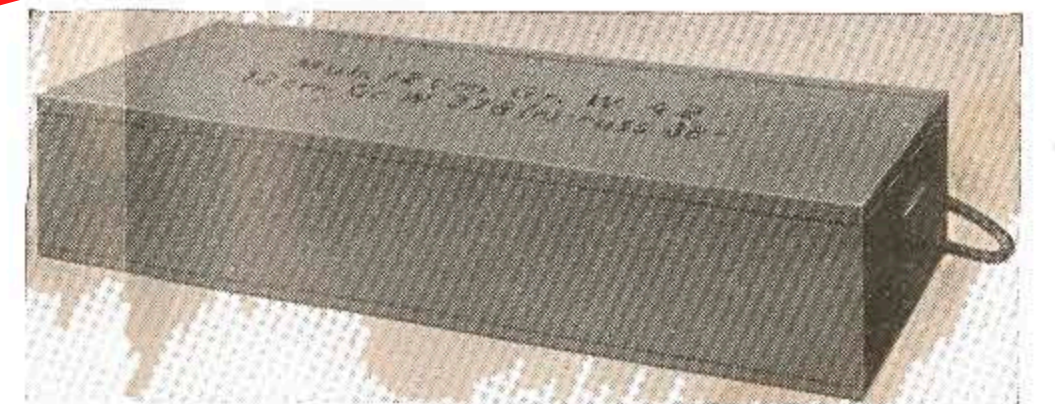
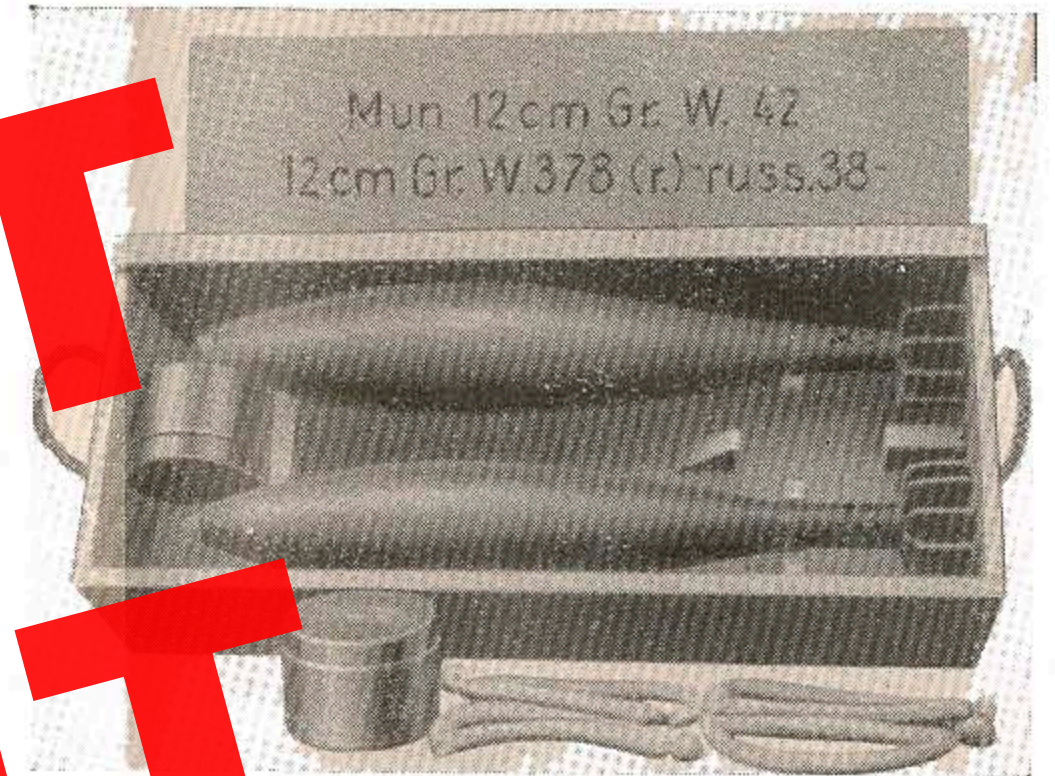


Anordnung der Teilkart um den Flügelschaft

## Verpackung und Verpackungsgewichte:

2 — 12 cm Wgr 42 und 2 Büchsen für Zusatzladungen  
der 12 cm Gr W 42 mit je 6 Teilkart. im Mun.-Kasten  
der 12 cm Gr W 42 ≈ 40,0 kg

TALPO.IT





Dez. 1940

Munition

des I. J. G. 18 und  
I. Geb. J. G. 18

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangs!äufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition des I. J. G. 18 und I. Geb. J. G. 18

Anlage 4

Dez. 1940

## A. Geschosse und Zünder

### a) Für I. J. G. 18

Geschosse	Zünder	Schublademäßiges Geschoßgewicht
7,5 cm Jgr. 18	I. Jgr. Z. 23 n. A.	5,45 kg (m. I. Jgr. Z. 23 n. A.) 6,0 kg (m. I. Jgr. Z. 23)
7,5 cm Jgr. 18 Al	I. Jgr. Z. 23 n. A.	wie vor
7,5 cm Jgr. 38	A. Z. 38	2,85 kg

### b) Für I. Geb. J. G. 18

7,5 cm Jgr. 18 Al	I. Jgr. Z. 23 n. A.	Dopp. Z. S/60 Geb.	5,45 kg
7,5 cm Jgr. 38	A. Z. 38		2,85 kg

## B. Treibladungen

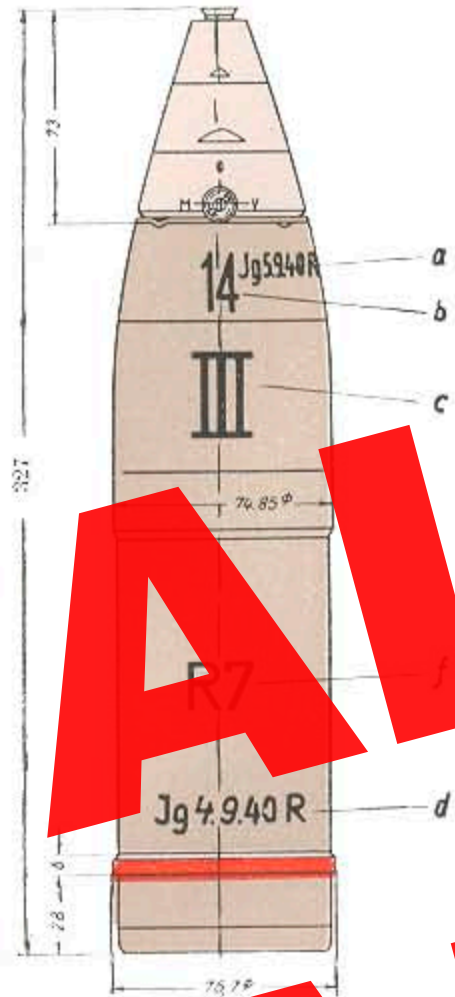
	Pulver- gewicht	Pulverbenennung
Teilkart. 1	15,5 g	Ngl. Pl. P. — 12,5 — (50 · 0,2)
Teilkart. 2	6,5 g	Ngl. Pl. P. — 12,5 — (73,5 · 0,8)
Teilkart. 3	9,0 g	" " " " "
Teilkart. 4	16,5 g	" " " " "
Teilkart. 5	24,0 g	" " " " "



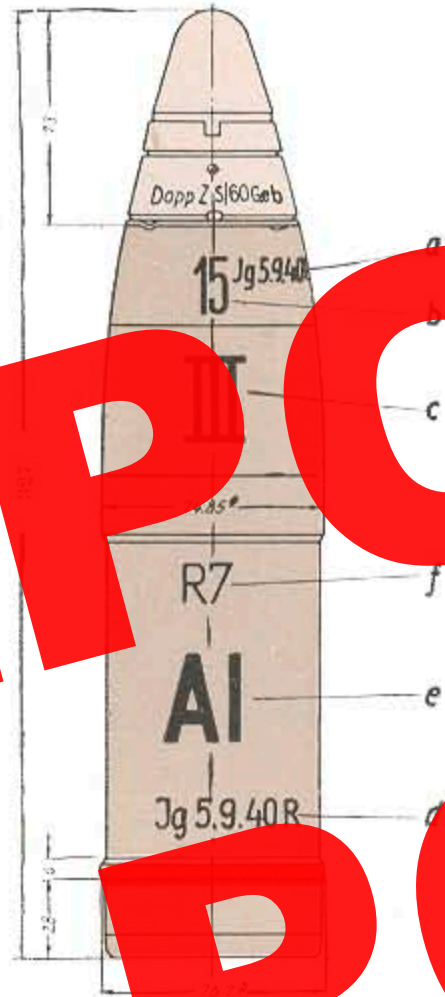
### Kennzeichnung der Geschosse:

- a) Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b) Kennzahl für Sprengstoffart
- c) Gewichtsklasse
- d) Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e) Kennzeichen für Geschöß mit Sprengladung mit Al-Grieß
- f) Kennzeichen für Geschöß m. Rauchentwickler Nr. 7

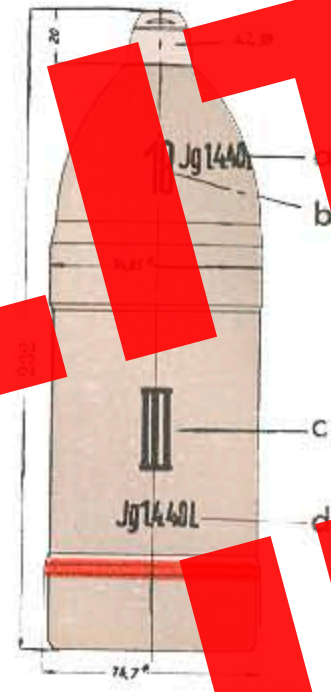
7,5 cm Jgr. 18 mit l. Jgr. Z. 23 n. A.



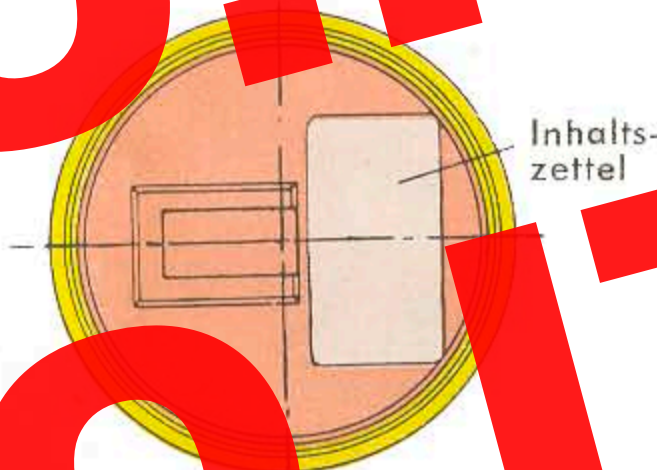
7,5 cm Jgr. 18 Al mit Dopp. Z. S/60 Geb.



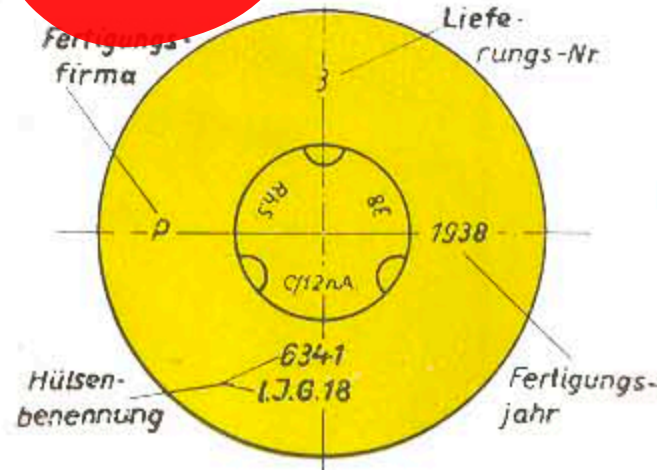
7,5 cm Jgr. 38 mit A. Z. 38



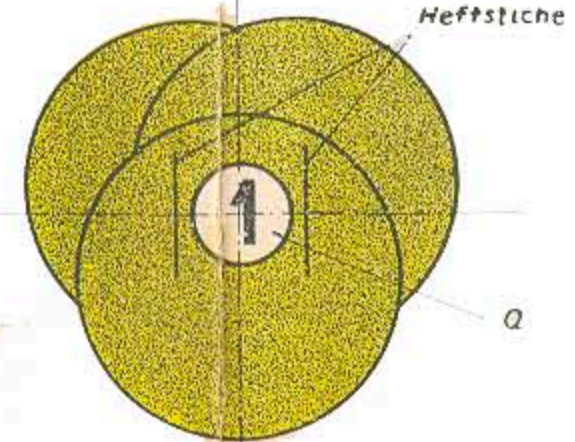
Ansicht in Richtung A



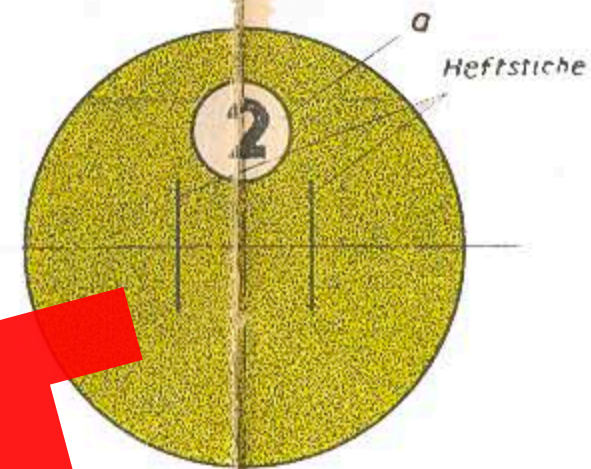
Ansicht in Richtung B



Teilkartusche 1



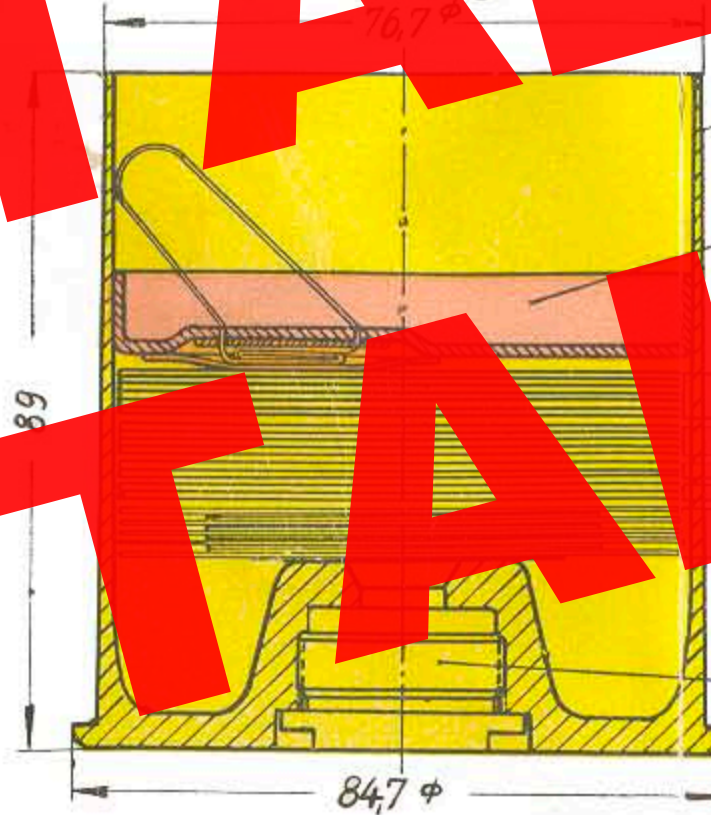
Teilkartusche 2



### Kennzeichnung der Kartuschen:

- a) Teilkart.-Nr.
- b) Pulvergewicht
- c) Pulverbezeichnung
- d) Lieferfirma, Fertigungsjahr u. Lieferungs-Nr. des Pulvers
- e) Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Kartusche und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

Hülsekart. d. l. J. 6.18 (1.5. Ladung)



Karth. (6341) o. (6341 St.) d. l. J. 6.18

Kartd. d. l. J. 6.18

Teilkart. 5  
Teilkart. 4  
Teilkart. 3  
Teilkart. 2  
Teilkart. 1

Zdschr. C/12 n.A. od. Zdschr. C/12 n.A. St

Inhaltszettel (auf den Kartd. aufgeklebt)

	l. J. 6.18	
b	15,5g-Ngl. P.P.-12,5-(50·0,2)	c
	Ref 1939/3	d
b	56,0g-Ngl. P.P.-12,5-(73,5·0,8)	c
	Ref 1939/1	d
	Jg. 2.40 D	e



**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

**a) Für I-J. G. 18**

Im Munitionskorb des I. J. G. 18:

3—7,5 cm Jgr. 18 oder 3—7,5 cm Jgr. 18 Al (schußfertig) und 3—Hülsenkart. (diese im Kartuschrahmen) =  $\approx$  24,0 kg

oder

3—7,5 cm Jgr. 38 (schußfertig) und 3—Hülsenkart. (diese im Kartuschrahmen) =  $\approx$  15,0 kg

**b) Für K-Geb. J. G. 18**

1—7,5 cm Jgr. 18 Al (schußfertig) und 1—Hülsenkart. im Munitionsbehälter d. I. Geb. J. G. 18 =  $\approx$  7,0 kg

6—gefüllte Munitionsbehälter im Munitionskasten des I. Geb. J. G. 18: =  $\approx$  54,0 kg

oder

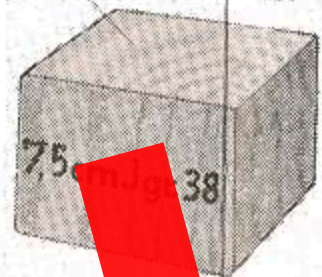
1—7,5 cm Jgr. 38 (schußfertig) und 1—Hülsenkart. im Munitionsbehälter d. I. Geb. J. G. 18 =  $\approx$  4,0 kg

6—gefüllte Munitionsbehälter im Munitionskasten des I. Geb. J. G. 18: =  $\approx$  36,0 kg

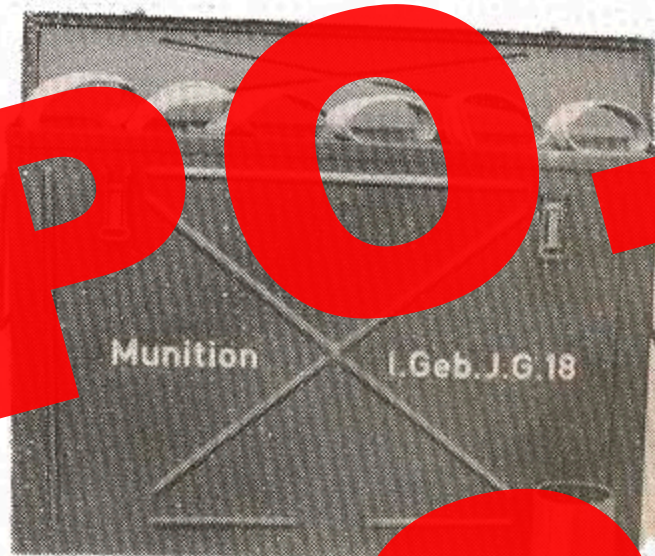
Füllkappe f. 7,5 cm Jgr. 38



Füllklotz f. 7,5 cm Jgr. 38



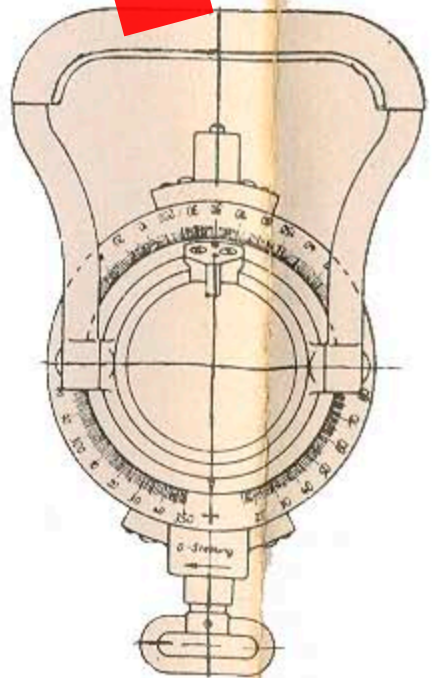
(die 7,5 cm Jgr. 38 wird mit dem Füllklotz f. 7,5 cm Jgr. 38 im Munitionskorb verpackt)



Munitionsbehälter (die 7,5 cm Jgr. 38 wird mit Füllkappe f. 7,5 cm Jgr. 38 im Munitionsbehälter verpackt.)



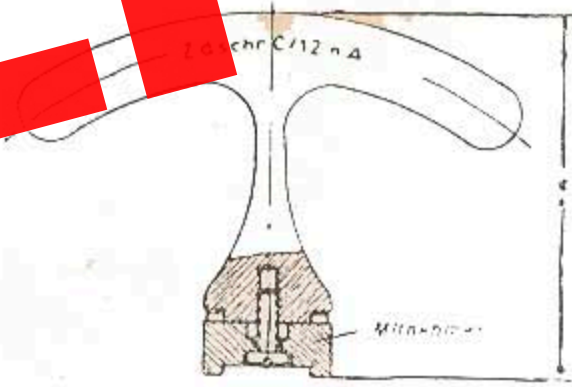
Stellschlüssel für Dopp. Z. S/60 Geb.



Stellschlüssel für A. Z. 23



Doppelschlüssel f. Zdschr. C/12 n. A.





Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **7 a**

April 1943

Munition der  
7,5 cm F K 38

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 7,5 cm F K 38

Anlage 7a  
April 1943

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Lichtspurhülse
7,5 cm Gr 38	A Z 38	—
K Gr rot	A Z 23 v (0,15)	Dopp Z S/60 s
7,5 cm Sprgr L/4,8	A Z 23 v (0,15)	—

## B. Ladungsaufbauten

Patrone	Pulvergew.	Pulverbezeichnung
a) mit deutschem Ladungsaufbau		
7,5 cm Gr Patr 38 FES HI/B F K 38	+ 5 g + 400 g + 1 Stützrohr + 8 g K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	Nz Man N P - (1,5-1,5) (Beiladung) Gu Bl P - AO - (4-4-0,6) Digl Kr R - 10,5 - (295-14/12)
K Gr Patr rot FES F K 38	50 g + ≈ 1,060 kg + 8 g K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	NgI Bl P - 12,5 - (4-4-1) (Grundladung) Digl R P - G 0,5 - (285-2,3/1)
b) mit brasil. Ladungsaufbau		
K Gr Patr rot FES F K 38	129 g + 189 g + 250 g + 398 g	NgI Bl P - 12,5 - (4-4-1) rdf 3704 NgI R P - 8,5 - (110-2,5/1,1) rdf 3858 NgI R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859 NgI R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859
Hülsenkart. der 7,5 cm Sprgr L/4,8 (Aufsteckmunition)	+ 129 g + 189 g + 250 g + 337 g	NgI Bl P - 12,5 - (4-4-1) rdf 3704 NgI R P - 8,5 - (110-2,5/1,1) rdf 3858 NgI R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859 NgI R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859

1) Scheidet nach Aufbrauch aus

## Kennzeichnung der Patronen:

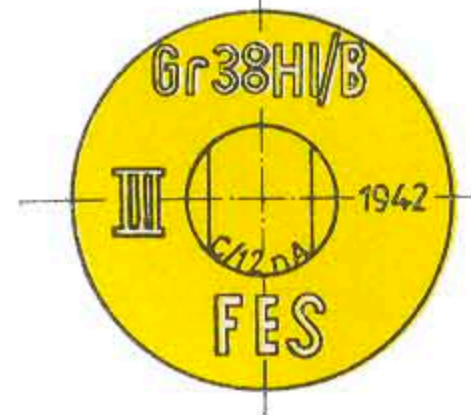
- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse oder Geschößgewicht
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Kennzeichen für FES Führung
- f = Kennzeichen für HI-Geschöß
- g = Geschützart
- h = Pulvergewicht
- i = Pulverbezeichnung
- k = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- l = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

7,5 cm Gr Patr 38 FES HI/B  
F K 38 mit A Z 38

K Gr Patr rot FES F K 38  
mit Dopp Z S/60 s  
(oder A Z 23 (0,15))



Ansicht in Richtung A



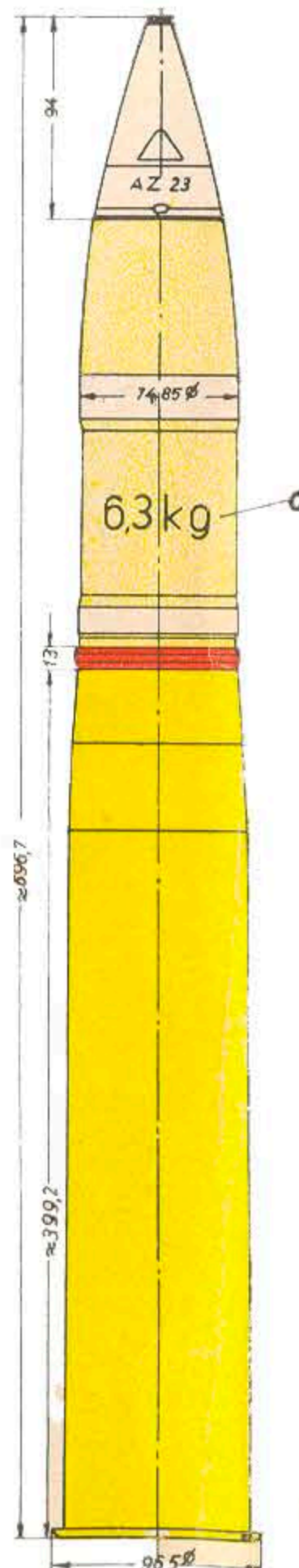
Ansicht in Richtung B



Bodenansicht der  
K Gr Patr rot FES F K 38  
mit A Z 23 (0,15)



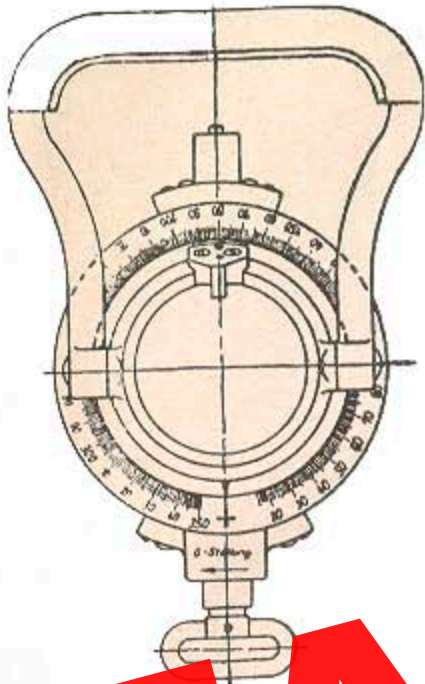
7,5 cm Sprgr L/4,8  
mit Hülsenkartusche  
(Aufsteckmunition)



scheidet nach Aufbrauch aus

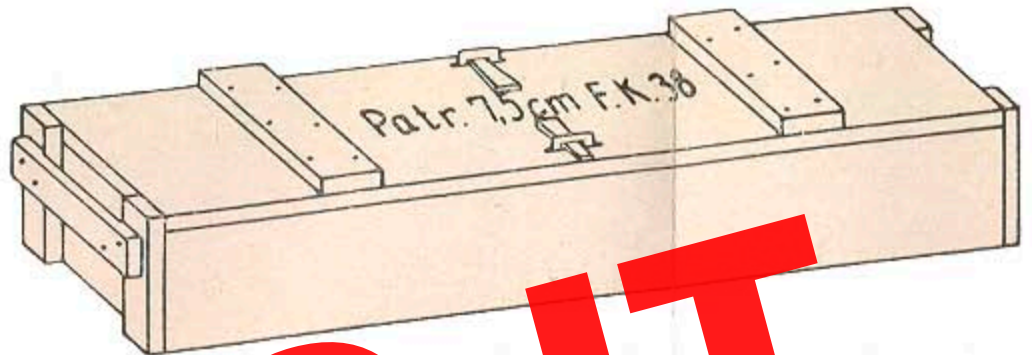


Stellschlüssel für Dopp Z  
S/60 und Zt Z S/30



**Verpackung:**

3—7,5 cm Gr Patr 38 Hl/B F K 38 oder  
3—K Gr Patr rot F K 38  
im Patronenkasten der 7,5 cm F K 38

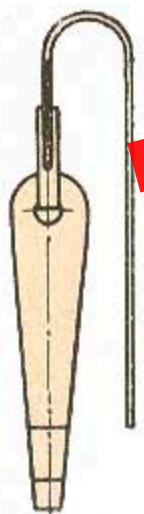


Zünderschlüssel  
für A Z 23

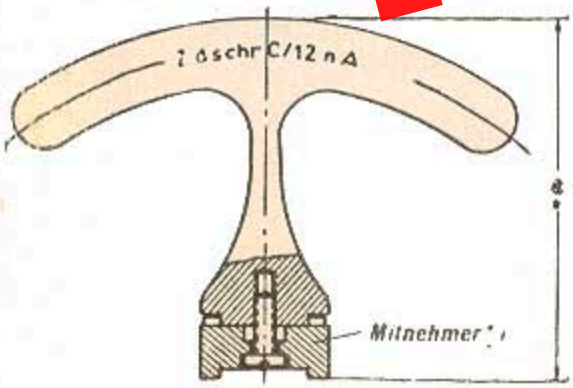
**Verpackung der 7,5 cm Sprgr L/4,8  
Munitionsbehälter**

Im Munitionsbehälter sind verpackt:  
3 Geschosse mit Zünder und Hülsenkartuschen als  
Aufsteckmunition.  
Die Munitionsbehälter sind aus Blech und luft-  
und wasserdicht verschließbar.  
≈ 42 kg

Stellschlüssel  
für A Z 23



Doppelschlüssel  
f Zdschr C/12 n A



**TALPO.IT**



Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **7 a**

April 1943

Munition der  
7,5 cm F K 38

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 7,5 cm F K 38

Anlage 7a  
April 1943

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Lichtspurhülse
7,5 cm Gr 38	A Z 38	—
K Gr rot	A Z 23 v (0,15)	Dopp Z S/60 s
7,5 cm Sprgr L/4,8	A Z 23 v (0,15)	—

## B. Ladungsaufbauten

Patrone	Pulvergew.	Pulverbezeichnung
a) mit deutschem Ladungsaufbau		
7,5 cm Gr Patr 38 FES HI/B F K 38	+ 5 g	Nz Man N P - (1,5-1,5) (Beiladung)
	+ 400 g + 1 Stützrohr + 8 g K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	Gu Bl P - AO - (4-4-0,6) Digl Kr R - 10,5 - (295-14/12)
K Gr Patr rot FES F K 38	50 g	Ngl Bl P - 12,5 - (4-4-1) (Grundladung)
	+ ≈ 1,060 kg + 8 g K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	Digl R P - G 0,5 - (285-2,3/1)
b) mit brasil. Ladungsaufbau		
K Gr Patr rot FES F K 38	129 g	Ngl Bl P - 12,5 - (4-4-1) rdf 3704
	+ 189 g	Ngl R P - 8,5 - (110-2,5/1,1) rdf 3858
	+ 250 g	Ngl R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859
	+ 398 g	Ngl R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859
Hülsekart. der 7,5 cm Sprgr L/4,8 (Aufsteckmunition)	+ 129 g	Ngl Bl P - 12,5 - (4-4-1) rdf 3704
	+ 189 g	Ngl R P - 8,5 - (110-2,5/1,1) rdf 3858
	+ 250 g	Ngl R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859
	+ 337 g	Ngl R P - 8,5 - (115-4/1,8) rdf 3859

1) Scheidet nach Aufbrauch aus

## Kennzeichnung der Patronen:

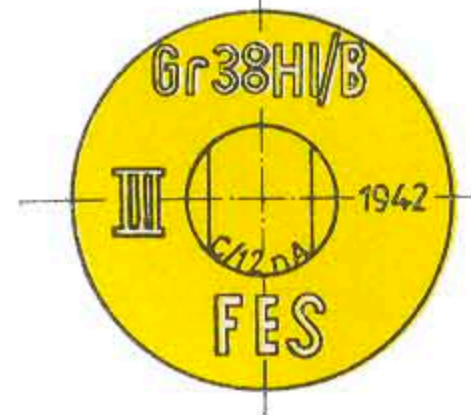
- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse oder Geschößgewicht
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Kennzeichen für FES-Führung
- f = Kennzeichen für HI-Geschöß
- g = Geschützart
- h = Pulvergewicht
- i = Pulverbezeichnung
- k = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- l = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

7,5 cm Gr Patr 38 FES HI/B  
F K 38 mit A Z 38

K Gr Patr rot FES F K 38  
mit Dopp Z S/60 s  
(oder A Z 23 (0,15))



Ansicht in Richtung A



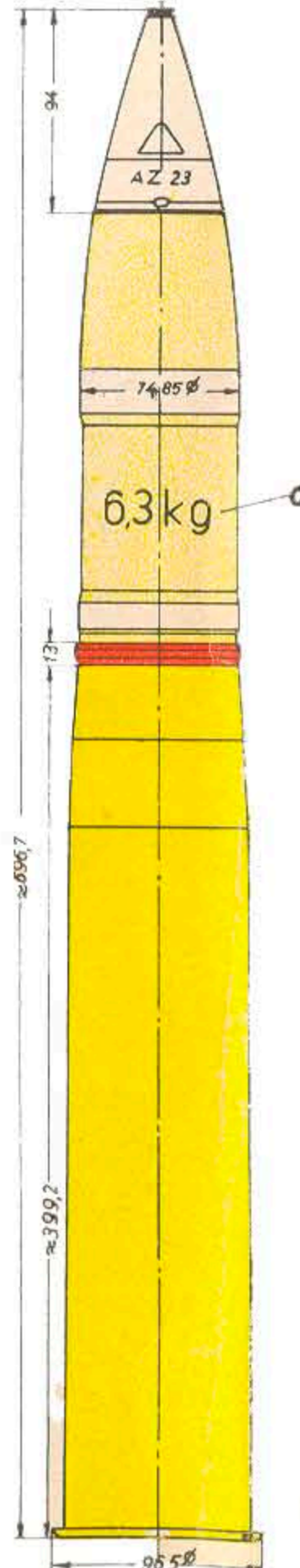
Ansicht in Richtung B



Bodenansicht der  
K Gr Patr rot FES F K 38  
mit A Z 23 (0,15)



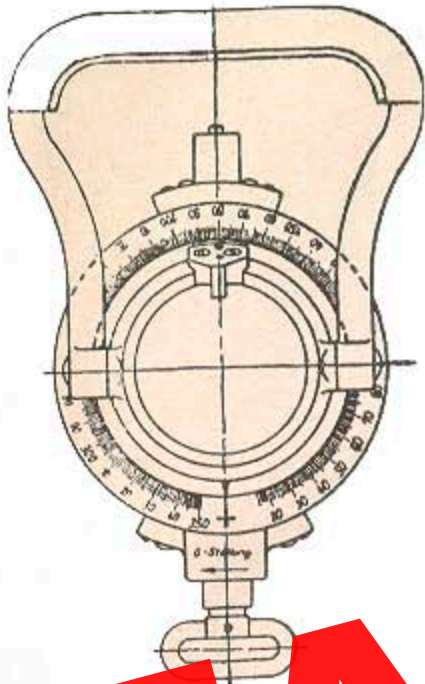
7,5 cm Sprgr L/4,8  
mit Hülsekartusche  
(Aufsteckmunition)



scheidet nach Aufbrauch aus

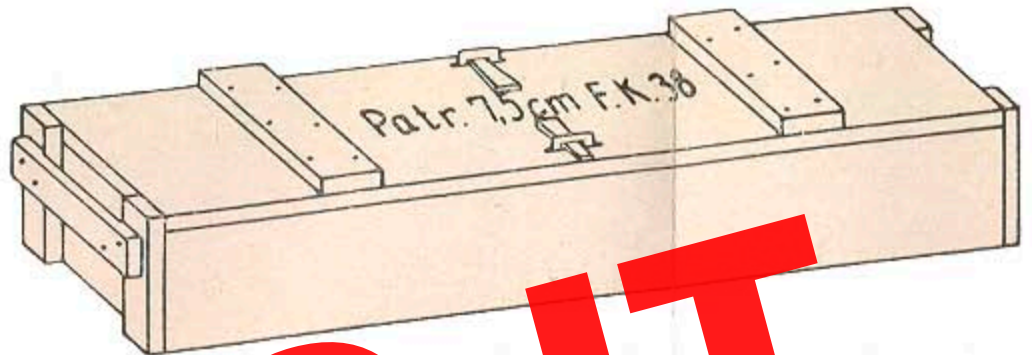


Stellschlüssel für Dopp Z  
S/60 und Zt Z S/30

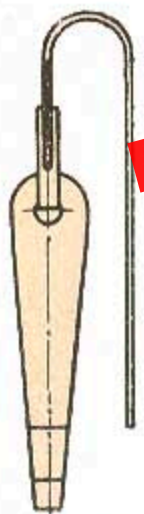


**Verpackung:**

3—7,5 cm Gr Patr 38 Hl/B F K 38 oder  
3—K Gr Patr rot F K 38  
im Patronenkasten der 7,5 cm F K 38



Zünderschlüssel  
für A Z 23



Stellschlüssel  
für A Z 23

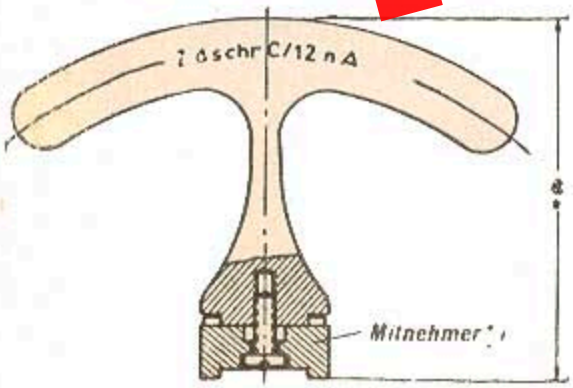


**Verpackung der 7,5 cm Sprgr L/4,8  
Munitionsbehälter**

Im Munitionsbehälter sind verpackt:  
3 Geschosse mit Zünder und Hülsenkartuschen als  
Aufsteckmunition.  
Die Munitionsbehälter sind aus Blech und luft-  
und wasserdicht verschließbar.

≈ 42 kg

Doppelschlüssel  
f Zdschr C/12 n A



**TALPO.IT**



Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **8**

Juni 1941

Munition

der l. F. K. 18

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der l. F. K. 18

Anlage 8

Juni 1941

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Schußtafelmäßiges Geschoßgewicht
K. Gr. rot	A. Z. 23 v (0,15) Dopp.Z. S/60 F*	5,83 kg
7,5 cm Gr. 38	A. Z. 38	4,4 kg
K. Gr. rot Pz	Bd. Z. f. 7,5 cm Pzgr.	Geschoßgewicht 6,8 kg
K. Gr. rot Nb	Kl. A. Z. 23 Nb	6,2 kg

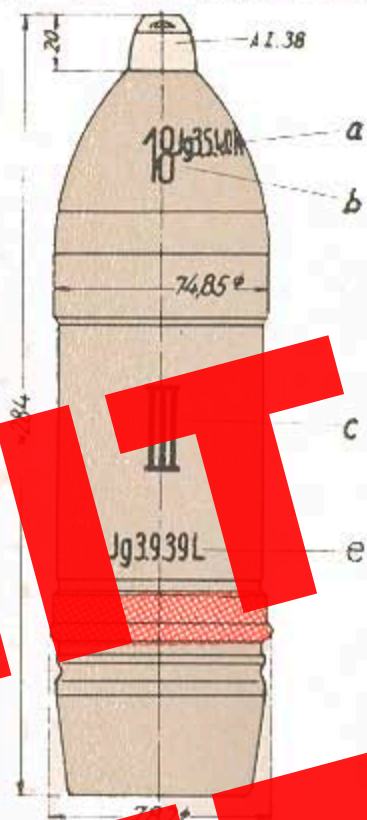
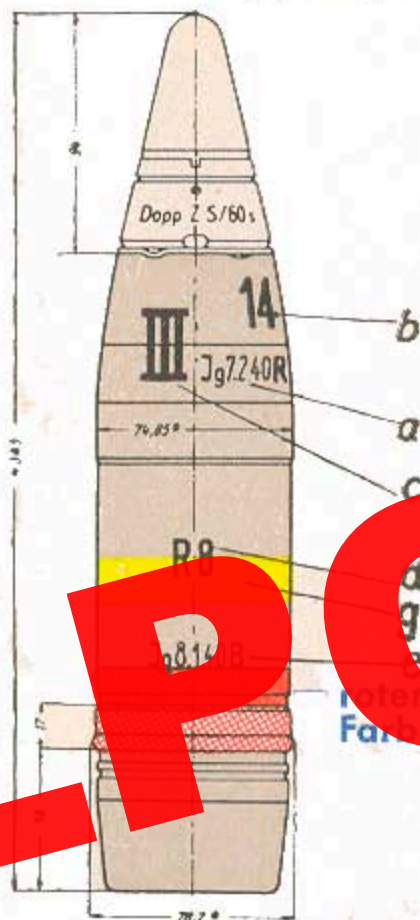
## B. Treibladungen

	Pulvergewicht	Pulverbenennung
Teilkart. 1	10 g + 84 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) (Beiladung) Digl. Pl. P. — 10,5 — (50 · 0,15)
Teilkart. 2	etwa 270 g	Digl. R. P. — G 0,5 — (170 · 2/1)
Teilkart. 3	etwa 225 g	" " "



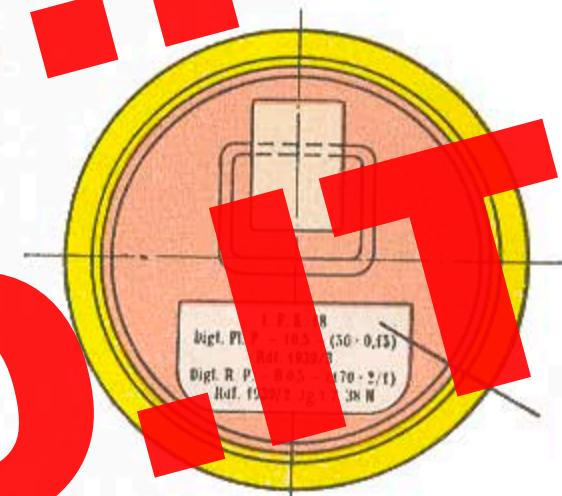
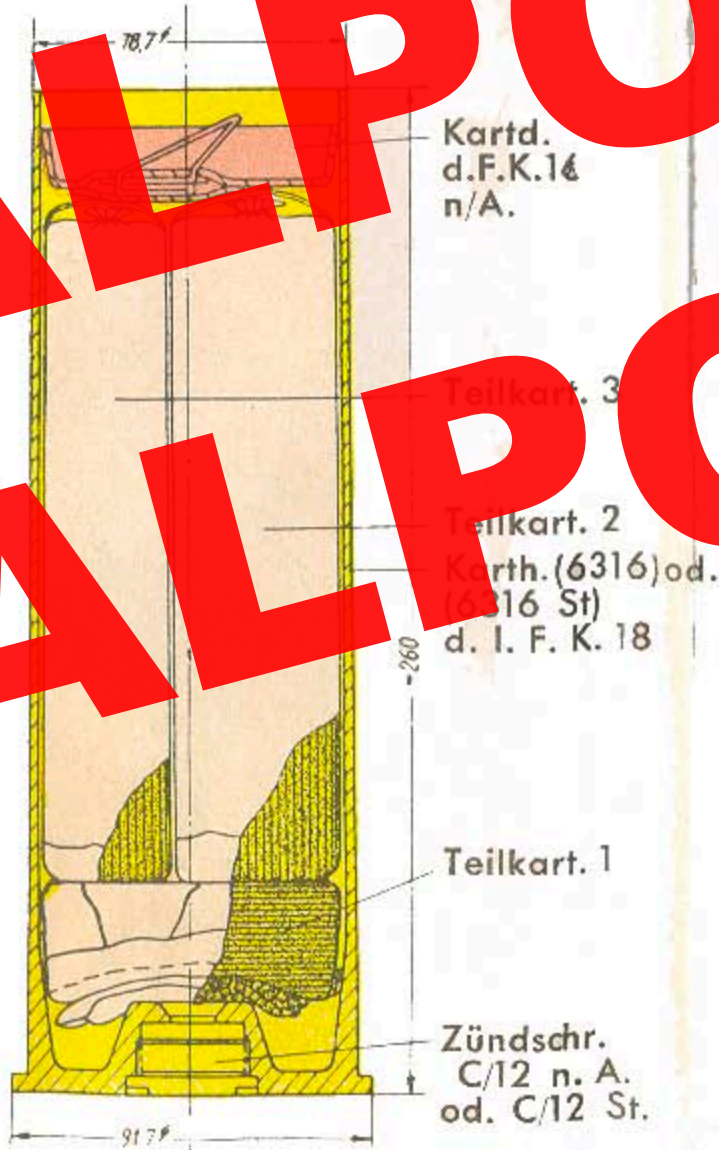
### Kennzeichnung der Geschosse:

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Geschöß mit Rauchentwickler Nr. 8
- e = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- f = Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens
- g = Kennzeichen für Geschöß mit KPS-Führungsband



Hülsekart. d. I. F. K. 18

Ansicht von oben



Bd. Z.

### Kennzeichnung der Kartuschen:

- a = Teilkart.-Nr.
- b = Pulvergewicht und Pulverbene
- c = Lieferfirma, Fertigungsjahr und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Kartusche und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

Ansicht in Richtung A

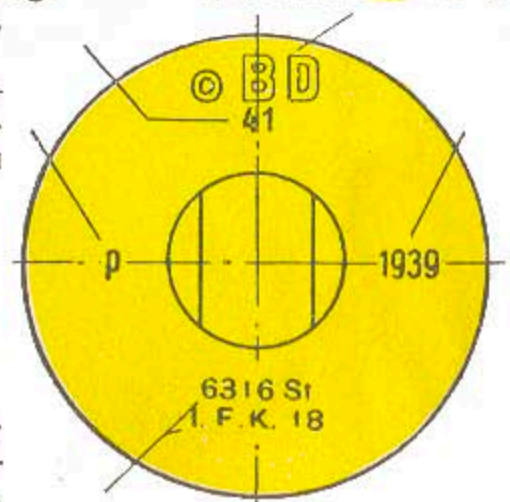
Lieferungs-Nr.

Kartusche ohne Bleidraht

Fertigungs-firma

Fertigungs-jahr

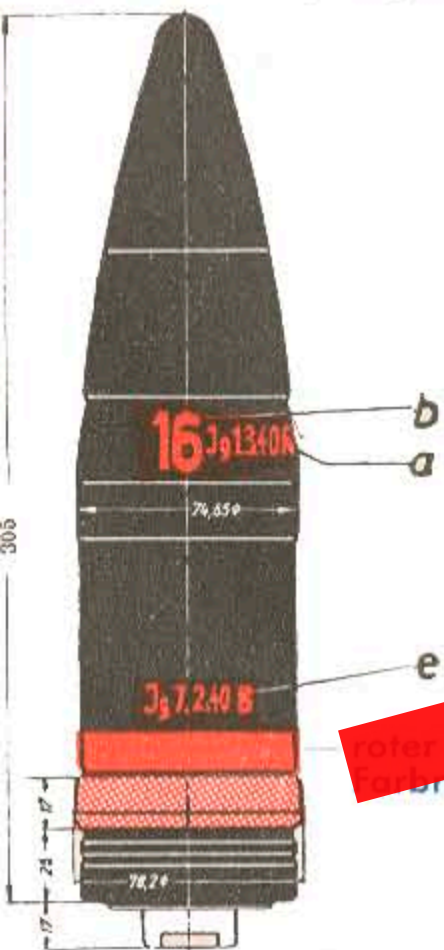
Hülse-bezeichnung





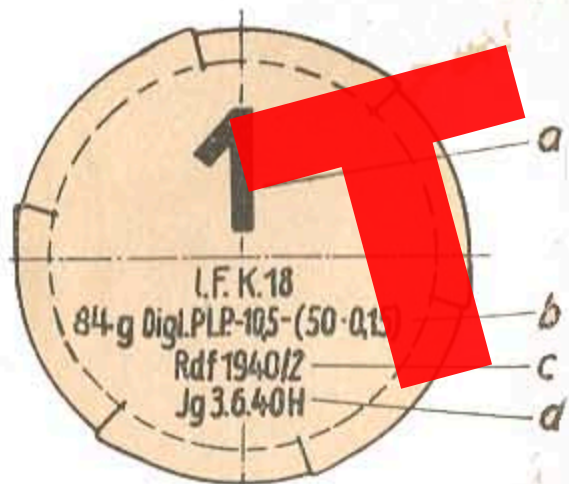
Pz mit Bd. Z. f. 7,5 cm Pzgr.

K. Gr. rot Nb mit kl. A. Z. 23 Nb

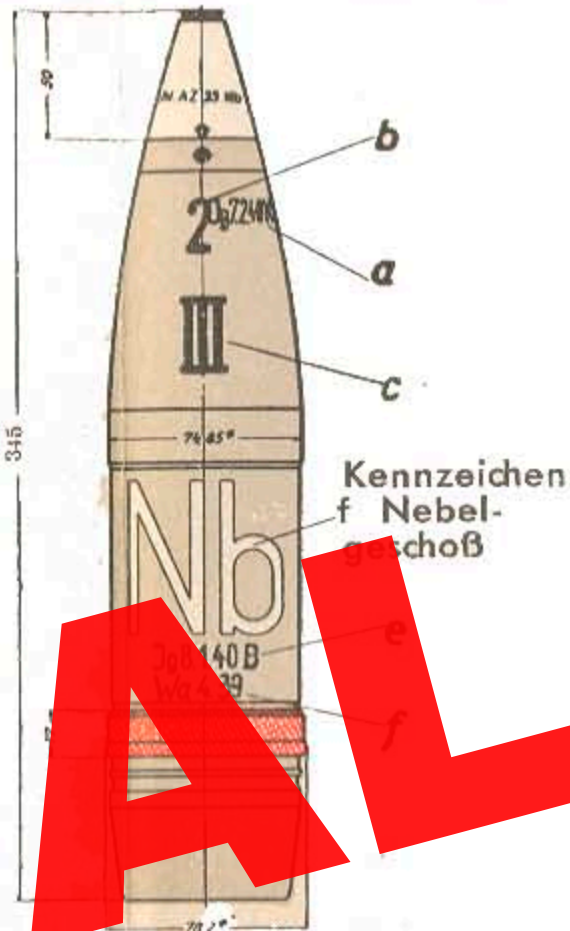
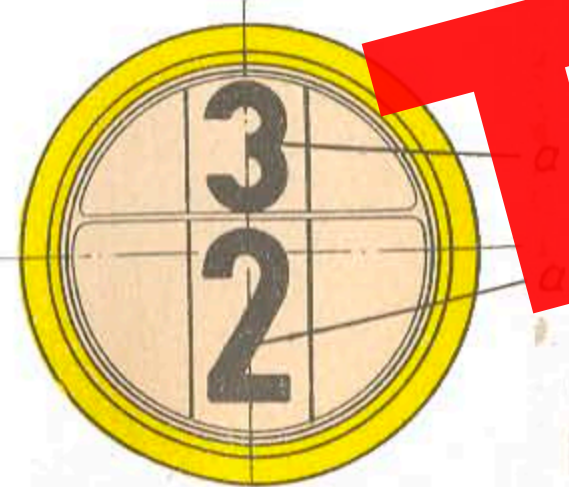


Bd. Z. f. 7,5 cm Pzgr.

Teilkart. 1



Ansicht von oben ohne Kartd.



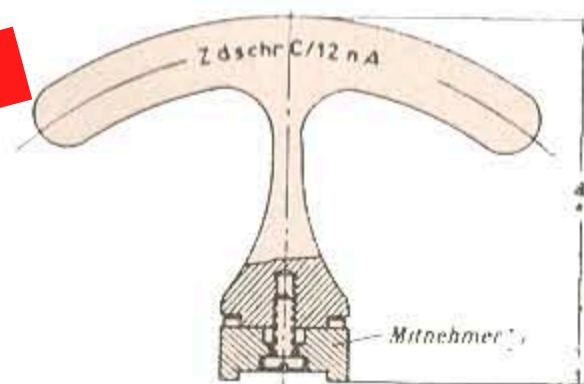
Kennzeichen f. Nebelgeschöß

### Verpackung u. Verpackungsgewichte:

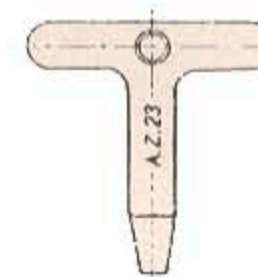
Im Munitionskasten d. I. F. K. 18 verpackt:

- 2 — K.Gr. rot KPS (schußfertig) und  
2 — Hülsenkart. d. I. F. K. 18  
≈ 19,0 kg
- oder 2 — 7,5 cm Gr.38 (schußfertig) und  
2 — Hülsenkartuschen der I. F. K. 18  
≈ 17,0 kg
- oder 2 — K. Gr. rot Pz (schußfertig) und  
2 — Hülsenkart. d. I. G. K. 18  
≈ 21,2 kg
- oder 2 — K. Gr. rot Nb (schußfertig) und  
2 — Hülsenkart. d. I. F. K. 18  
≈ 19,7 kg

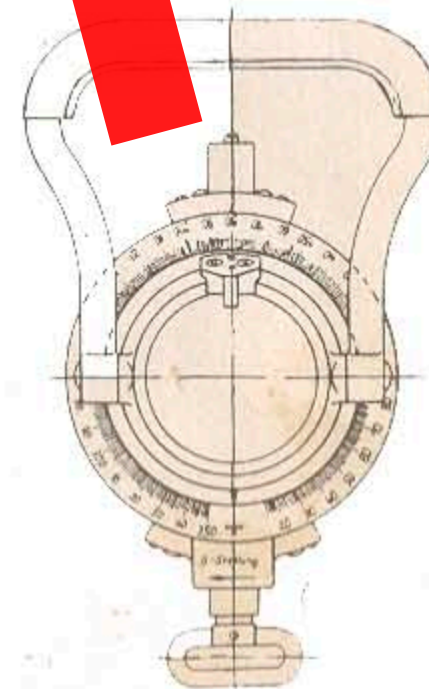
Doppelschlüssel f. Zdschr. C/12 n. A.



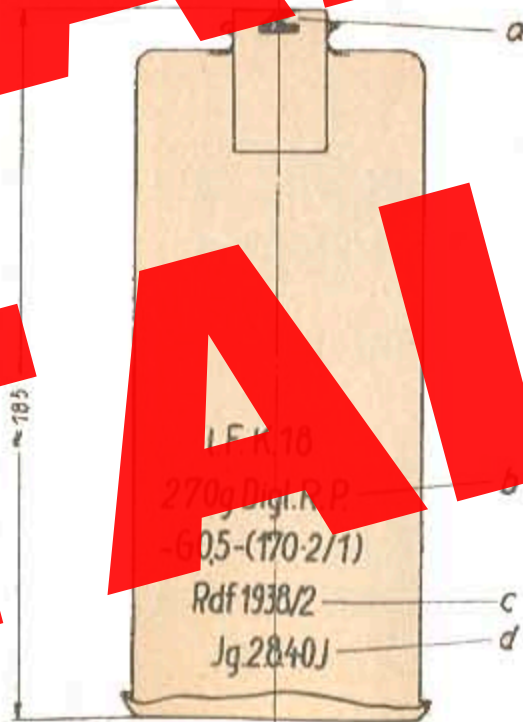
Stellschlüssel f. A. Z. 23



Stellschlüssel für Dopp. Z. S/60 u. Z. Z. S/30



Schutzhülle f. K.Gr. rot Pz.



TALPOIT



Dez. 1942

Munition der  
7,5 cm Pak. 40

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 7,5 cm Pak 40 Anlage 8 a

Dez. 1942

## A. Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Geschosse	Zünder	L'spurhülse	Schußtafel-mäßig. Geschößgew.
7,5 cm Sprgr. 34	kl. A. Z. 23	—	5,74 kg
7,5 cm Pzgr. 39	—	Nr. 1	6,8 kg
7,5 cm Pzgr. 40	—	Nr. 4	4,15 kg
7,5 cm Pzgr. 40 (W)	—	Nr. 4	4,1 kg
7,5 cm Gr. 38 HI/A	—	Nr. 10	4,4 kg
7,5 cm Gr. 38 HI/B	A. Z. 38	Nr. 10	4,57 kg
7,5 cm Nbgr.	kl. A. Z. 23 Nb	—	6,20 kg

## B. Ladungsaufbauten

Patronen	Pulvergew.	Pulverbezeichnung
7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Pak. 40	40 g + 780 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (600 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>
7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Pak. 40	20 g + 2,750 kg	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Digl. R. P. – G 1 – (625 · 3,8/1,3)
7,5 cm Pzgr. Patr. 40 und Patr. 40 (W) Pak. 40	20 g + 2,700 kg + 35 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Digl. R. P. – G 1 – (625 · 4,1/1,8) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Pak. 40		
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Pak. 40	40 g + 490 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (600 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>
7,5 cm Nbgr. Patr.	30 g + 850 g + 30 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (600 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>



### Kennzeichnung der Patronen:

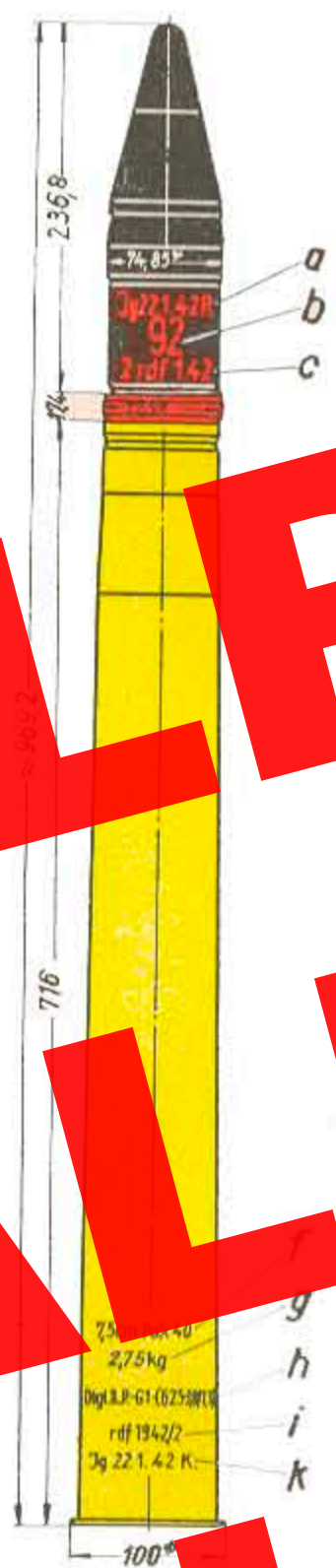
- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Gewichtsklasse
- f = Geschützart
- g = Pulvergewicht
- h = Pulverbezeichnung
- i = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- k = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- l = Kennzeichen für „FES“-Führung
- m = Kennzeichen für „Hohlladungs“-Geschosse
- n = Kennzeichen für „Nebel“-Geschosse
- o = Ort, Tag, Monat, Jahr des Füllens der Granate
- p = Weicheisen



Bodenansicht



Hülsenbenennung



Bodenansicht



Hülsenbenennung



Bodenansicht



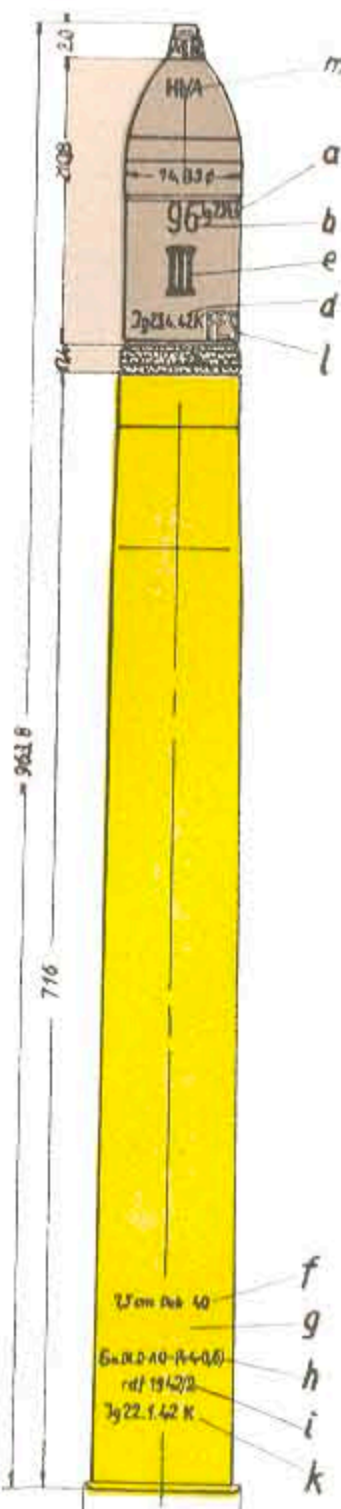
Hülsenbenennung



Bodenansicht



Hülsenbenennung



Bodenansicht



Fertigungsjahr

TALPO.IT



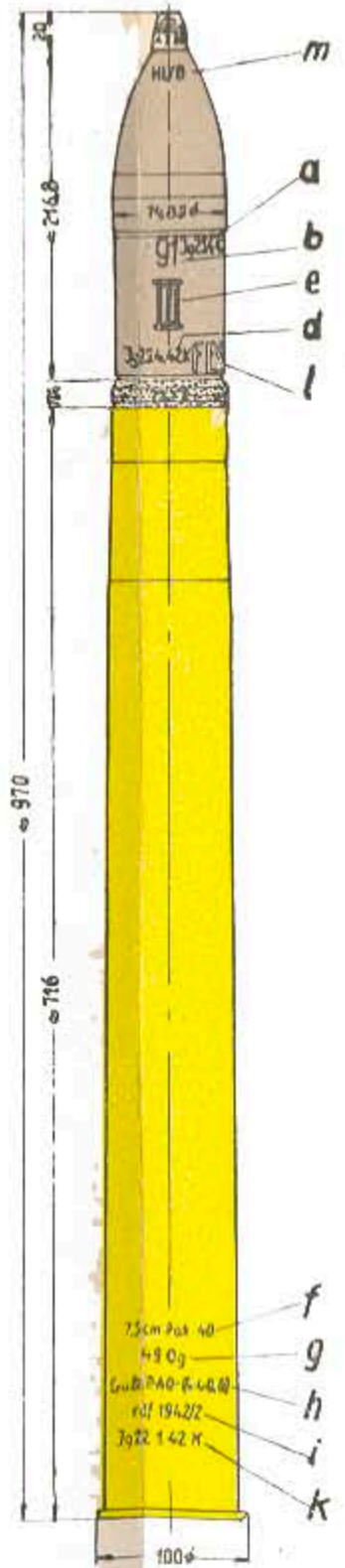
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Pak. 40

7,5 cm Nbgr. Patr. Pak. 40

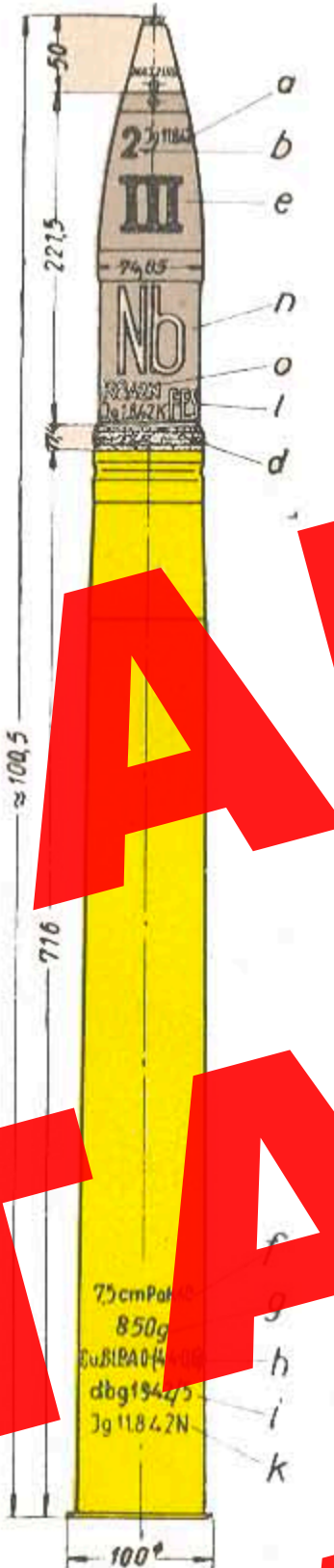
### Verpackung und Verpackungsgewichte:

Haltekappe und Füllklotz für

- die 7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Pak. 40
- die 7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Pak. 40
- die 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 Pak. 40
- u. 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 (W) Pak. 40



Bodenansicht



Bodenansicht

Luftdichter Patronenkasten 7,5 cm Pak. 40



Füllklotz: 75/7  
die 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Pak. 40

Füllklotz: 75/26  
die 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Pak. 40

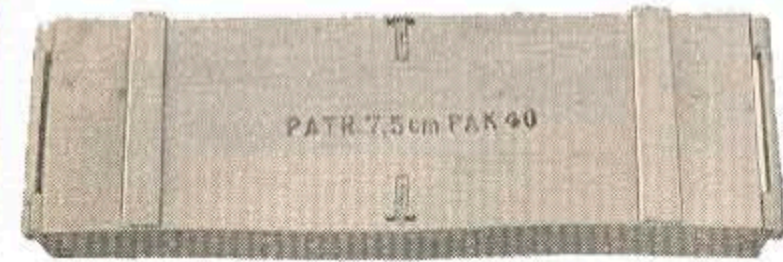
Füllklotz: 75/74  
die 7,5 cm Nbgr. Patr. Pak. 40

Füllklotz: 75/7  
ohne Füllklotz

Im luftdichten Patronenkasten 7,5 cm Pak. 40 werden verpackt:

- 1 — 7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Pak. 40 ≈ 12,27 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Pak. 40 ≈ 15,16 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 Pak. 40 ≈ 12,27 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 (W) Pak. 40 ≈ 12,27 kg
- 1 — 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Pak. 40 ≈ 11,10 kg
- 1 — 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Pak. 40 ≈ 11,42 kg
- 1 — 7,5 cm Nbgr. Patr. Pak. 40 ≈ 11,85 kg

3 Patronen können auch im Patronenkasten der 7,5 cm Pak. 40 verpackt werden. gefüllt ≈ 50,0 kg



Fertigungs-jahr



Fertigungs-jahr

TALPO.IT



Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **8b**

Dez. 1942

Munition der

7,5 cm Stu. K. 40 u.

7,5 cm Kw. K. 40

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der

Anlage 8b  
Dez. 1942

# 7,5 cm Stu. K. 40 u. 7,5 cm Kw. K. 40

## A. Geschosse, Zünder und Lichtspurhülsen

Geschosse	Zünder	L'spurhülle	Schußtafel-mäßig. Ge-schoßgew.
7,5 cm Sprgr. 34	kl. A. Z. 23	—	5,74 kg
7,5 cm Pzgr. 39	—	Bd. Z. (5103*)	Nr. 1 6,8 kg
7,5 cm Pzgr. 40	—	—	Nr. 4 4,15 kg
7,5 cm Pzgr. 40 (W)	—	—	Nr. 4 4,1 kg
7,5 cm Gr. 38 HI/A	—	—	Nr. 10 4,4 kg
7,5 cm Gr. 38 HI/B	A. Z. 38	—	Nr. 10 4,57 kg
7,5 cm Nbgr.	kl. A Z 23 Nb	—	— 6,20 kg

## B. Ladungsaufbauten

Patronen	Pulvergew.	Pulverbezeichnung
7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Kw. K. 40	20 g + 755 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (400 · 14/12)
7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Kw. K. 40	30 g 20 g + 2,430 kg	K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Digl. R. P. – G 1 – (370/420) · 3,8/1,5
7,5 cm Pzgr. Patr. 40 und Patr. 40 (W) Kw. K. 40	20 g + 2,180 kg + 40 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. R. P. – A 1 – (370/420) · 4,4/1,4 K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Kw. K. 40		
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Kw. K. 40	40 g + 430 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (400 · 14/12)
7,5 cm Nbgr. Patr. Kw. K. 40	30 g + 800 g + 30 g	K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) – Beiladung – Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6) einschl. 1 Stützrohr aus Digl. Kr. R. – 10,5 – (400 · 14/12) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>



7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Kw. K. 40

7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Kw. K. 40

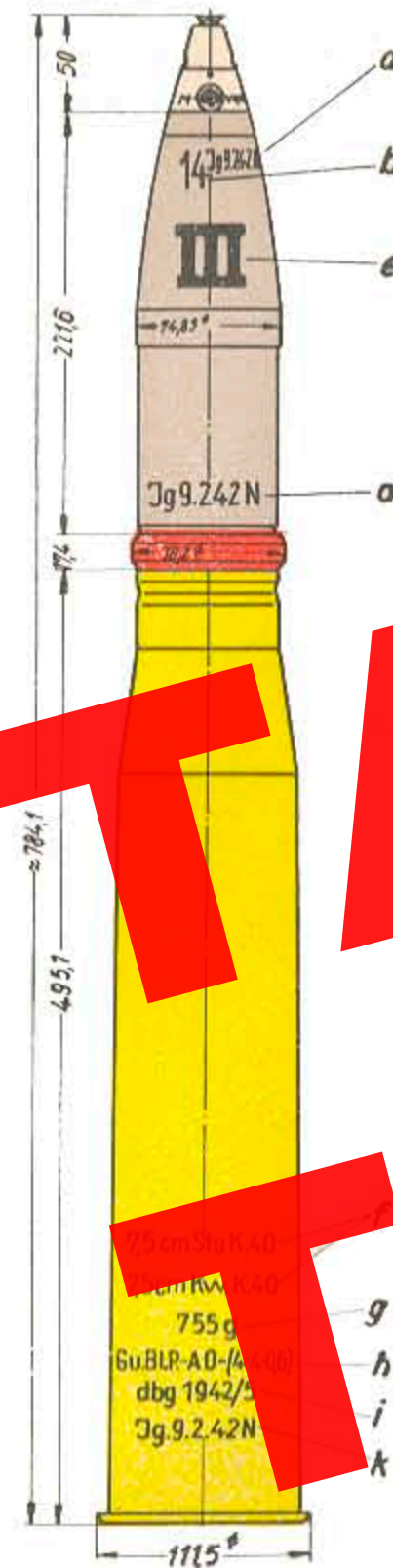
7,5 cm Pzgr. Patr. 40 Kw. K. 40

7,5 cm Pzgr. Patr. 40 (W) Kw. K. 40

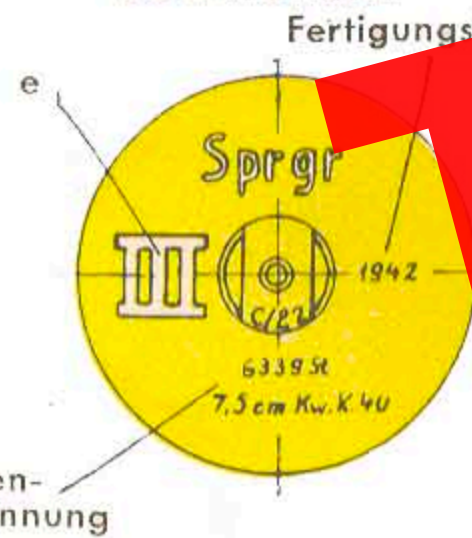
7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Kw. K. 40

### Kennzeichnung der Patronen:

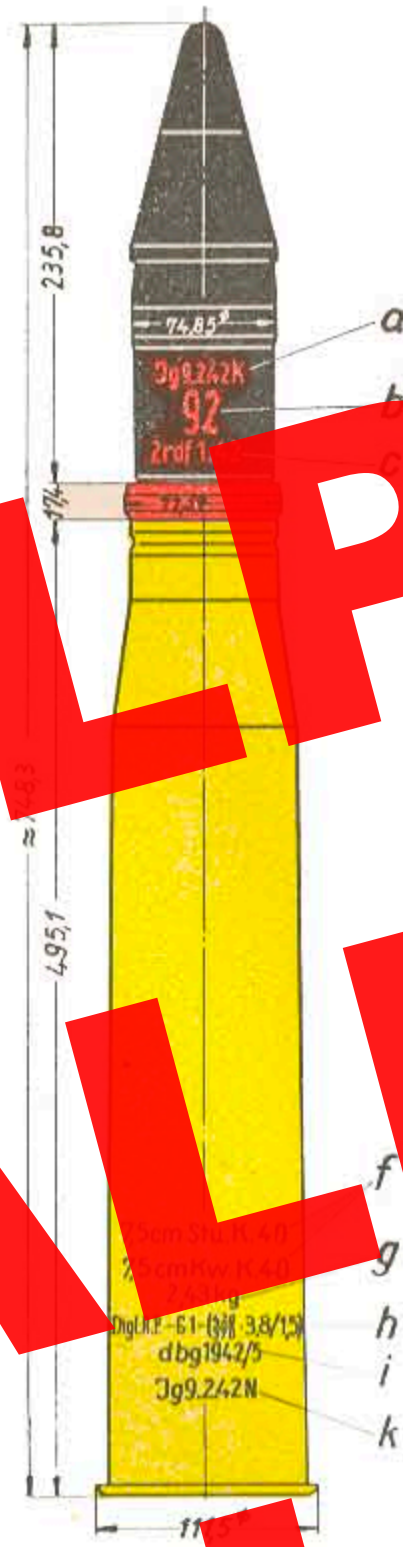
- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Gewichtsklasse
- f = Geschützart
- g = Pulvergewicht
- h = Pulverbezeichnung
- i = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- k = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- l = Kennzeichen für „FES“-Führung
- m = Kennzeichen für „Hohlladungs“-Geschosse
- n = Kennzeichen für „Nebel“-Geschosse
- o = Ort, Tag, Monat, Jahr des Füllens der Granate
- p = Weicheisen



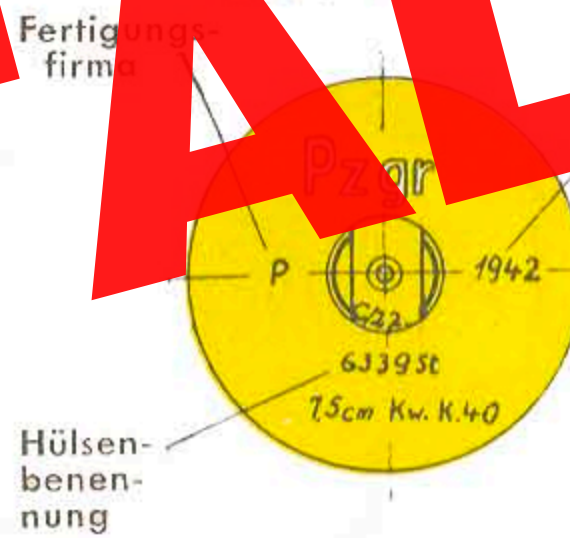
Bodenansicht



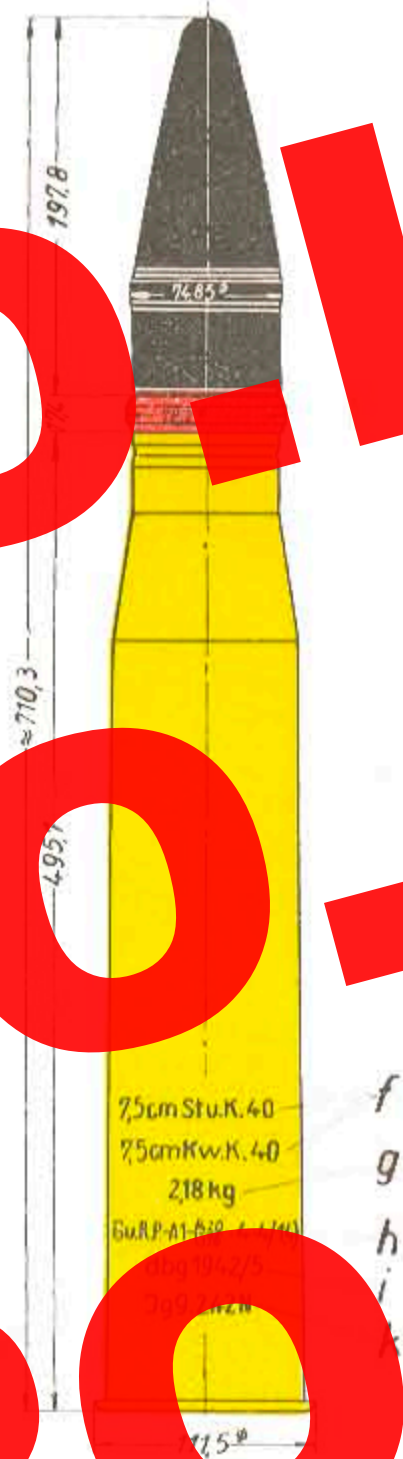
Hülsenbenennung



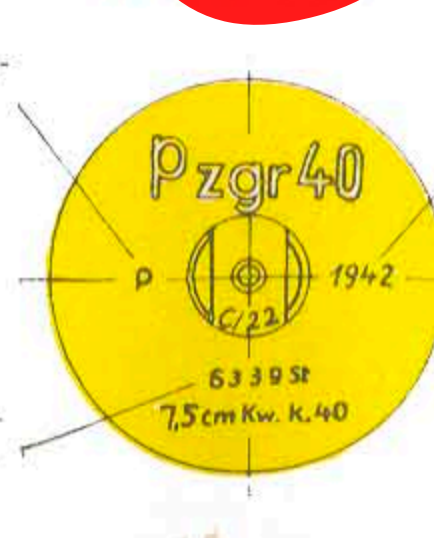
Bodenansicht



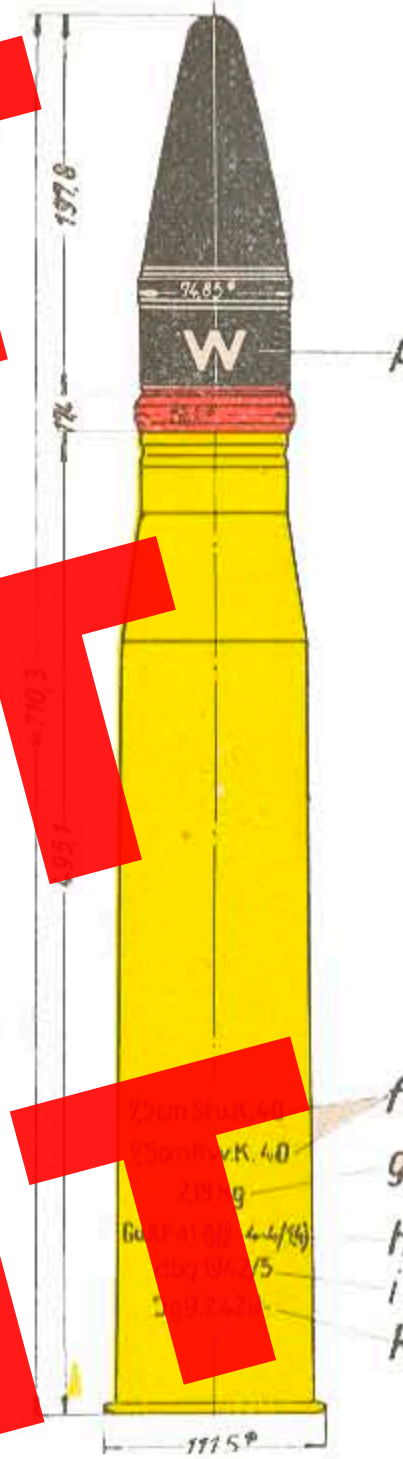
Hülsenbenennung



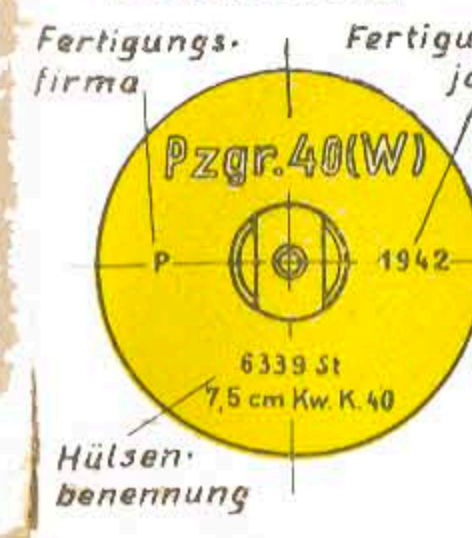
Bodenansicht



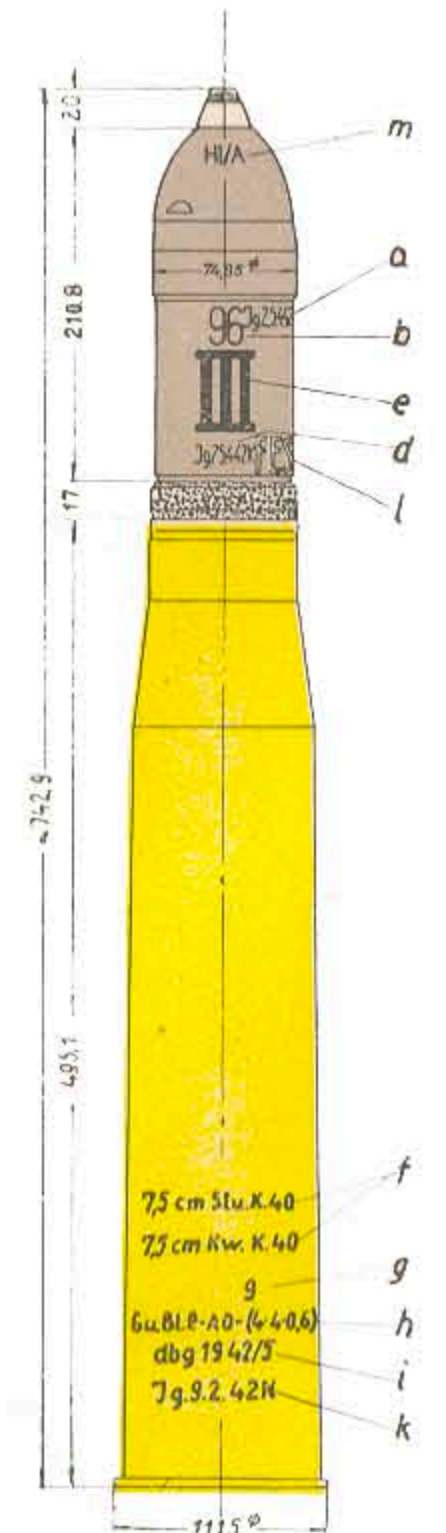
Hülsenbenennung



Bodenansicht



Hülsenbenennung



Bodenansicht

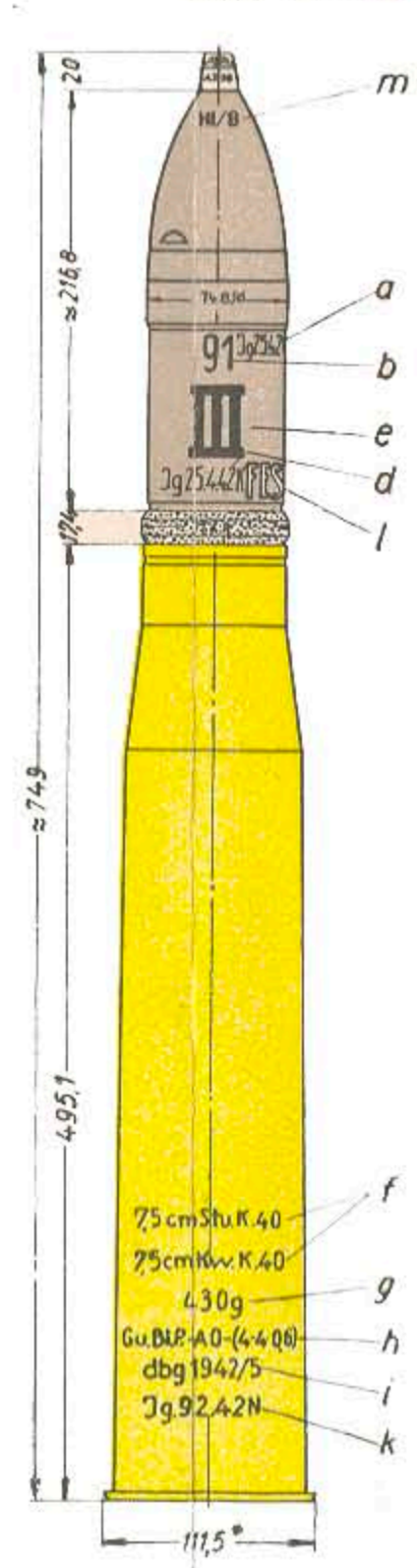


Fertigungs-jahr

TALPOIT



7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Kw. K. 40  
7,5 cm Nbgr. Patr. Kw. K. 40



Bodenansicht



Fertigungsjahr



Bodenansicht



Fertigungsjahr

Luftdichter Patronenkasten 7,5 cm Kw. K. 40



**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

Haltekappe und Füllklotz für

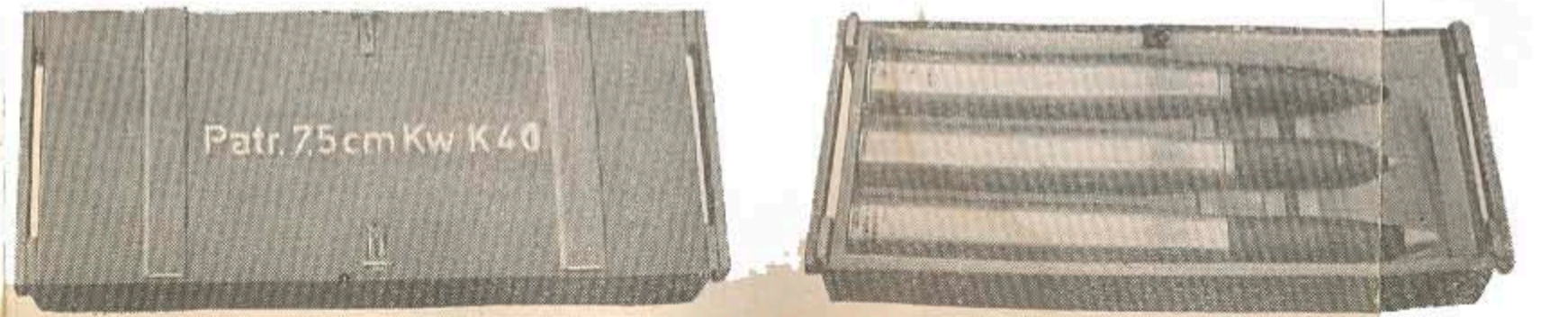
- die 7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Kw. K. 40
- die 7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Kw. K. 40
- die 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 Kw. K. 40 u. 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 (W) Kw. K. 40



Im luftdichten Patronenkasten 7,5 cm Kw. K. 40 werden verpackt:

- 1 — 7,5 cm Sprgr. Patr. 34 Kw. K. 40 ≈ 12,20 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 39 Kw. K. 40 ≈ 15,06 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 Kw. K. 40 ≈ 12,17 kg
- 1 — 7,5 cm Pzgr. Patr. 40 (W) Kw. K. 40 ≈ 12,17 kg
- 1 — 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/A Kw. K. 40 ≈ 10,50 kg
- 1 — 7,5 cm Gr. Patr. 38 HI/B Kw. K. 40 ≈ 10,67 kg
- 1 — 7,5 cm Nbgr. Patr. Kw. K. 40 ≈ 10,95 kg

oder 3 Patronen im Patronenkasten der 7,5 cm Kw. K. 40, gefüllt ≈ 50,0 kg





Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **8'c**

April 1943

Munition der

7,5 cm Pak 97/38

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 7,5 cm Pak 97/38

Anlage 8c

April 1943

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Geschößgewicht
a) franz. Geschosse		
7,5 cm Sprgr 233/1 (f) – frz 17 –	A Z 251 (f) o V – frz 24/31 RYGI – oder A Z 237 (f) – frz 24/31 9208 –	6,195 kg
7,5 cm Sprgr 230/1 (f) – frz 1900 –		5,445 kg
7,5 cm Sprgr 231/1 (f) – frz 15 –		
7,5 cm Sprgr 236/1 (f) – frz 18 –		6,595 kg
b) deutsche Geschosse		
7,5 cm Gr 38/97 HI/A (f)	A Z 38 oder A Z 38 St	4,40 kg
7,5 cm Gr 38/97 HI/B (f)		4,57 kg
7,5 cm Gr 15/38 HI/B (f)		4,57 kg
7,5 cm K Gr Pz (p)	Bol Z f. 7,5 cm Pzgr	6,80 kg

Patrone	Pulvergewicht	Pulverart (Lieferungs-Nr.)
7,5 cm Sprgr Patr 233/1 (f) – frz 17 –	750 g	BG 4
7,5 cm Sprgr Patr 230/1 (f) – frz 1900 –	600 g	BS P
7,5 cm Sprgr Patr 230/1 (f) – frz 1900 – mittl. Ladung	304 g	BC
7,5 cm Sprgr Patr 230/1 (f) – frz 1900 – kleine Ladung	250 g	BC
7,5 cm Sprgr Patr 231/1 (f) – frz 15 –	600 g	BS P
7,5 cm Sprgr Patr 231/1 (f) – frz 15 – mittl. Ladung	304 g	BC
7,5 cm Sprgr Patr 231/1 (f) – frz 15 – kleine Ladung	250 g	BC
7,5 cm Sprgr Patr 236/1 (f) – frz 18 –	695 g	BS P
7,5 cm Gr Patr 38/97 HI/A (f)	345 g	BC
7,5 cm Gr Patr 38/97 HI/B (f)	340 g	BC
7,5 cm Gr Patr 15/38 HI/B (f)	345 g	BC
7,5 cm K Gr Patr Pz (p)	805 g	BG 4



**Kennzeichen der Patronen frz. Fertigung:**

- a = Art der Sprengladung
- b = Firma und Daten der Laborierung
- c = Kennzeichen, Herkunft, Lieferung und Jahr der Herstellung des Sprengstoffs
- d = Lieferungsnummer der Laborierung
- e = Mun. Anstaltsfertigung, wenn ein Strich, dann Industrieanfertigung
- g = Bessemerstahl, wenn „Th“ dann Thomasstahl
- h = mit Bodenplatte versehen
- k = Gewichtsklasse
- l = Gewicht des Entkupferungsmittels
- m = „Vo“ des Geschosses
- n = Lieferungsnummer, Firma und Jahr der Patronierung
- o = Lieferungs-Nr., Jahr und Firma des Pulvers
- p = Pulvergewicht, Pulversorte und Werte der Stabilität des Pulvers
- r = Konstruktions- bzw. Einführungsjahr
- s = Zeichen für die Art des Materials (Fonte = Gußeisen, FA = Fonte aciére = Stahlguß)

**Kennzeichen der Patronen dtsh. Fertigung:**

- a = Art des Geschößkopfes und der Sprengladung
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- d = Kennzeichen für Geschosse mit Sprengkapsel aus Leichtmetall
- e = Gewichtsklasse
- g = Kennzeichen der deutschen Geschosse für Geschütze (f)
- h = Kennzeichen der Geschosse mit FES-Führung
- i = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- k = Kennzeichen für tropenfähige Munition<sup>1)</sup>
- l = Geschützart
- m = Ladungsgewicht
- n = Pulverart
- o = Lieferfirma, Jahr und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- p = Ort, Tag, Monat, Jahr des Patronierens, Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- qu = Kennzeichen der deutschen Geschosse für Geschütze (p)
- r = Geschößbenennung

<sup>1)</sup> fehlt bei Patronen älterer Fertigung.

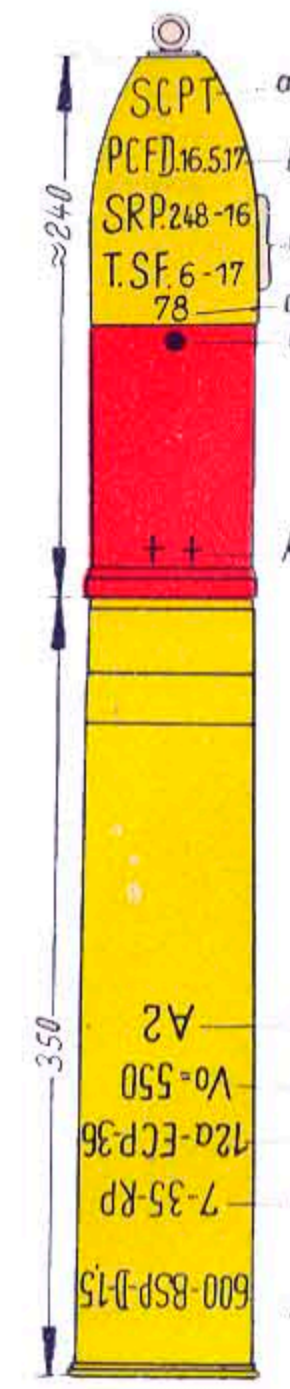
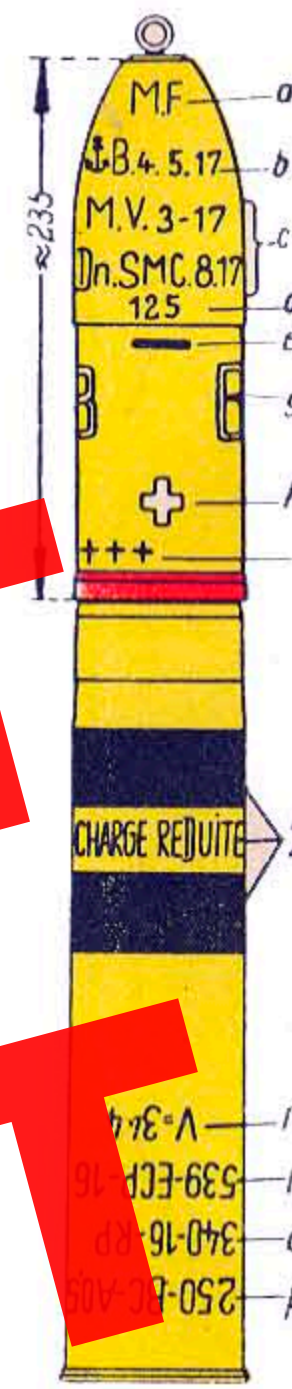
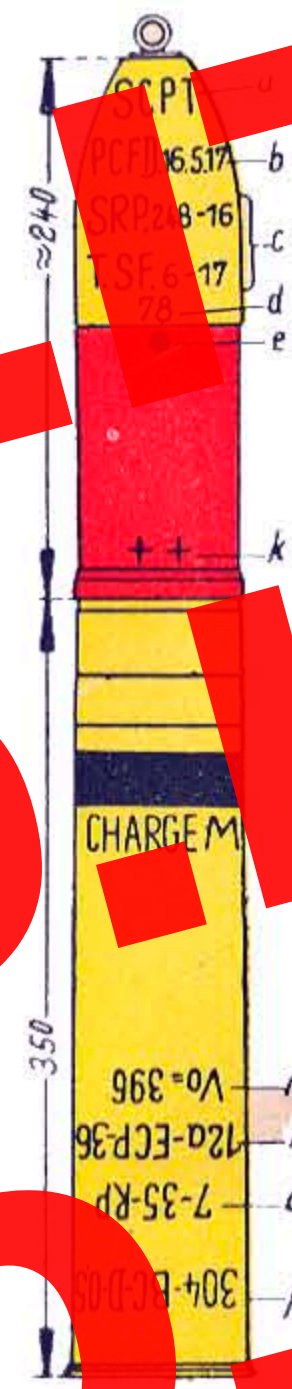
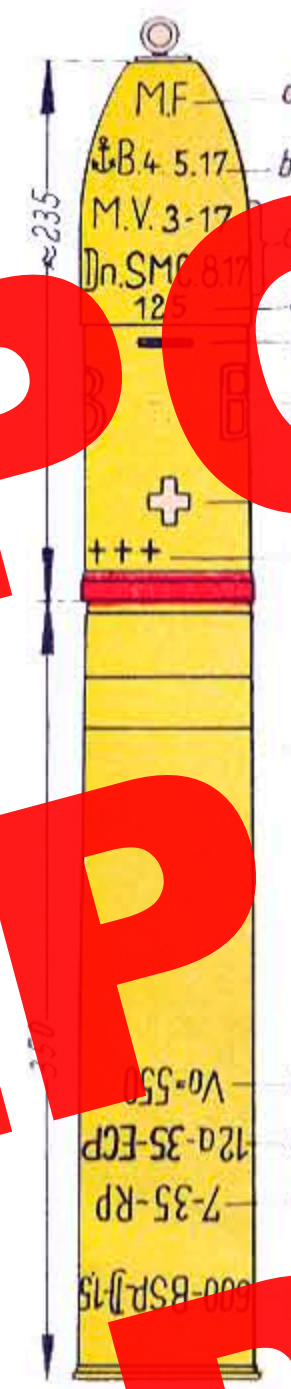
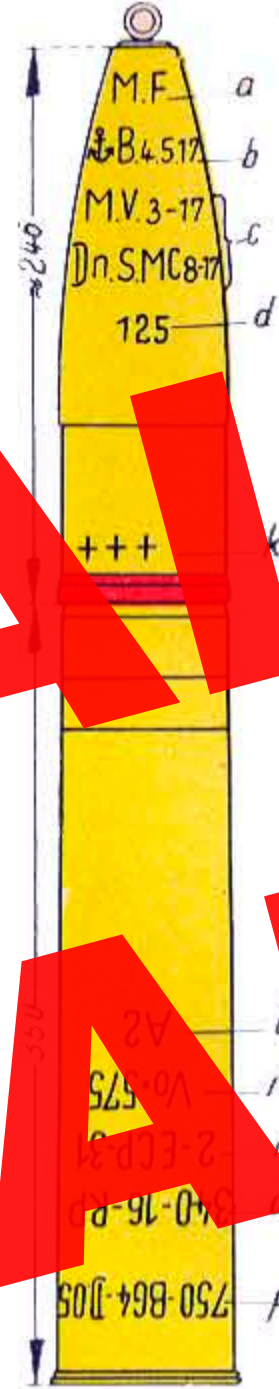
**Patronen franz. Fertigung**

7,5 cm Sprgr Patr 233/1 (f)  
— frz 17 —

7,5 cm Sprgr Patr 230/1 (f)  
— frz 1900 —

7,5 cm Sprgr Patr 230/1 (f) — frz 1900 —  
mittl. Ldg.  
gemischter Sprengstoff

7,5 cm Sprgr Patr 231/1 (f)  
— frz 15 —

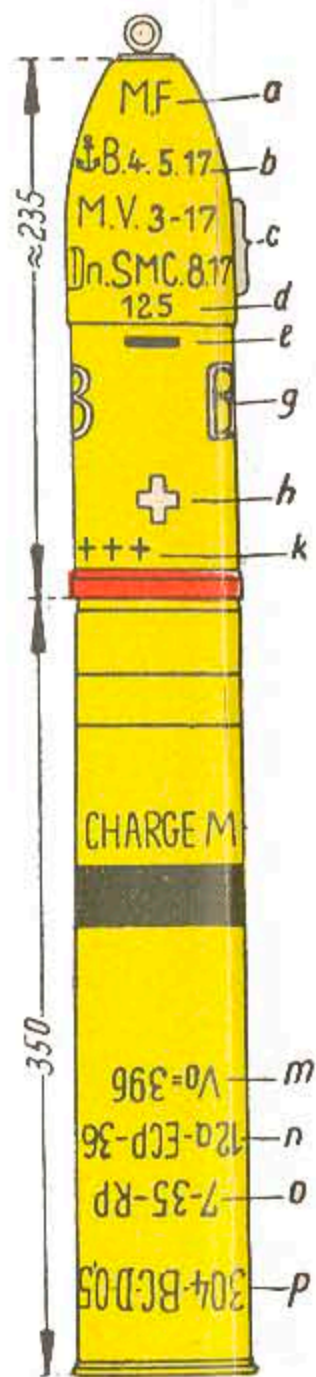


TALPOIT



Patronen deutscher Fertigung

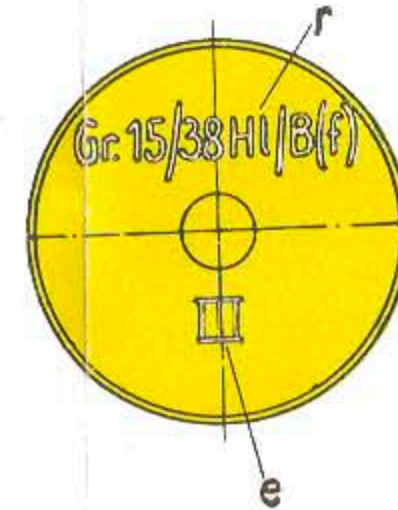
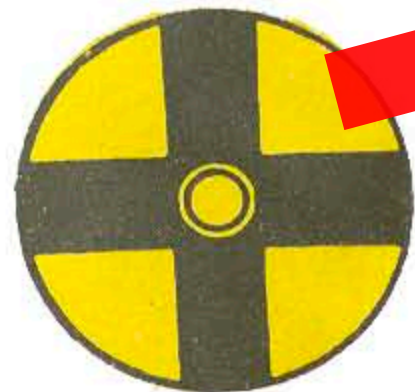
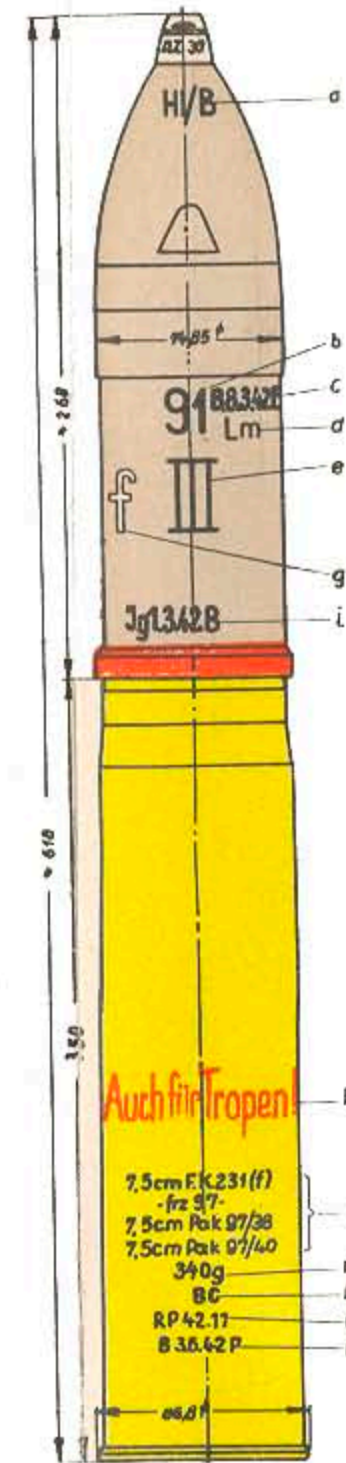
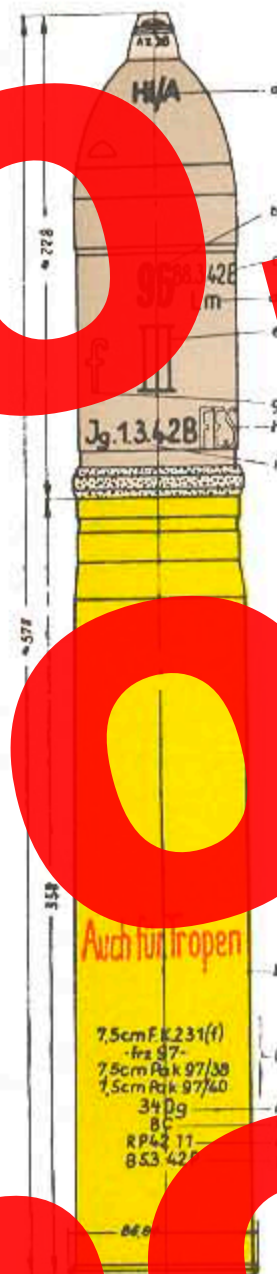
7,5 cm Sprgr Patr 231/1 (f) — frz 15 —  
mittl. Ldg.



7,5 cm Sprgr Patr 236/1 (f)  
— frz 18 —



7,5 cm Gr Patr 38/97 HI/A (f) 7,5 cm Gr Patr 38/97 HI/B (f) 7,5 cm Gr Patr 15/38 HI/B (f)



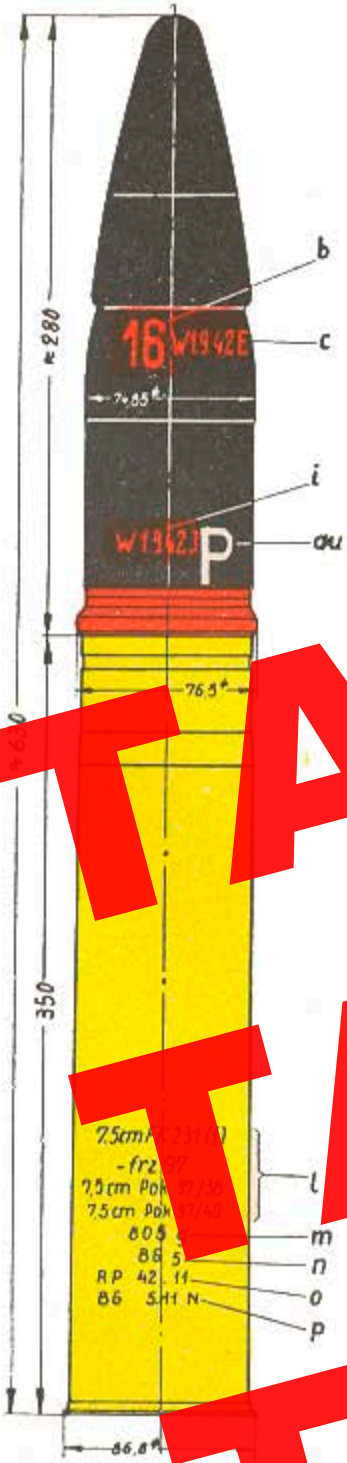
TALPO.IT



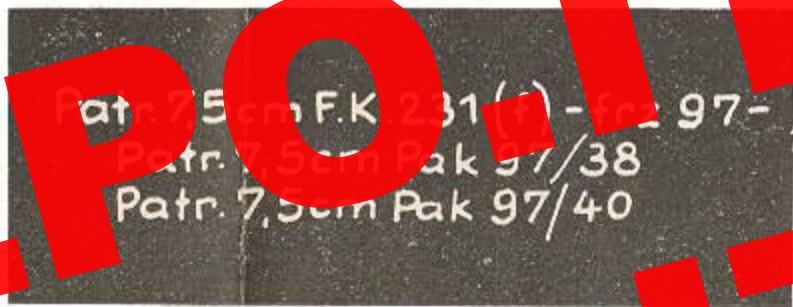
# Verpackung und Verpackungsgewichte:

f) 7,5 cm K Gr Patr Pz (p)

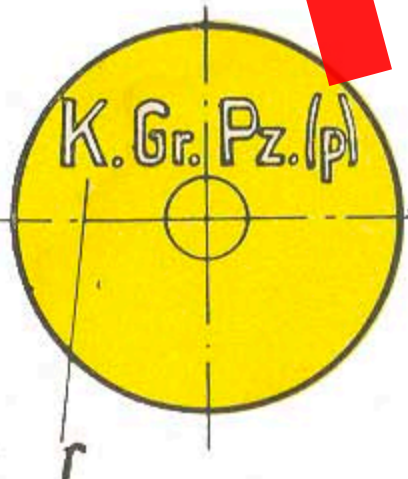
3 Patronen im Patronenkasten der  
7,5 cm FK 231 (f) — frz 97 —  
Gewicht ≈ 32 kg



Bezeichnung des Packgefäßes



Verpackung der A Z 251 (f) o v





Dez. 1940

Munition der

7,5 cm Kw. K. und  
Stu. G. 7,5 cm K.

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 7,5 cm Kw. K. und Stu. G. 7,5 cm K.

Anlage 9  
Dez. 1940

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Schußtafel- mäßiges Geschößgewicht
7,5 cm Gr. 34	kl. A. Z. 23	5,74 kg
K. Gr. rot Nb	kl. A. Z. 23 Nb oder kl. A. Z. 23 Nb (Preßstoff)	5,20 kg
7,5 cm Gr. 38	A. Z. 38	4,44 kg
K. Gr. rot Pz	Bd. Z. n. 7,5 cm Pzgr.* oder Bd. Z. f. 7,5 cm Pzgr.	Geschößgewicht 6,8 kg

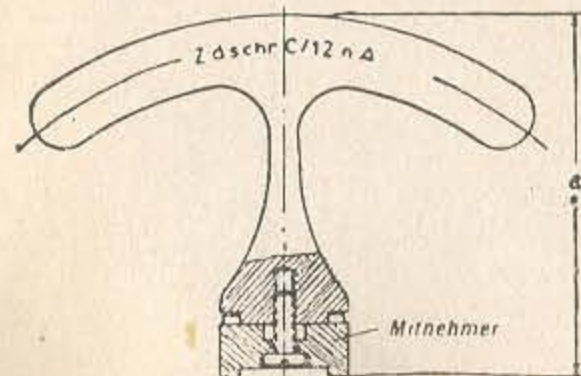
## B. Treibladungen

	Pulvergewicht	Pulverbenennung
Die gefüllte Patr.	40 g + etwa 370 g	Ngl. Pl. P. — 12,5 — (50 · 0,2) (Grundladung) Nz. R. P. (135 · 5,5/2)

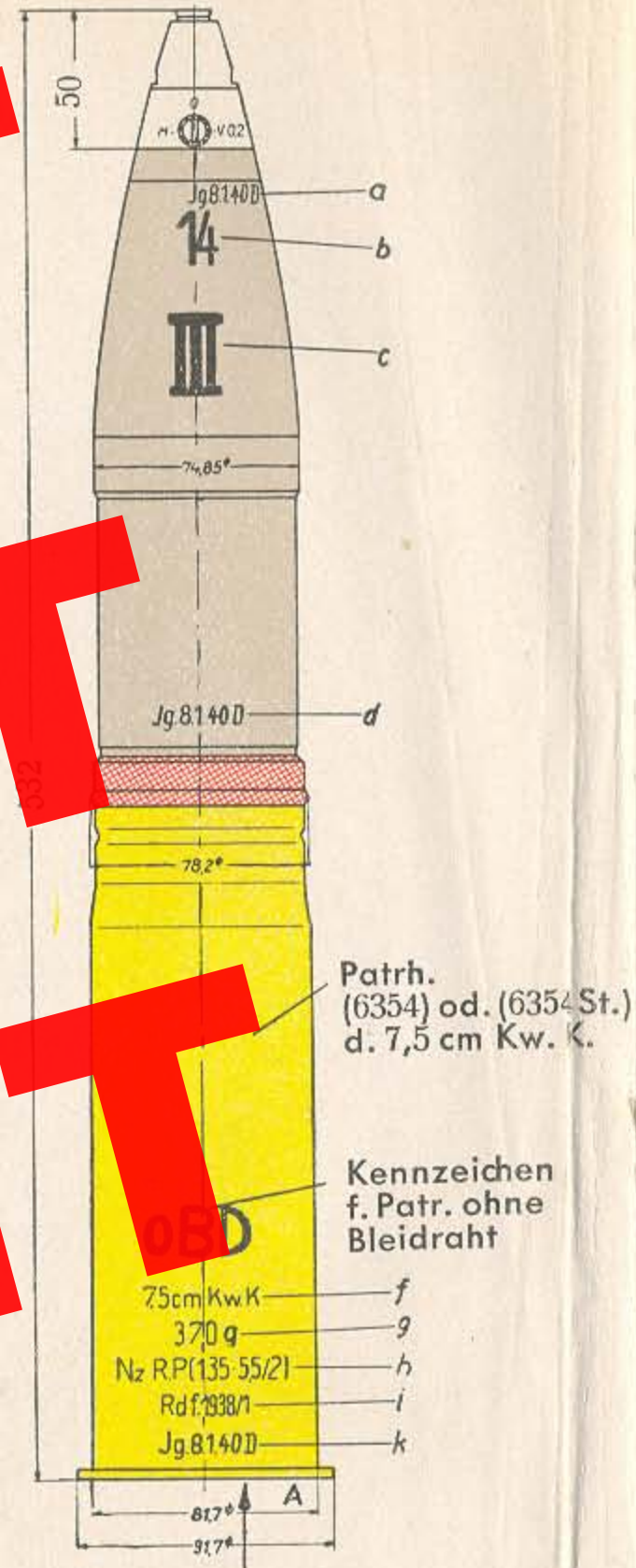
## Kennzeichnung der Patronen:

- Ort, Tag, Monat, Jahr  
d. Schußfertigmachens  
und Kennbuchstabe  
des dafür Verantwort-  
lichen
- Kennzahl für Spreng-  
stoffart
- Gewichtsklasse
- Ort, Tag, Monat, Jahr  
des Ladens der Gra-  
nate u. Kennbuchstabe  
des dafür Verantwort-  
lichen
- Füllfirma, Monat, Jahr  
des Füllens
- Geschützart 1)
- Pulvergewicht
- Pulverbezeichnung
- Fertigungsfirma, Jahr-  
gang und Lieferungs-  
Nr. des Pulvers
- Ort, Tag, Monat, Jahr  
des Anfertigens der  
Patrone u. Kennbuch-  
stabe des dafür Ver-  
antwortlichen

Doppelschlüssel  
f. Zdschr. C/12 n. A.



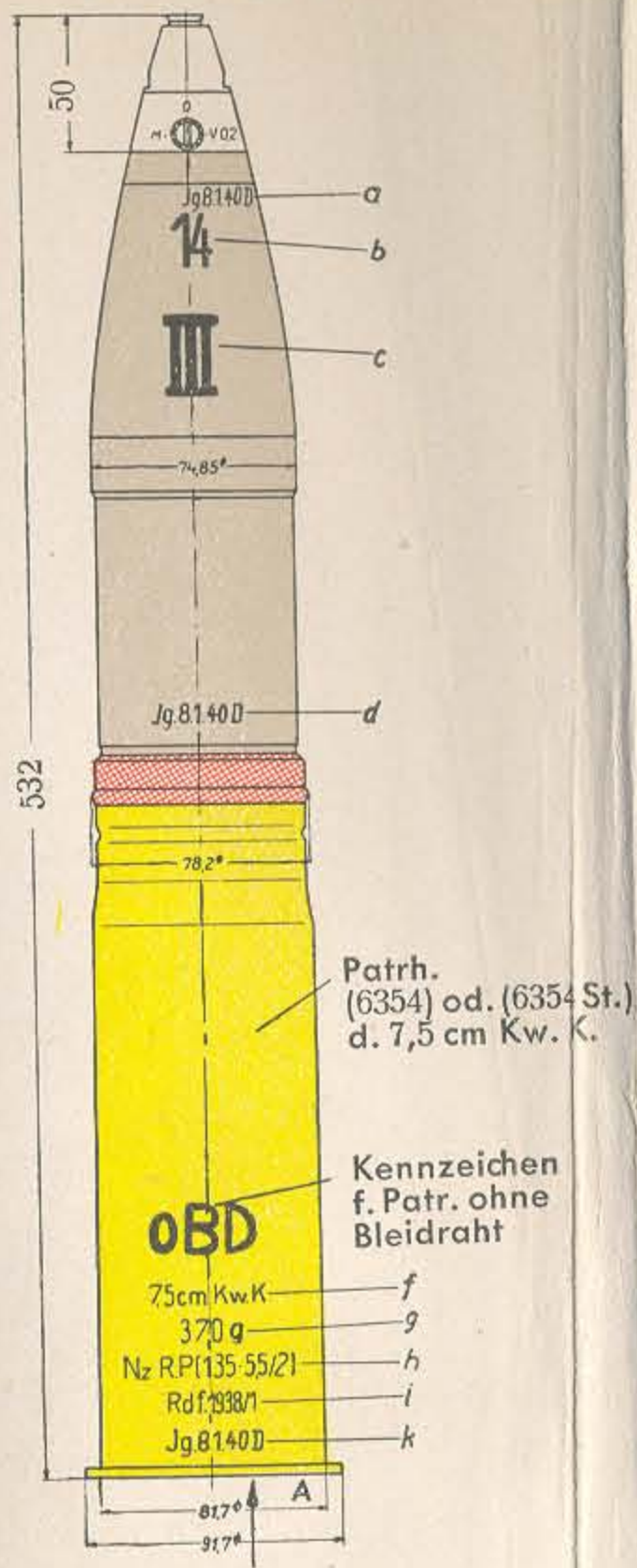
7,5 cm Gr. Patr. Kw. K.  
mit kl. A. Z. 23



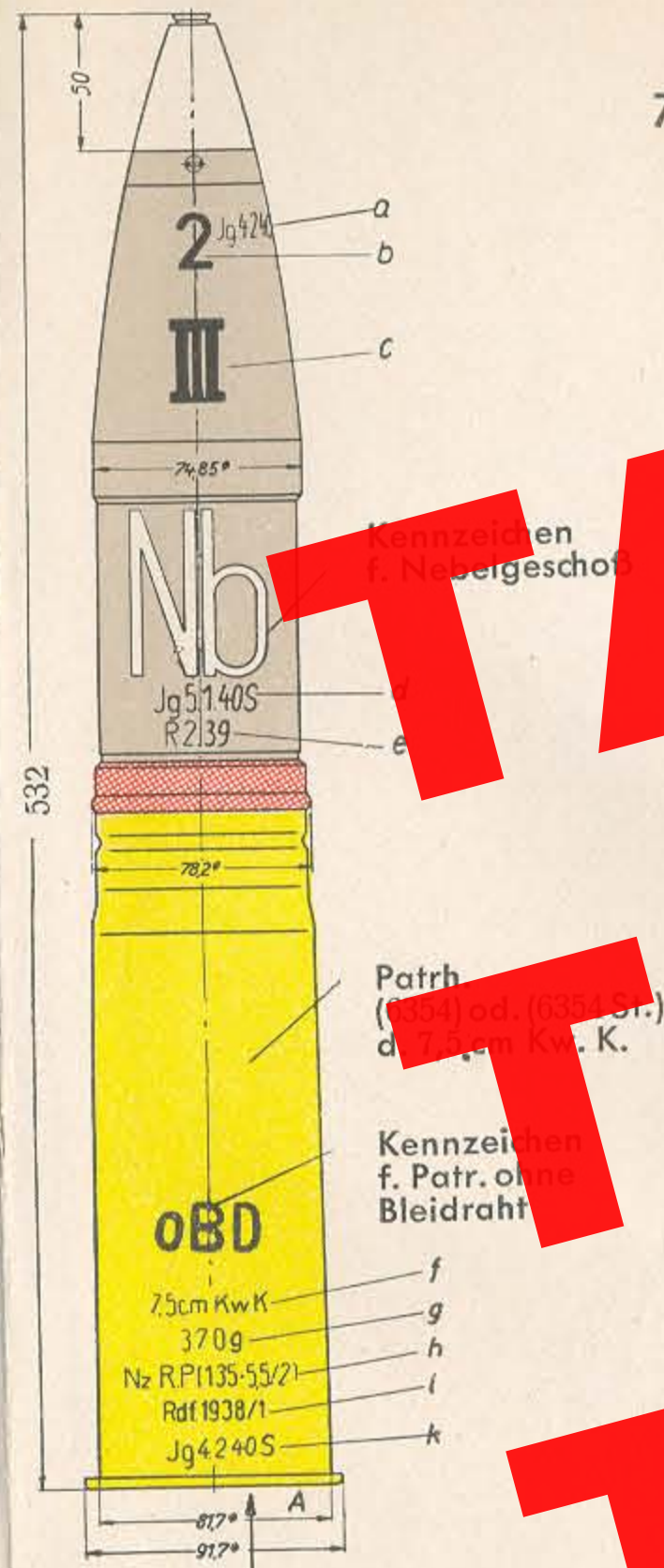
Bemerkl



7,5 cm Gr. Patr. Kw. K.  
mit kl. A. Z. 23



7,5 cm Nbgr. Patr. Kw. K.  
mit kl. A. Z. 23 Nb



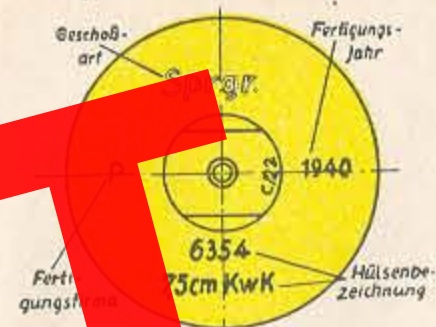
7,5 cm Gr. Patr. 38 Kw. K.  
mit A. Z. 38



7,5 cm Pzgr. Patr. Kw. K.  
mit kl. A. Z. f. 7,5 cm Pzgr.



Ansichten in Richtung A  
75cm Gr. Patr. Kw.K.



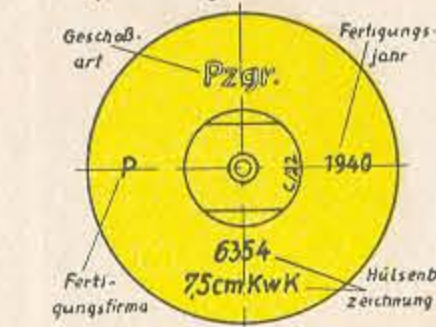
7,5cm Nbgr. Patr. Kw.K.



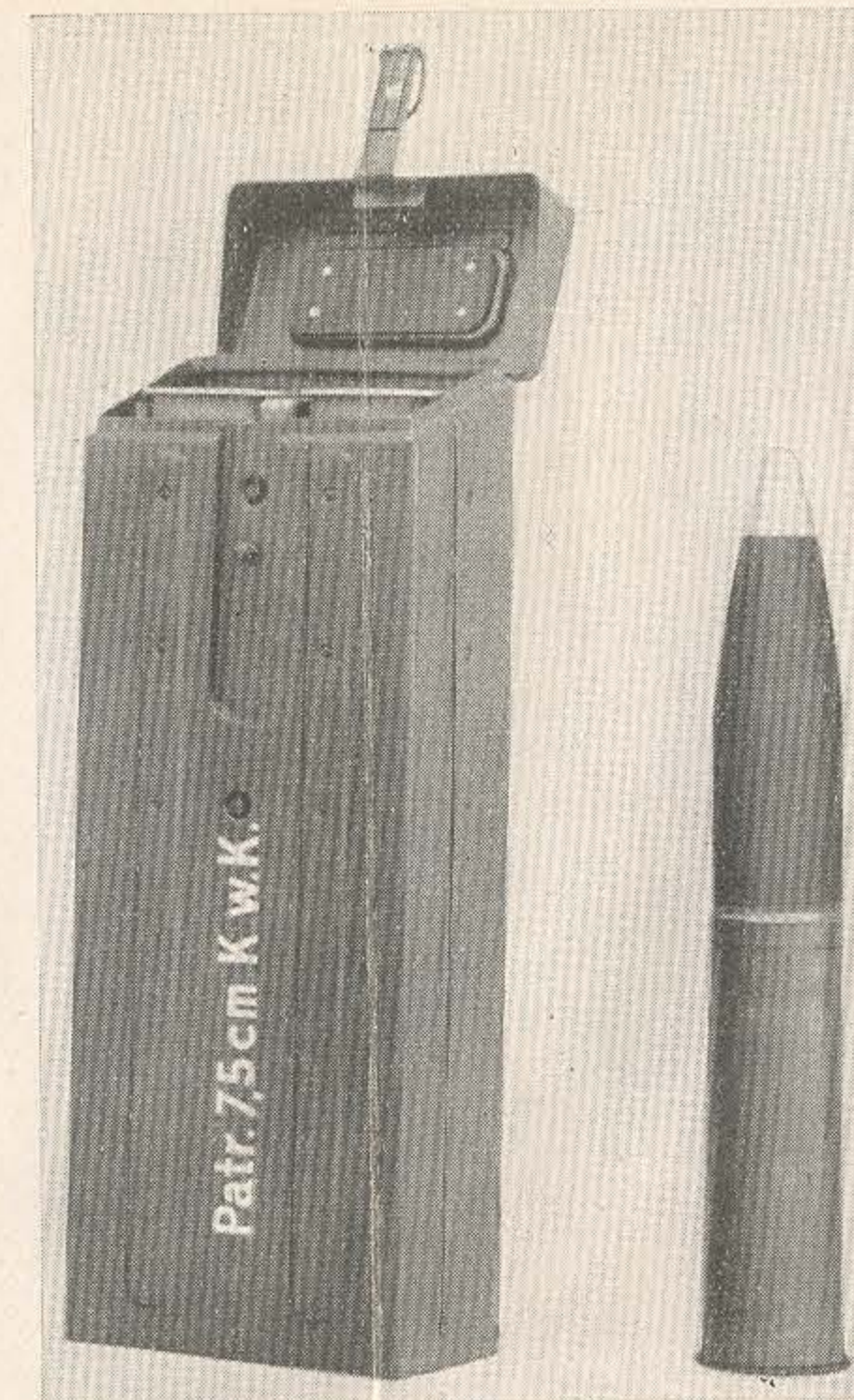
75cm Gr. Patr. 38 Kw.K.



75cm Pzgr. Patr. Kw.K.



## Verpackung und Verpackungsgewichte:



Im Patr. Kasten der 7,5 cm Kw. K. verpackt:  
 2 — 7,5 cm Gr. Patr. Kw. K. = ~ 21,2 kg  
 oder  
 2 — 7,5 cm Nbgr. Patr. Kw. K. = ~ 22,2 kg  
 oder  
 2 — 7,5 cm Gr. Patr. 38 Kw. K. = ~ 18,8 kg  
 oder  
 2 — 7,5 cm Pzgr. Patr. Kw. K. = ~ 23,3 kg

Bemerkung: 1) Patronen neuerer Fertigung tragen die Aufschrift:  
 7,5 cm Kw. K.  
 Stu. G. 7,5 cm K.



Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **9a**

April 1942

Munition der  
10,5 cm Geb. H. 40

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der 10,5 cm Geb. H. 40

Anlage 9 a

April 1942

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder		Schußtafelmäßiges Geschoßgewicht
F. H. Gr. (Al)	A. Z. 23/42	Dopp. Z. S/60 Fl.*	14,81 kg
F. H. Gr. Buntr.	—	Dopp. Z. S/60 Fl.*	14,81 kg
10 cm Gr. 39 rot HI/A oder HI/B oder HI/C	A. Z. 38	—	11,76 kg
B. Ladungsaufbau <sup>1) 2)</sup>			
	Pulvergewicht	Pulverbenennung	
Teilkart. 1	20 g + 250 g + 10 g	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) Digl. Bl. P. – 10,5 – (10 · 10 · 0,2) K <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	2
Teilkart. 2	40 g	Digl. Bl. P. – 10,5 – (10 · 10 · 0,2)	2
Teilkart. 3	63 g	Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6)	
Teilkart. 4	103 g	Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6)	
Teilkart. 5	153 g	Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6)	
Teilkart. 6	290 g	Gu. Bl. P. – AO – (4 · 4 · 0,6)	

## Sonderkart. 7 der 10,5 cm Geb. H. 40

Sonderkart. 7	20 g + 2,100 kg	Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5) Digl. R. P. – G 0,5 – (280 · 2,9/1,5)
---------------	--------------------	---

1) Die 10 cm Gr. 39 rot HI/A oder HI/B oder HI/C darf nur mit der 6. Ldg. verschossen werden.

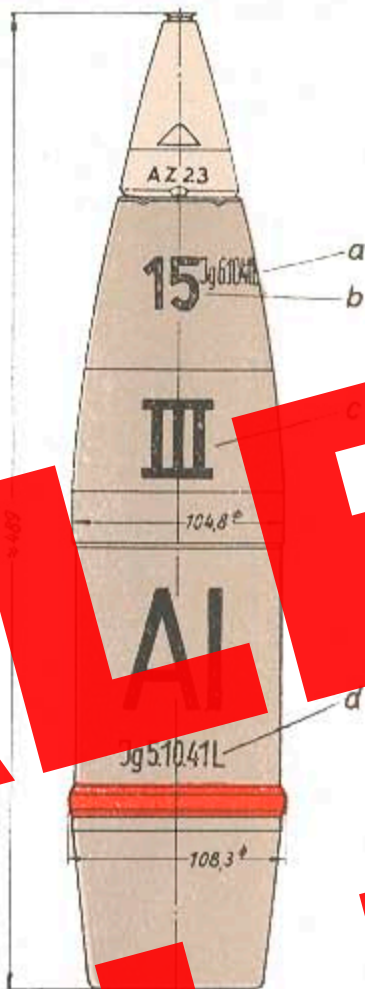
2) Ladungsaufbauten älterer Fertigung scheiden nach Aufbrauch aus.



**Kennzeichnung für die Geschosse:**

- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl f. Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- f = Kennzeichen für Geschöß mit FES-Führung

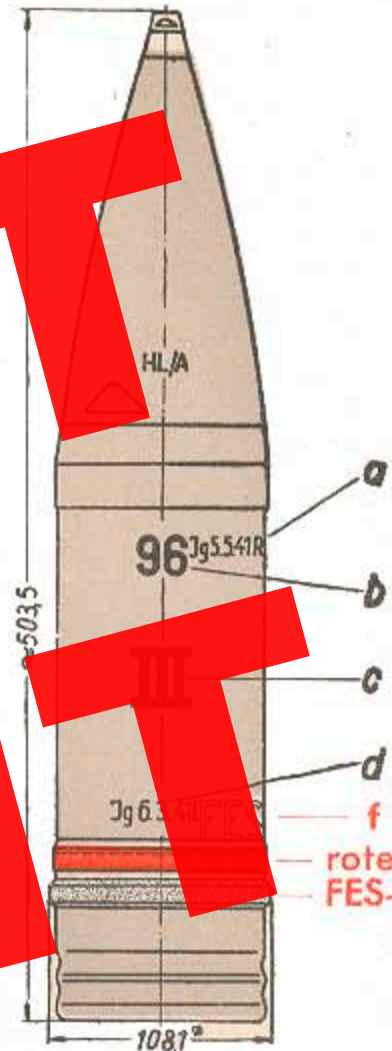
F. H. Gr. (AI)  
mit A. Z. 23 v. (0,15)



F. H. Gr. Buntrauch  
mit Dopp. Z. S/60 Fl.\*



10 cm Gr. 39 rot Hl/A  
mit A. Z. 38

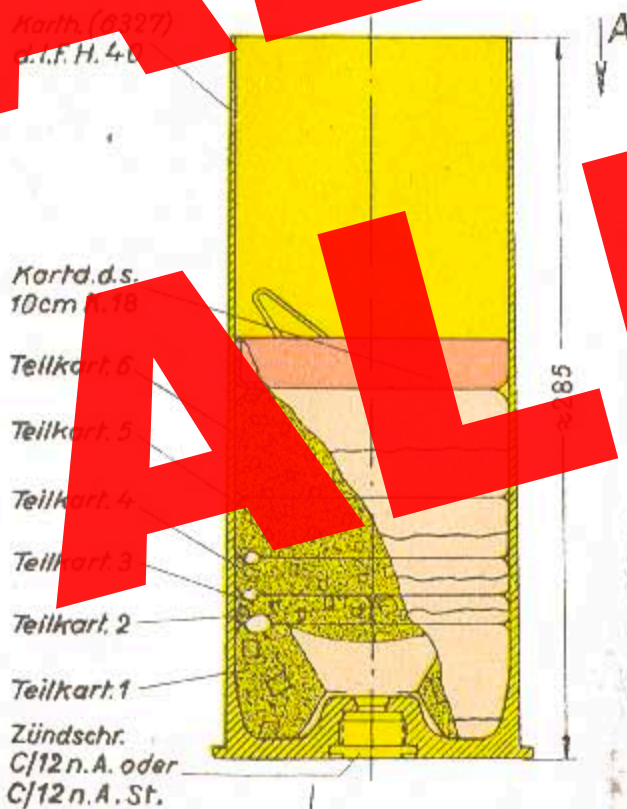


roter Farbring  
FES-Führungsring

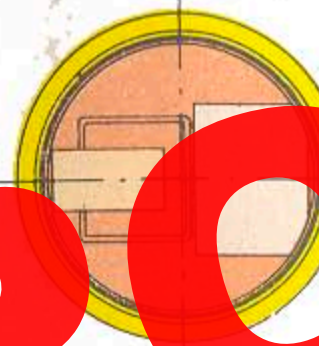
**Kennzeichnung für die Kartuschen:**

- a = Teilkart. bzw. Sonderkart. Nr.
- b = Geschützart
- c = Pulvergewicht
- d = Pulverbenennung
- e = Fertigungsort, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- f = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Kart. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

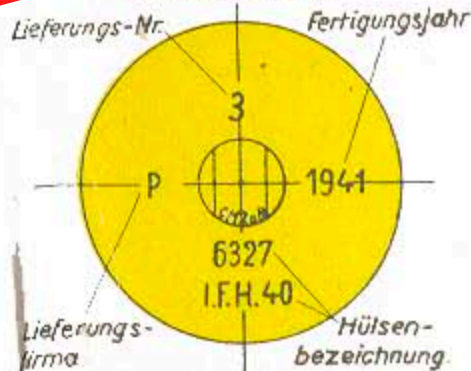
Hülsekart. der 10,5 cm  
Geb. H. 40 (I.-6. Ldg.)



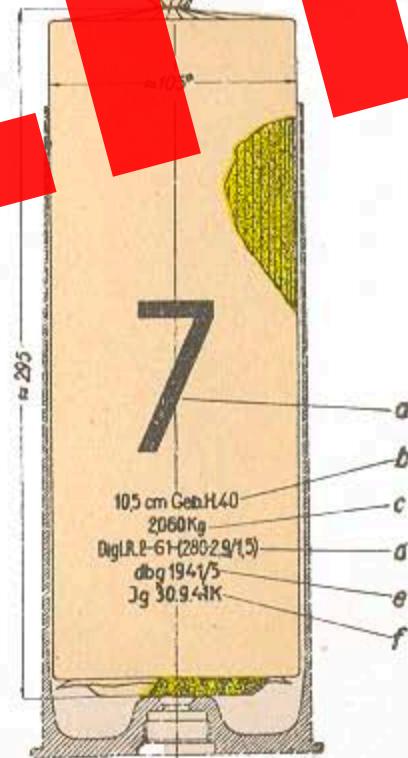
Ansicht in Richtung A



Bodenansicht d. Hülsekart.



Sonderkart. 7 der 10,5 cm  
Geb. H. 40  
(in die entleerte Kart. eingesetzt)



1-10 cm  
im Ldg.  
die

Der  
geklo  
liegt  
roter  
gege  
Gesch  
spitze

TALPOIT

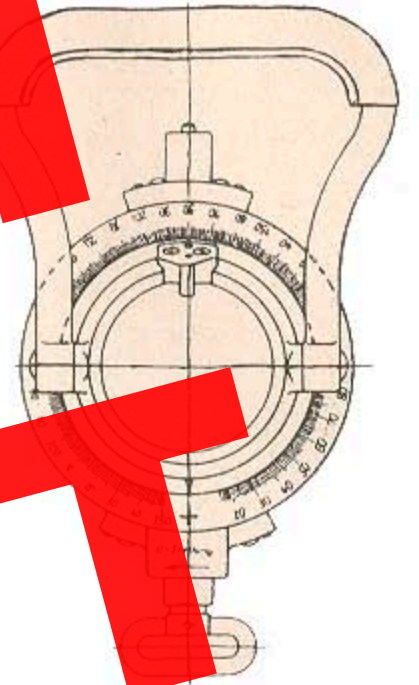
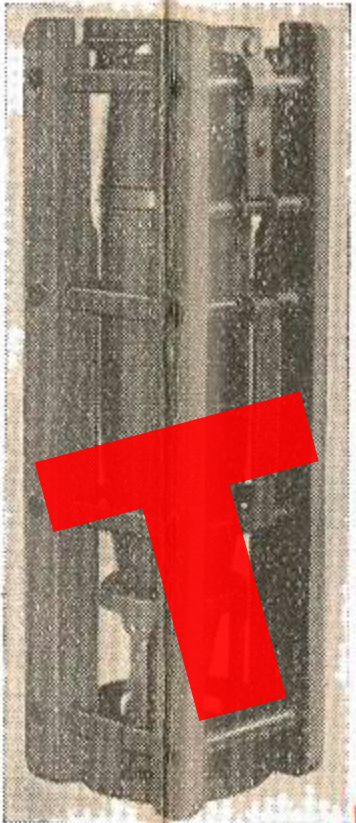


1 — F. H. Gr. (Al) oder  
 1 — F. H. Gr. Buntr.  
 (schußfertig) im Geschöß-  
 korb der I. F. H.  
 ≈ 18,5 kg

**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

3 gefüllte Büchsen im luftdichten Kasten  
 für Sonderkart. 7 der 10,5 cm Geb. H. 40  
 ≈ 17 kg

Stellschlüssel für Dopp. Z.  
 S/60 und Zt. Z. S/30



**Behälter**

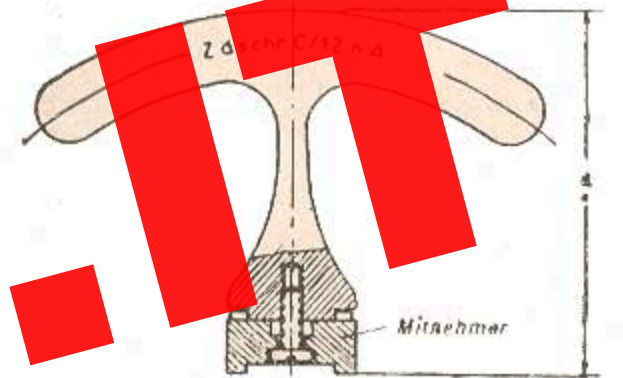
**Doppelschlüssel  
 für Zdschr. C/12 n. A.**

— 10 cm Gr. 39 rot HI/A (schußfertig)  
 im luftd. ~~Munition~~ Behälter für  
 die 10 cm Gr. 39 rot HI/A

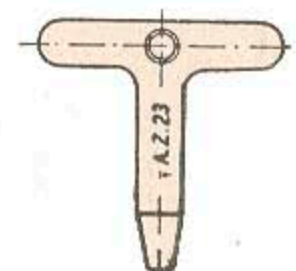
3 — Hülsenkartuschen (1.—6. Ldg.) im  
 luftd. Kart. Kasten der 10,5 cm Geb. H. 40  
 ≈ 17,7 kg

≈ 13,9 kg

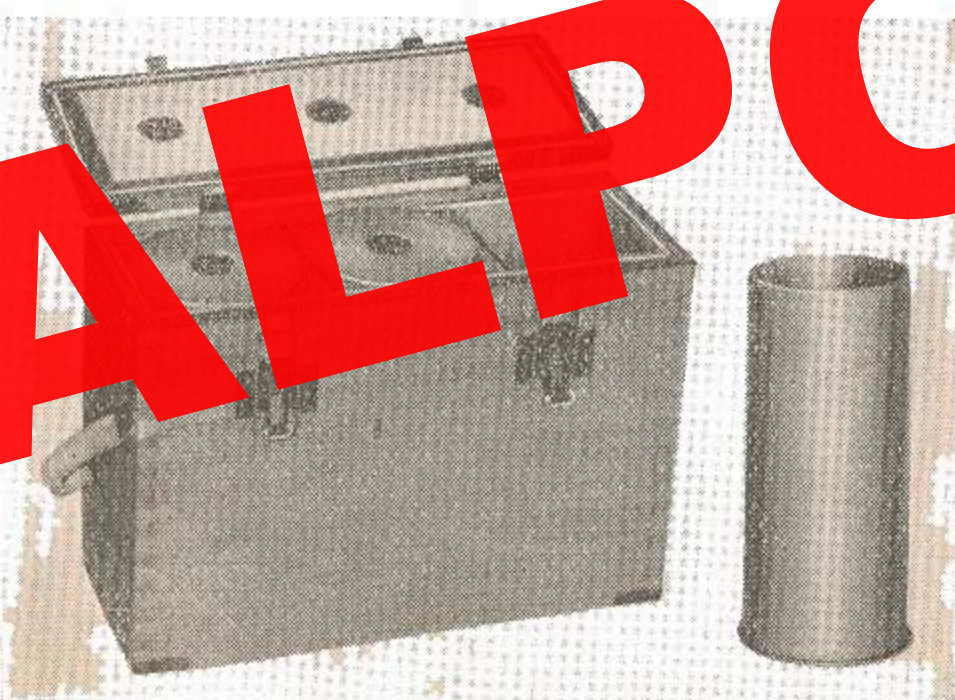
Die 10 cm Gr. 39 rot  
 HI/A kann auch im  
 Geschößkasten  
 1039 verpackt  
 werden.



**Stellschlüssel  
 f. A. Z. 23**



Der Aufle-  
 geklotz 10  
 liegt mit der  
 roten Seite  
 gegen die  
 Geschöß-  
 spitze.





Nur für den Dienstgebrauch!

Anlage **10**

Dez. 1940

Munition

der I. F. H. 16

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangs'äufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der I. F. H. 16

Anlage 10

Dez. 1940

## A. Geschosse und Zünder

Geschosse	Zünder	Schußtafel- mäßiges Ge- schößgewicht	
F. H. Gr. 1)	A. Z. 23 v (0,25) oder A. Z. 23 v (0,15)	Dopp. Z. S/60 s oder Dopp. Z. S/60 Fl*	14,81 kg
F. H. Gr. 38 Stg.	"	"	14,81 kg
F. H. Gr. 38 Nb	Kl. A. Z. 23 Nb oder	—	14,71 kg
F. H. Gr. Nb	Kl. A. Z. 23 Nb (Preßstoff)	—	14,00 kg
10 cm Pzgr.	Bd. Z. für 10 cm Pzgr. oder Pzgr.*	—	14,00 kg (Geschößgew.)

Bemerkung: \*) Bei Verwendung der Messingzünder A. Z. 23 (0,25) und Dopp. Z. S/60 sind die schußtafelm. Geschößgewichte 15,6 kg bzw. 15,35 kg

## B. Treibladungen

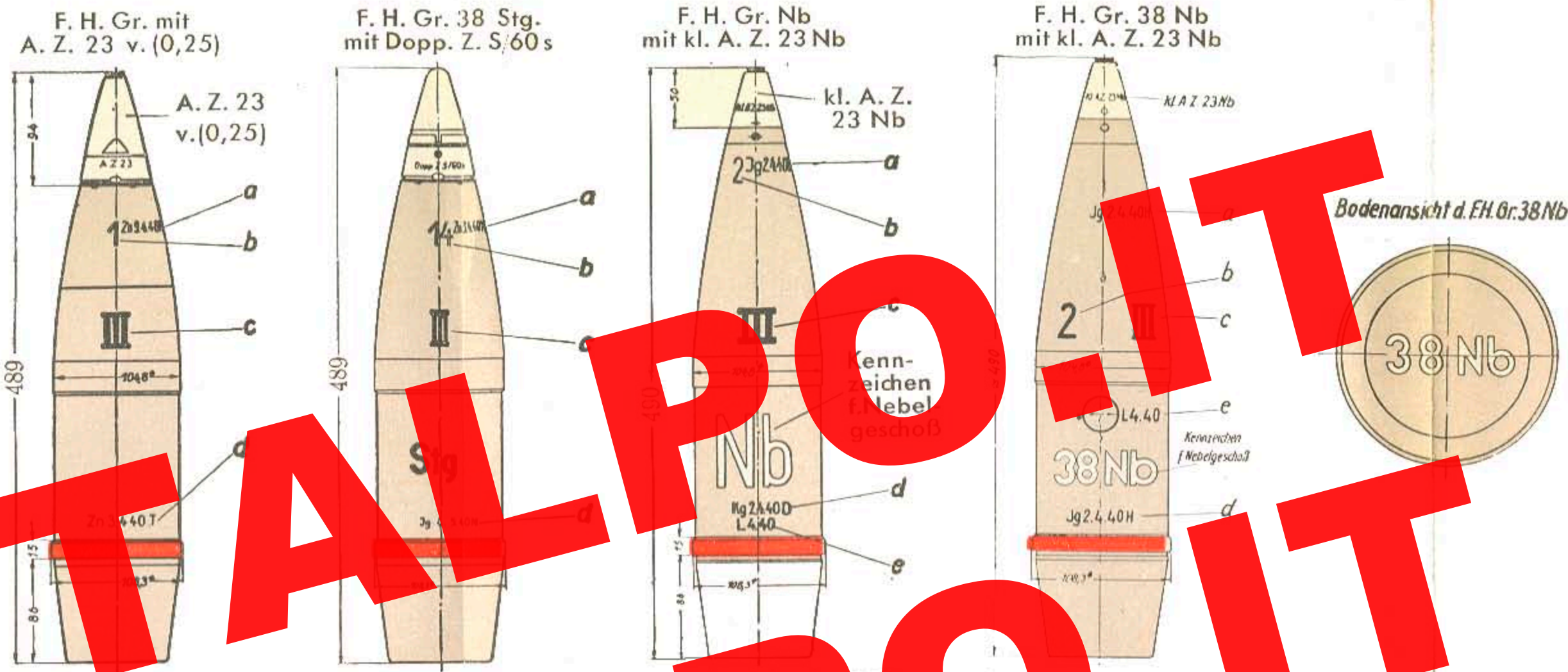
Ladungsaufbau:

	Pulvergewicht	Pulverbenennung
Teilkart. 1	50 g	Ngl. Bl. P. — 12,5 — (4 · 4 · 1)
	180 g	" " " — 12,5 — (10 · 10 · 1,5)
Teilkart. 2	60 g	" " " " "
Teilkart. 3	60 g	" " " " "
Teilkart. 4	105 g	" " " " "
Teilkart. 5	160 g	" " " " "



### Kennzeichnung für Geschosse:

- a) Ort, Tag, Monat, Jahr des Aufschraubens des Zünders u. Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b) Kennzahl für Sprengstoffart
- c) Gewichtsklasse
- d) Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e) Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens

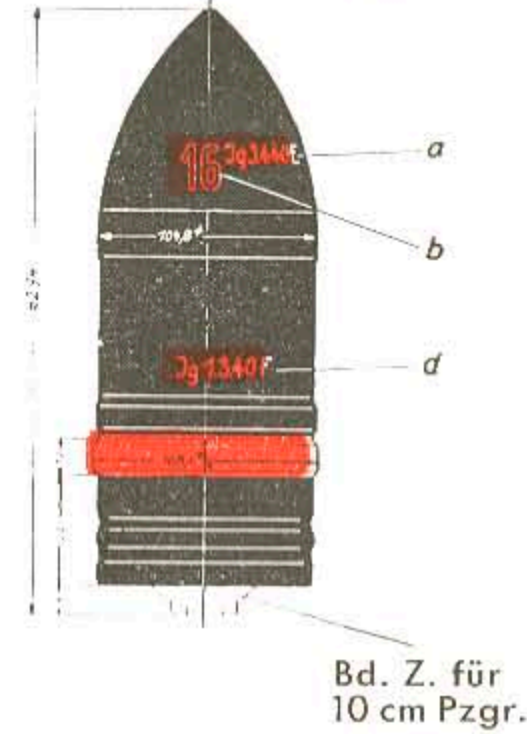


Die F. H. Gr. u. F. H. Gr. 38 Stg. können auch mit A. Z. 23 Zn verschossen werden.

Ansicht in Richtung B

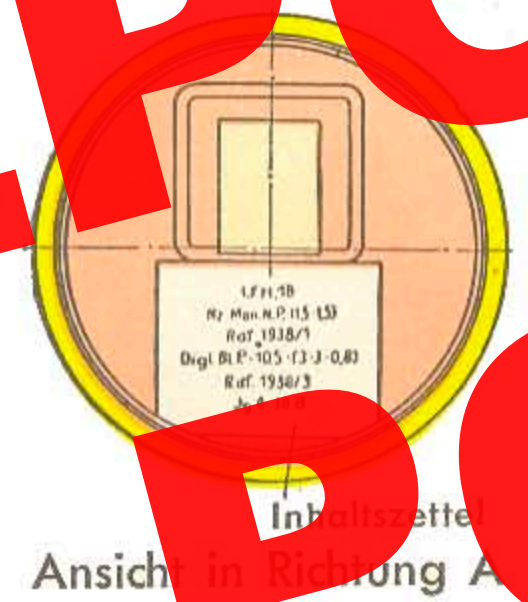
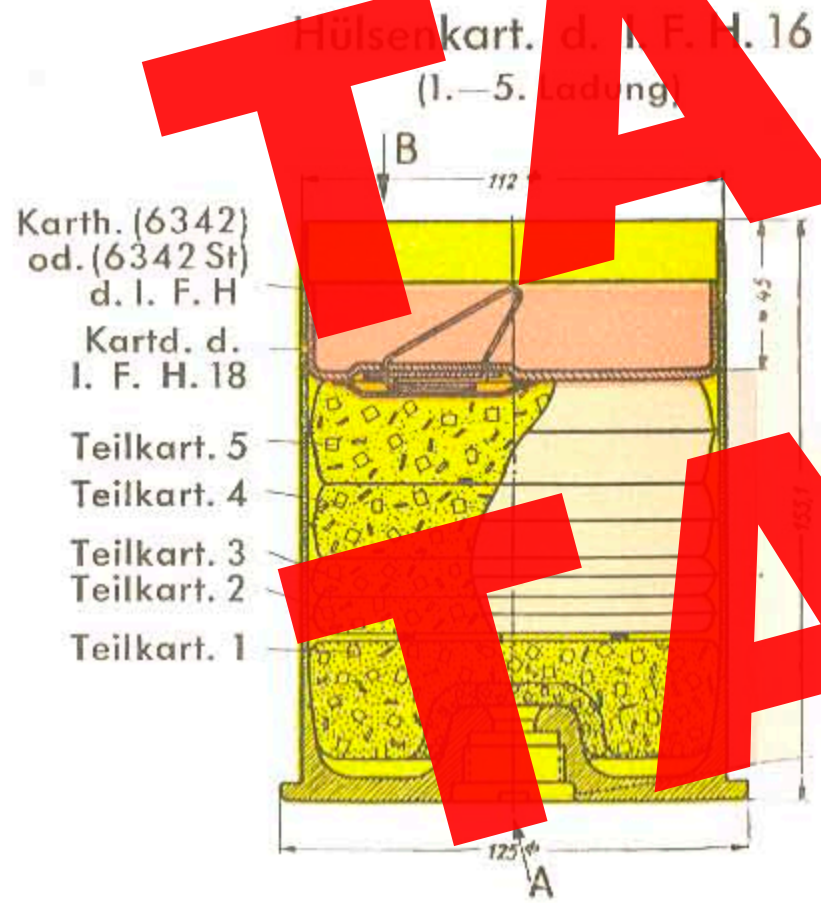
Kart. Vorl. d. I. F. H. 16/18

10 cm Pzgr. mit Bd. Z. f. 10 cm Pzgr.

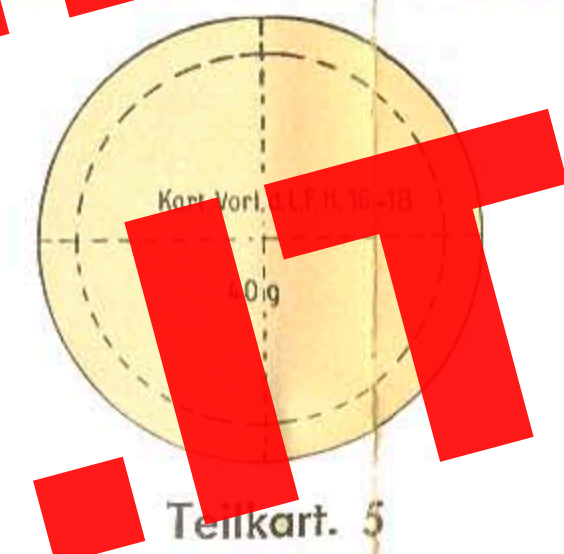
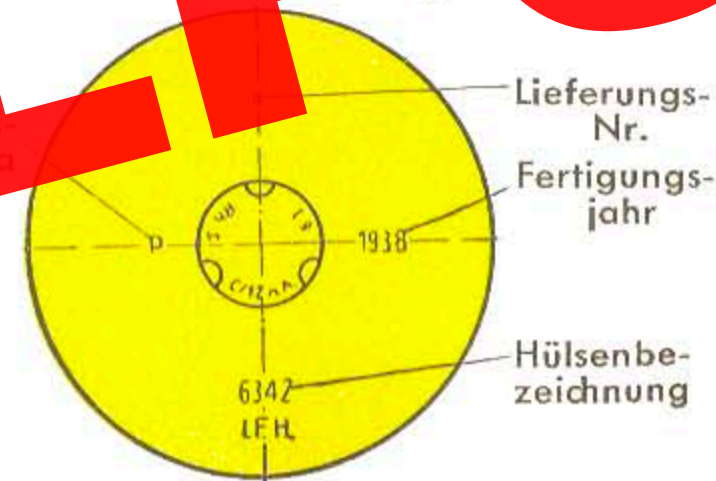


### Kennzeichnung für Kartuschen:

- a) Teilkart.-Nr.
- b) Pulvergewicht u. Pulverbezeichnung
- c) Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs-Nr. des Pulvers
- d) Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Kart. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen

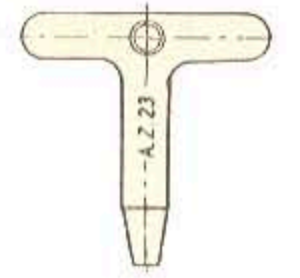


Ansicht in Richtung A

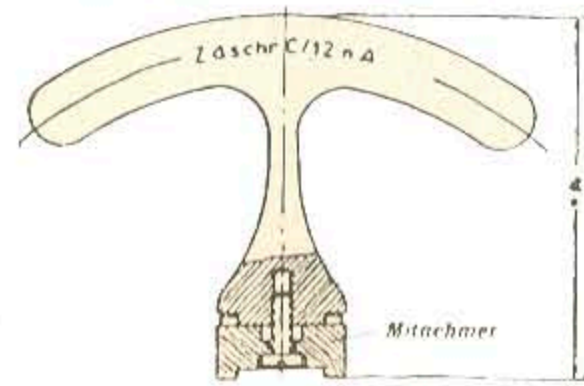


Teilkart. 5

Stellschlüssel für A. Z. 23



Doppelschlüssel für Zdschr. C/12 n. A.





# Verpackung und Verpackungsgewichte:

Im Geschößkorb der I. F. H.  
verpackt:

- 1 — F. H. Gr.  
F. H. Gr. 38 Stg.  
oder F. H. Gr. 38 Nb  
(schußfertig)  
=  $\approx 19,0$  kg
- 1 — F. H. Gr. Nb (schuß-  
fertig) =  $\approx 17,3$  kg
- 1 — 10 cm Pzgr. (schuß-  
fertig) =  $\approx 13,0$  kg

F. H. Gr. Nb  
mit kl. A. Z. 23 Nb

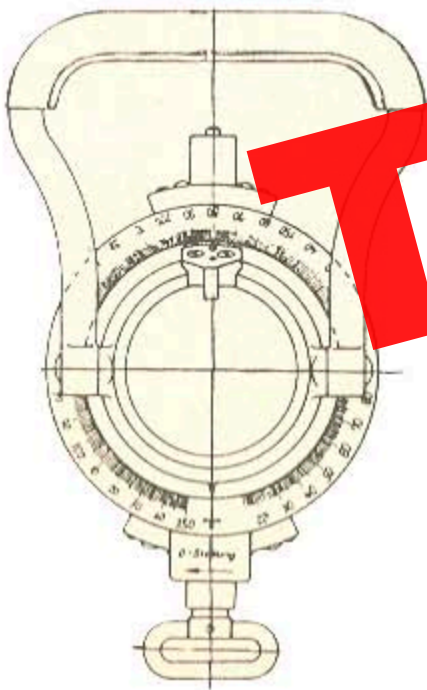
10 cm Pzgr.  
m. Bd. Z. f. 10 cm Pzgr.



Schutzkappe  
f. 10 cm Pzgr.

Füllklotz  
10 cm Pzgr.

Stellschlüssel für Dopp. Z.  
S/60 und Zt. Z. S/30



10 - Kart. Vorl. d. I. F. H.  
16/18 in Büchse dazu  
=  $\approx 0,7$  kg



6 - Hülsenkart. der I. F. H. 16 i  
Kart.-Kasten (Korb) der I. F. H.  
=  $\approx 21,2$  kg



TALPO.IT



April 1943

Munition der  
le F H 18 (Geschosse)

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition

Anlage 11

## der le F H 18 (Geschosse)

April 1943

### Geschosse, Zünder und Verpackungsgewichte

Geschosse	Zünder	Schußtafel mäßiges Geschöß- gewicht kg	Geschöß- korb der le F H kg	Geschöß- kasten 10 kg
F H Gr	A Z 23 v (0,15) oder A Z 23 v (0,25) <sup>1)</sup>	14,81	≈ 19,0	≈ 18,0
F H Gr FES	oder A Z 23 Zn <sup>2)</sup>	14,81	≈ 19,0	≈ 18,0
F H Gr 38 FES	oder Dopp Z S/60 s	14,81	≈ 19,0	≈ 18,0
F H Gr 38 Stg FES	A Z 23 42 (0,25) oder Dopp Z S/60 FI*	14,81	≈ 19,0	≈ 18,0
F H Gr 38 kn	A Z 23 (Preß- stoff)	14,64	≈ 19,0	—
F H Gr 39	kl A Z 23	13,48	≈ 19,0	—
F H Gr Nb FES	kl A Z 23	14,00	≈ 18,3	≈ 17,3
F H Gr 39 Nb FES	kl A Z 23	14,71	≈ 19,0	≈ 18,0
F H Gr 40 Nb FES	— Dopp Z S/60 FI*	15,25	≈ 19,0	—
F H Gr 40 Deut FES	— Dopp Z S/60 FI*	14,63	≈ 18,0	—
F H Gr Spr Br	A Z 23 v (0,15) oder A Z 23 Zn <sup>2)</sup>	15,25	≈ 18,11	—
F H Gr Br	oder A Z 23 42 (0,15) oder A Z 23 (Preß- stoff)	15,18	≈ 18,48	—
10 cm Pzgr	bd Z für 10 cm Pzgr	14,00	≈ 18,5	≈ 17,5
			Geschöß- kasten 1039 C kg	Lufd. Be- hälter für 10 cm Gr39 rot HI kg
10 cm Gr 39 rot HI	—	11,76	—	≈ 15,2 <sup>3)</sup>
10 cm Gr 39 rot HI, A FES	—	12,30	≈ 15,30	≈ 14,80
10 cm Gr 39 rot HI B FES	A Z 38 oder A Z 38 St	12,10	≈ 15,10	≈ 14,60
10 cm Gr 39 rot HI, C FES	—	12,35	≈ 15,35	≈ 14,85



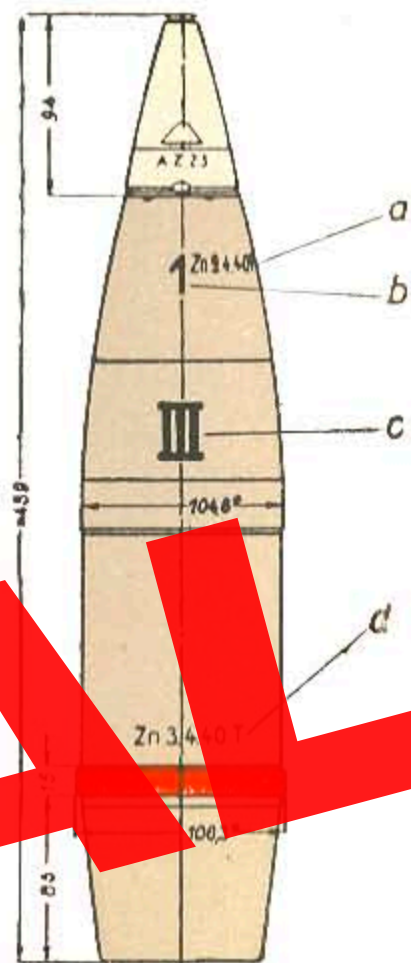
# Kennzeichnung

## für die Geschosse:

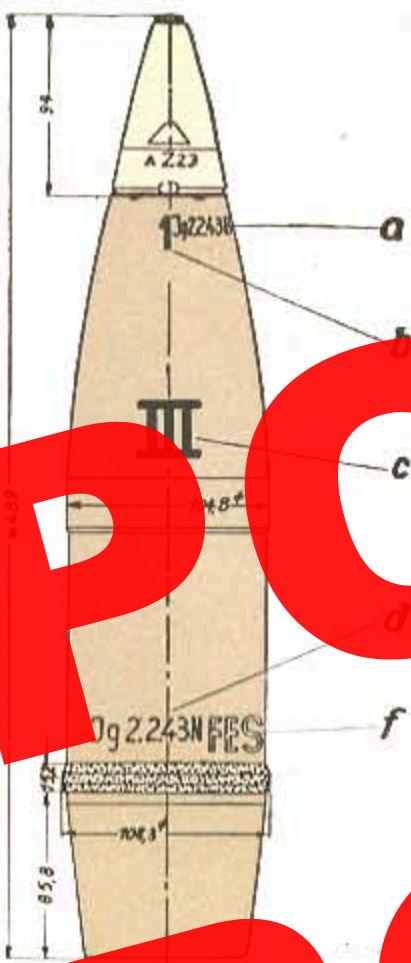
- a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ein- oder Aufschraubens des Zünders und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- b = Kennzahl für Sprengstoffart
- c = Gewichtsklasse
- d = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- e = Füllfirma, Monat, Jahr des Füllens
- f = Kennzeichen für FES-Führung
- g = Kennzeichen für Spreng-Brand-Granaten
- h = Kennzeichen für Nebel-Granaten
- i = Kennzeichen für entstehende Farbwolke
- k = Kennzeichen für Zünder mit Sprengkapsel (Duplex) aus Leichtmetall
- l = Kennzeichen für HI-Granaten
- m = Kennzeichen für Stahlguß-Granaten
- n = Kennzeichen für Deut-Granaten
- o = Kennzeichen für Brand-Geschosse
- p = Geschöß ohne Rauchentwickler
- q = Lieferungs-Nr., Ort, Monat, Jahr der Sprengladung

1) Wird nur verschossen mit Geschossen der Gewichtsklassen I-III.  
 2) Scheidet nach Aufbrauch aus.  
 3) Wird nur im luftd. Behälter für 10 cm Gr 39 rot HI mit 530 cm Länge verpackt.

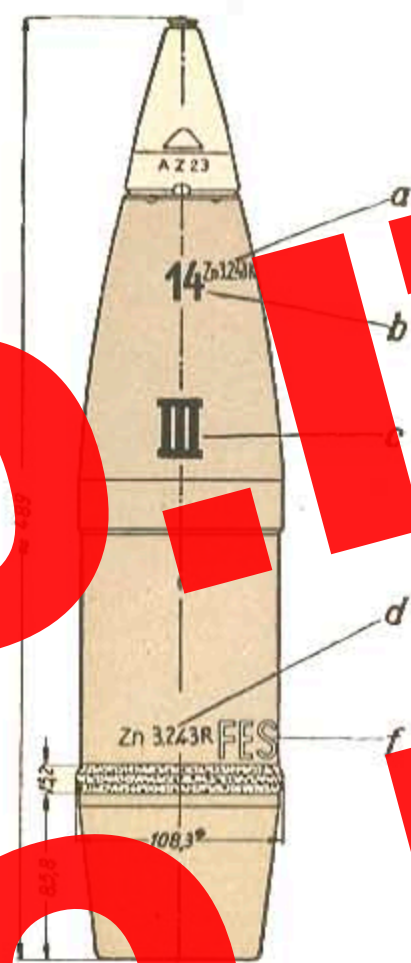
F H Gr  
mit A Z 23 v (0,15)



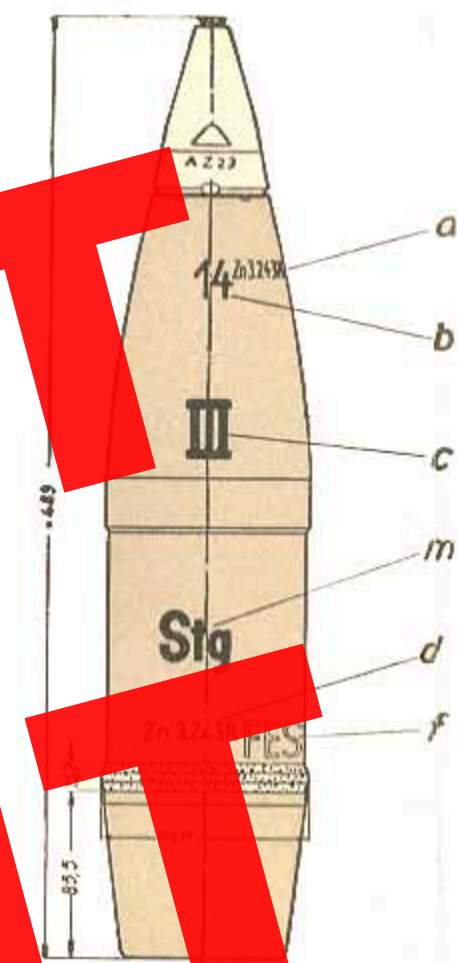
F H Gr FES  
mit A Z 23 v (0,15)



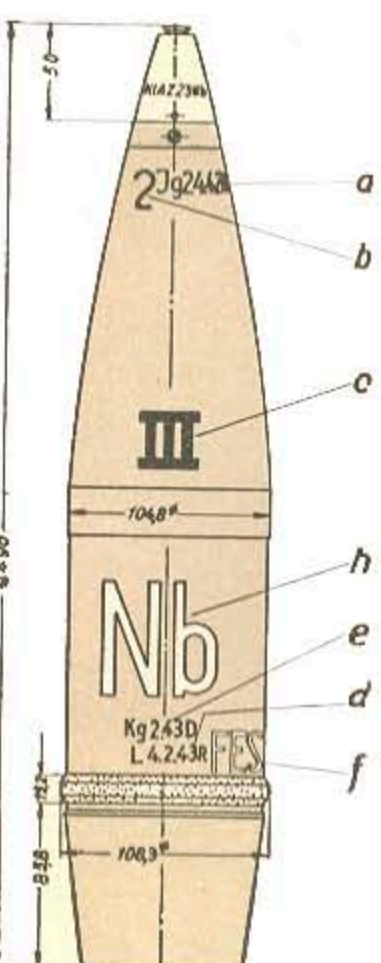
F H Gr 38 FES  
mit A Z 23 v (0,15)



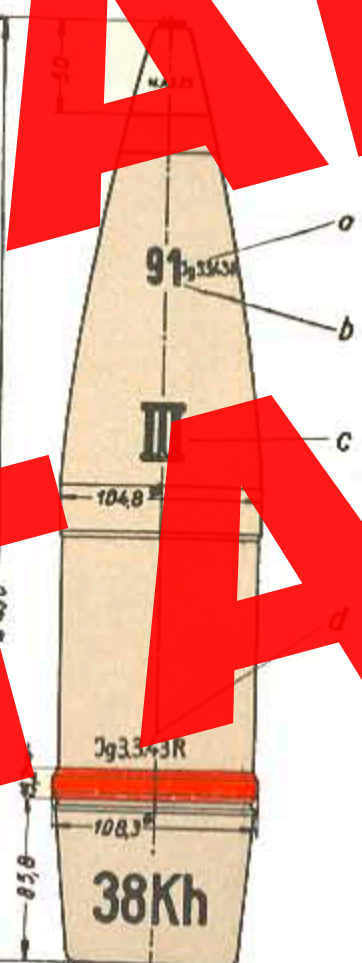
F H Gr 38 Stg FES  
mit A Z 23 v (0,15)



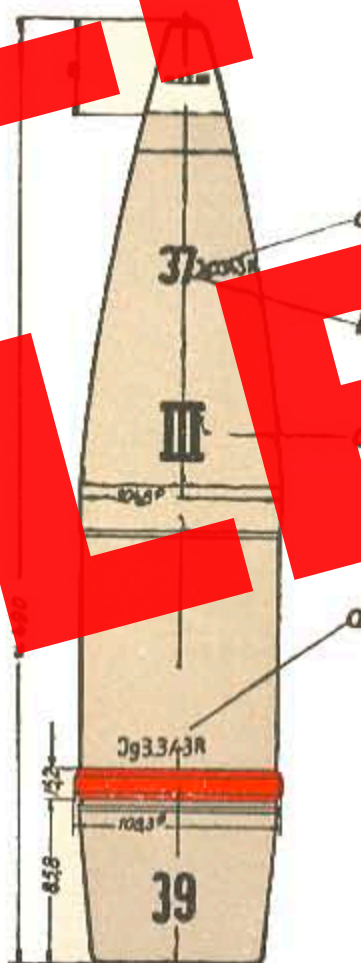
F H Gr Nb FES  
mit kl A Z 23 Nb



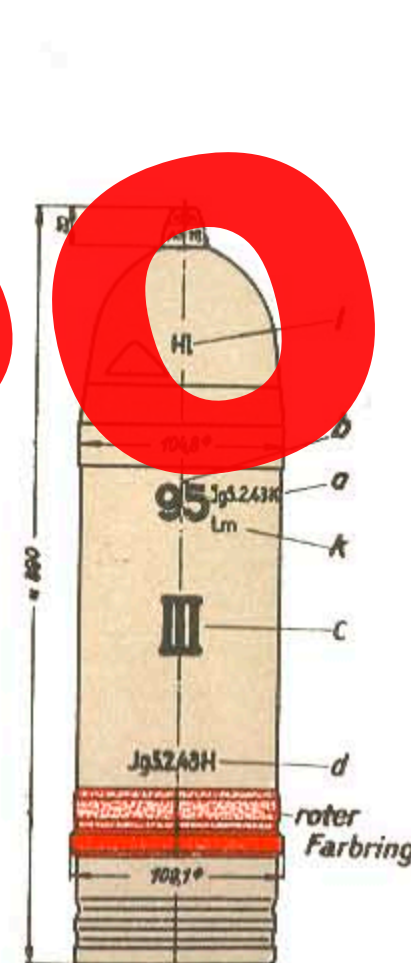
F H Gr 38 Kh  
mit kl A Z 23



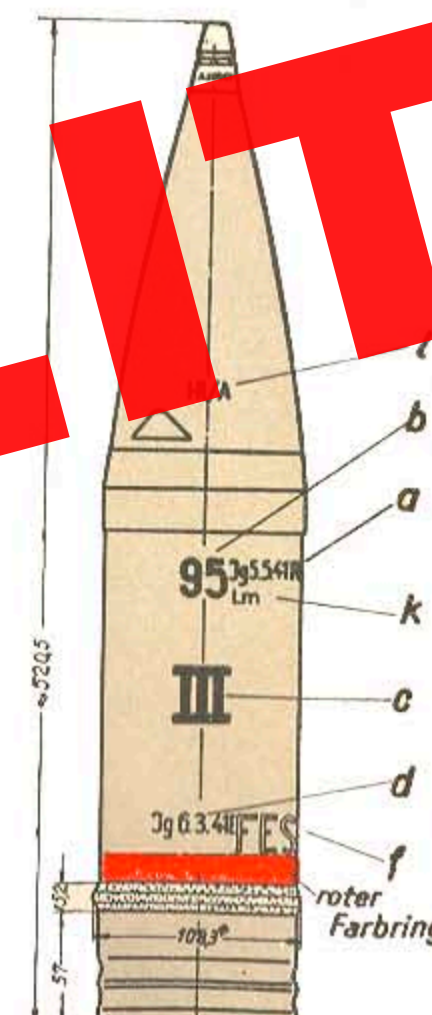
F H Gr 39  
mit kl A Z 23



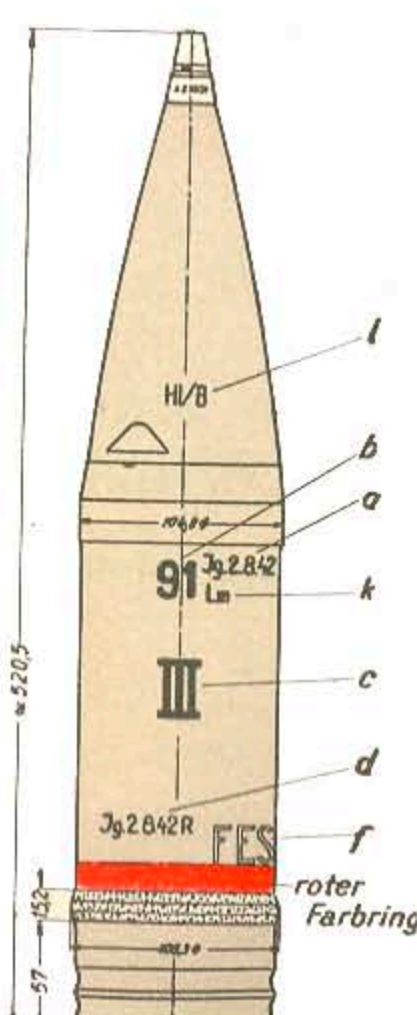
10 cm Gr 39 rot HI  
mit A Z 38



10 cm Gr 39 rot HI/A FES  
mit A Z 38 St

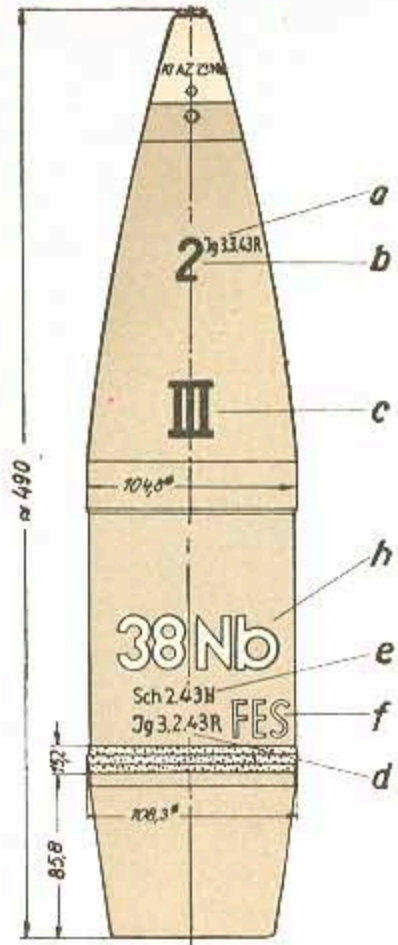


10 cm Gr 39 rot HI/B FES  
mit A Z 38 St

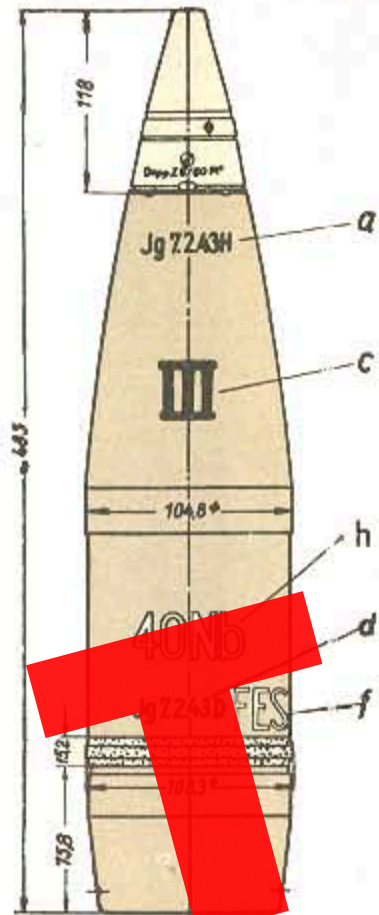




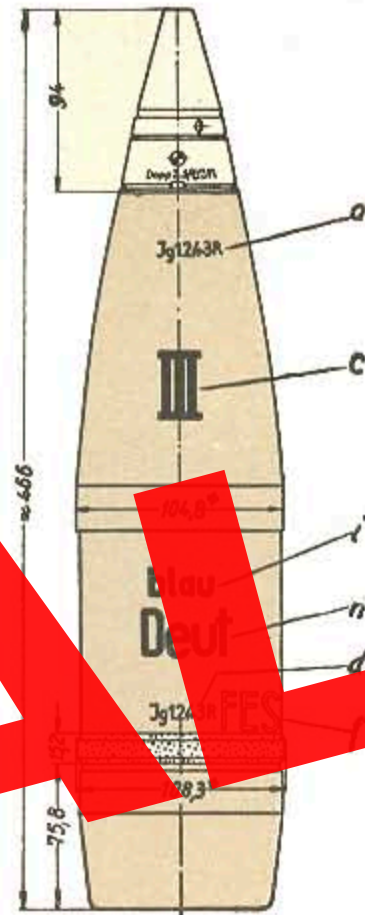
F H Gr 38 Nb FES  
mit kl A Z 23 Nb



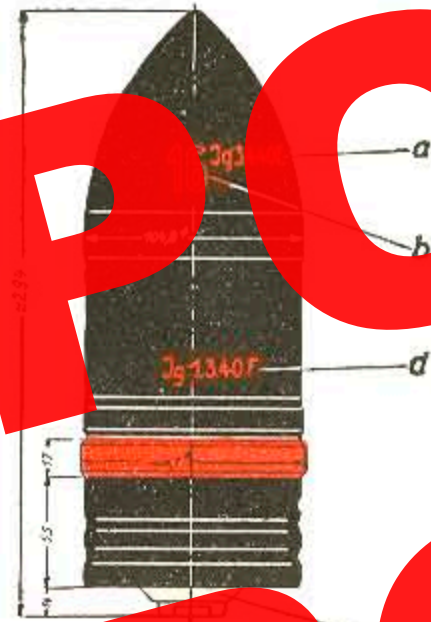
F H Gr 40 Nb FES  
mit Dopp Z S/60 FI\*



F H Gr 40 Deut FES  
mit Dopp Z S/60 FI

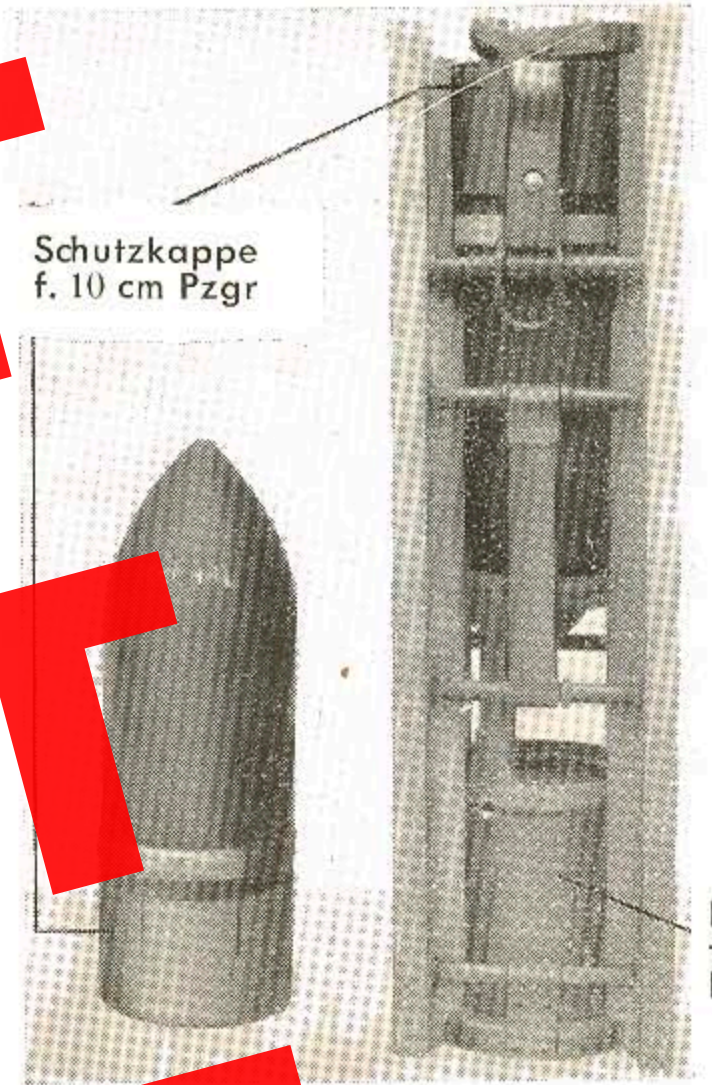


10 cm Pzgr  
mit Bd Z f. 10 cm Pzgr



**Verpackung**

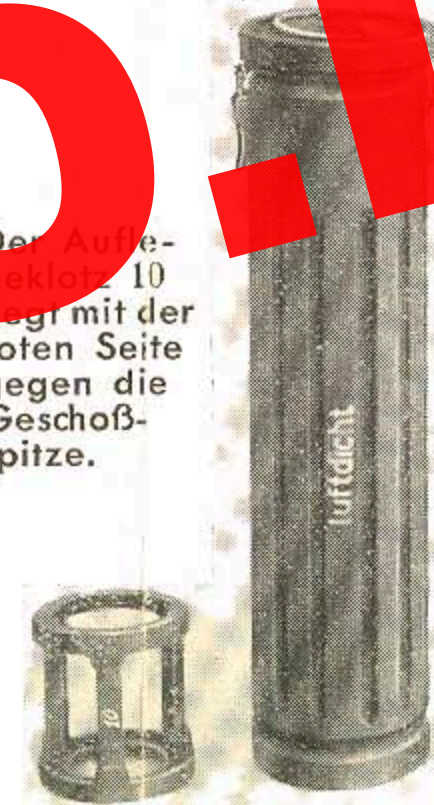
F H Gr Nb mit kl A Z 23 Nb 10 cm Pzgr mit Bd Z f. 10 cm Pzgr



Schutzkappe  
f. 10 cm Pzgr

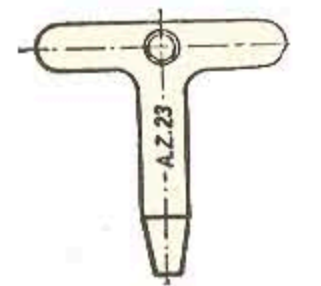
Füllklotz  
f. 10 cm  
Pzgr

Luftd. Behälter für 10 cm Gr 39 rot HI

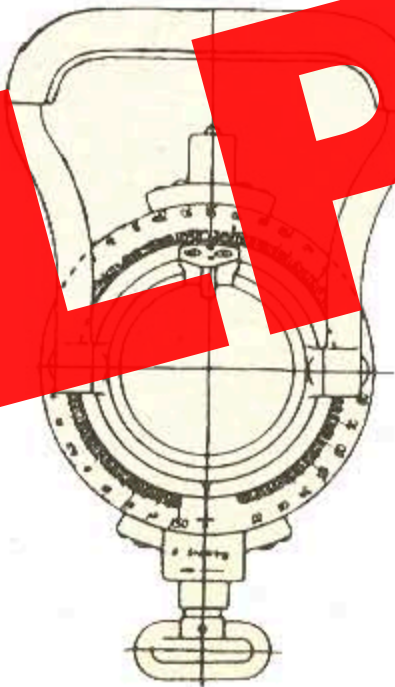


Der Auf-  
geklotz 10  
liegt mit der  
roten Seite  
gegen die  
Geschoss-  
spitze.

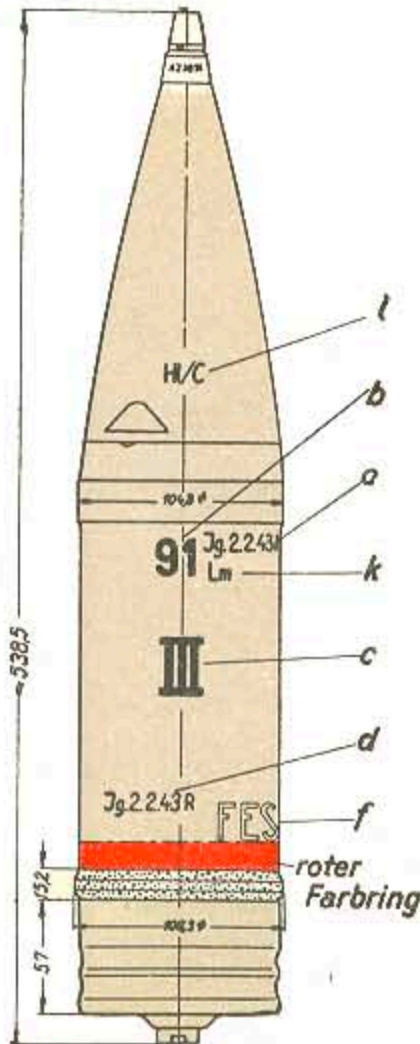
Stellschlüssel  
für A Z 23



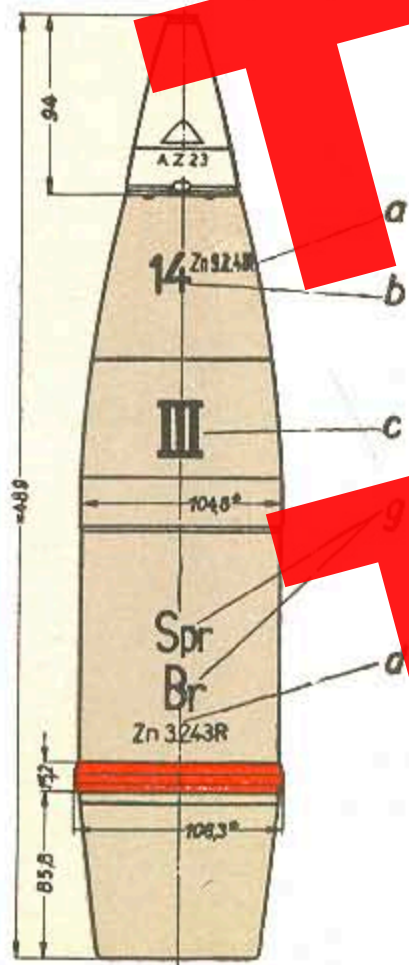
Stellschlüssel für Dopp Z  
S/60 und Zt Z S/30



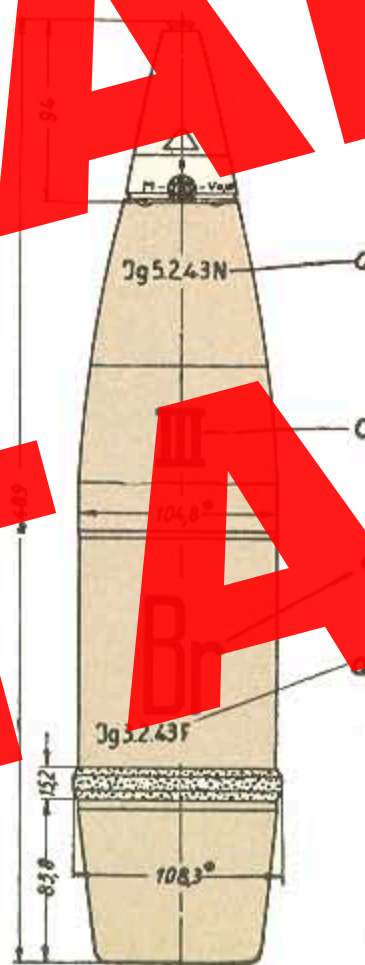
10 cm Gr 39 rot HI/C FES  
mit A Z 38 St



F H Gr Spr Br  
mit A Z 23 v (0,15)



F H Gr Br  
mit A Z 23 v (0,15)



**TALPOIT**



April 1943

Munition der

le F H 18 (Kartuschen)

**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**  
**TALPO.IT**

**Achtung!**

**Beim Zusammenlegen der Anlagen ist folgendes zu beachten!**

1. Diese Seite muß bei der zusammengelegten Anlage immer oben liegen.
2. Der zweite Falz von links ist immer unter die Tabelle (A. Geschosse und Zünder) zu legen.
3. Nach rechts außen darf durch das zwangsläufige Zusammenlegen nur ein Rücken erscheinen.



# Munition der le FH 18 (Kartuschen)

zu Anlage 11  
April 1943

## Ladungsaufbauten

	Gu P-Aufbau	Nz P-Aushilfs- aufbau	Digl BI P- Aufbau	Digl Str P-Aus- hilfsaufbau
Teilkart. 1	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) - Bldg- od. [20 g Nz PI P (0,8 · 0,1) Type Temesvar] + 190 g Digl BI P - 10,5 - (10 · 10 · 0,2)	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) - Bldg- od. [20 g Nz PI P (0,8 · 0,1) Type Temesvar] + 190 g Digl BI P - 10,5 - (10 · 10 · 0,2)	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) - Bldg- od. [20 g Nz PI P (0,8 · 0,1) Type Temesvar] + 245 g Digl BI P - 10,5 - (10 · 10 · 0,2)	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) - Bldg- od. [20 g Nz PI P (0,8 · 0,1) Type Temesvar] + 190 g Digl BI P - 10,5 - (10 · 10 · 0,2)
Teilkart. 2+3	152 g Gu BI P - AO - (4 · 4 · 0,6)	≈ 150 g Nz BI P (6 · 6 · 1)	133 g Digl BI P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8)	≈ 133 g Digl Str P - 10,5 - (80 · 15 · 0,6)
Teilkart. 4	137 g Gu BI P - AO - (4 · 4 · 0,6)	≈ 145 g Nz BI P (6 · 6 · 1)	123 g Digl BI P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8)	≈ 122 g Digl Str P - 10,5 - (80 · 15 · 0,6)
Teilkart. 5	216 g Gu BI P - AO - (4 · 4 · 0,6)	≈ 215 g Nz BI P (6 · 6 · 1)	190 g Digl BI P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8)	≈ 203 g Digl Str P - 10,5 - (80 · 15 · 0,6)
Sonderkart. 6	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) - Bldg- + ≈ 1,045 kg Gu Str P - AO,5 (175 · 15 · 0,7)	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) + ≈ 1,060 kg Nz R P (175 · 5,5/2)	222 g Digl BI P - 10,5 - (3 · 3 · 0,8) + 800 g Digl BI P - 10,5 - (4 · 4 · 1,2)	20 g Nz Man NP (1,5 · 1,5) + ≈ 1,330 kg Digl Str P - GO - (175 · 15 · 0,6)



**Kennzeichnung  
für die Kartuschen:**

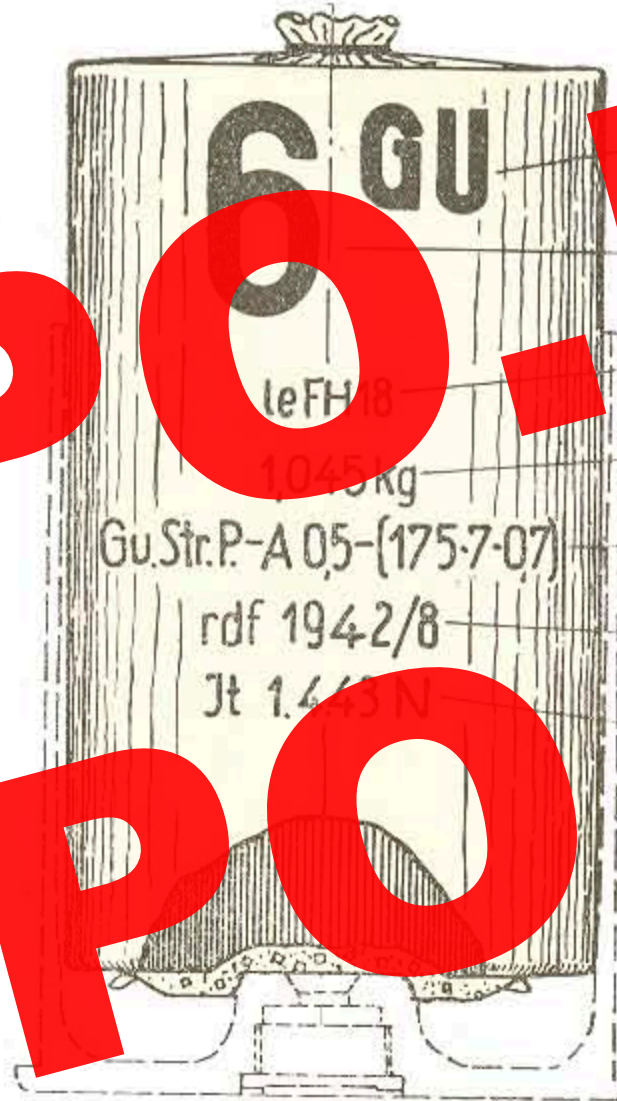
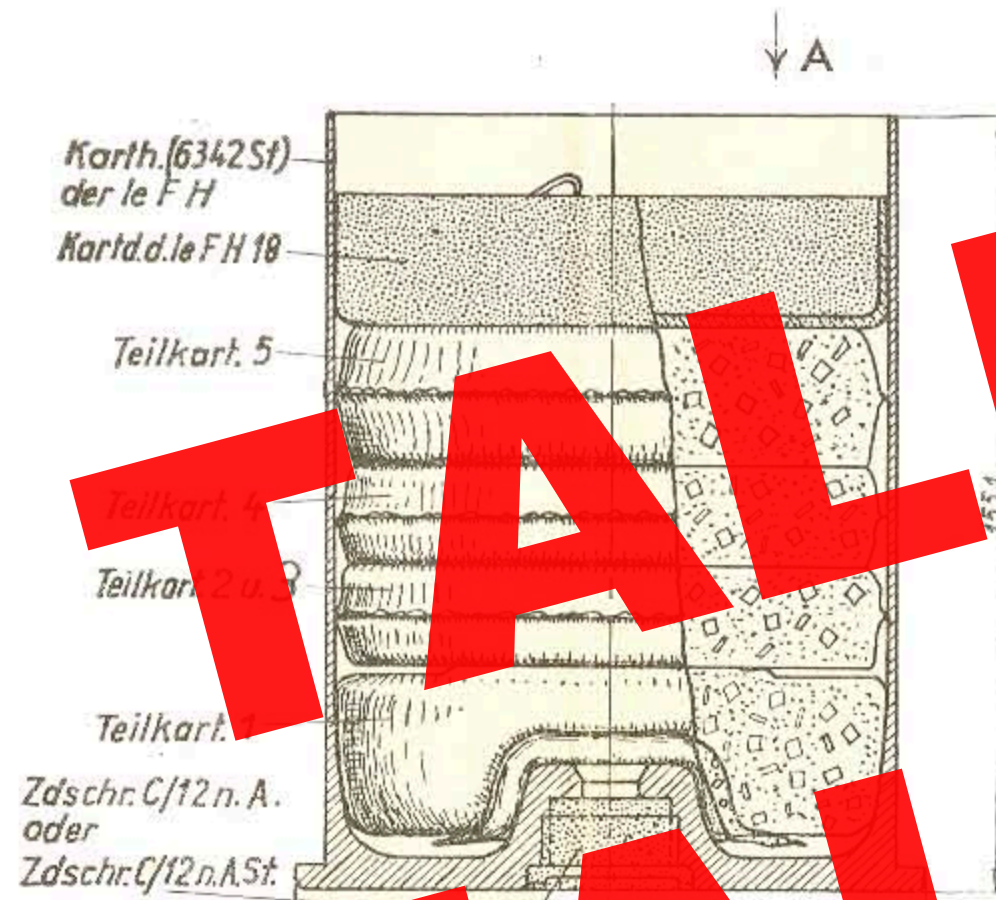
- a = Teilkart.- bzw. Sonderkart.-Nr.
- b = Geschützart
- c = Pulvergewicht
- d = Pulverbezeichnung
- e = Fertigungsfirma, Jahrgang u. Lieferungs-Nr. des Pulvers
- f = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Kart. und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen
- g = Abkürzung des Pulveraufbaues

**Hülsenkartusche der le FH 18**

- (1.—5. Ladung) (Gu Bl P-Aufbau)
- (1.—5. Ladung) (Digl Bl P-Aufbau)
- (1.—5. Ladung) (Nz Bl P-Aufbau)
- (1.—5. Ladung) (Ngl Bl P-Aufbau)

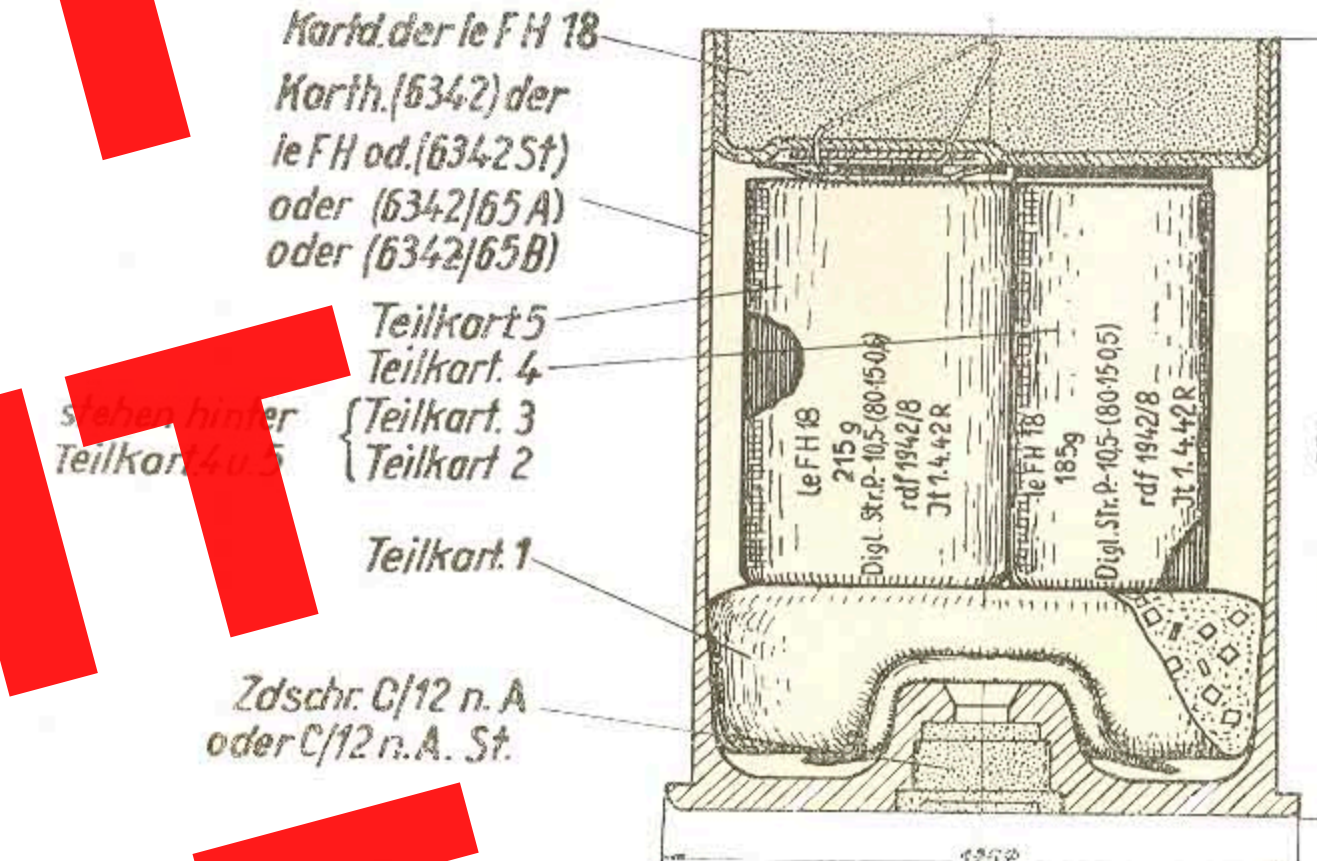
**Sonderkartusche 6**

- (Gu Str P-Aufbau)
- (in die Kartuschhülse eingesetzt)

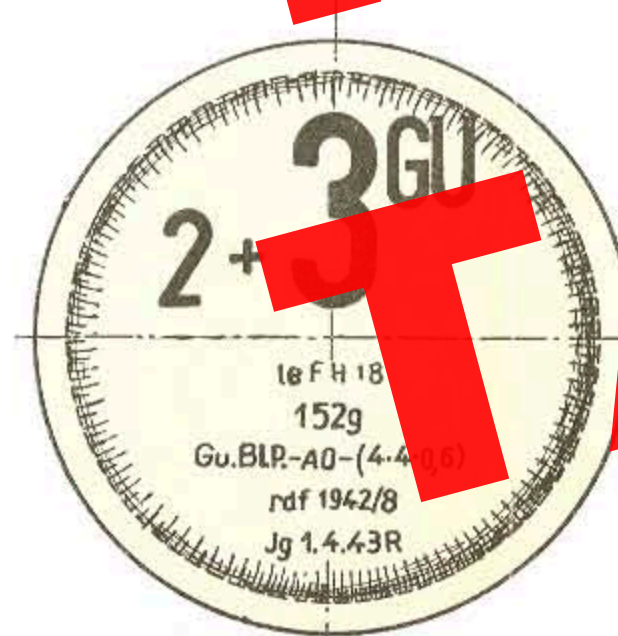


**Hülsenkartusche der le FH 18**

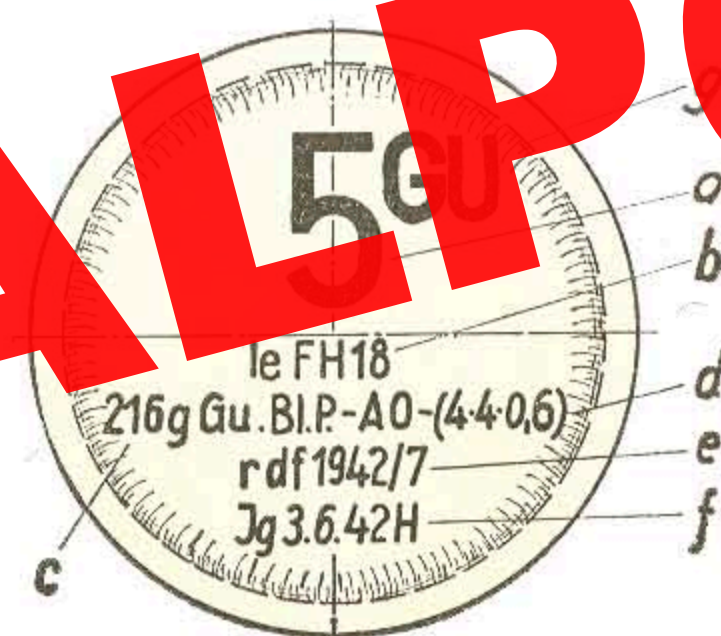
- (1.—5. Ladung) (Digl Str P-Aufbau)



Teilkartusche (2+3)



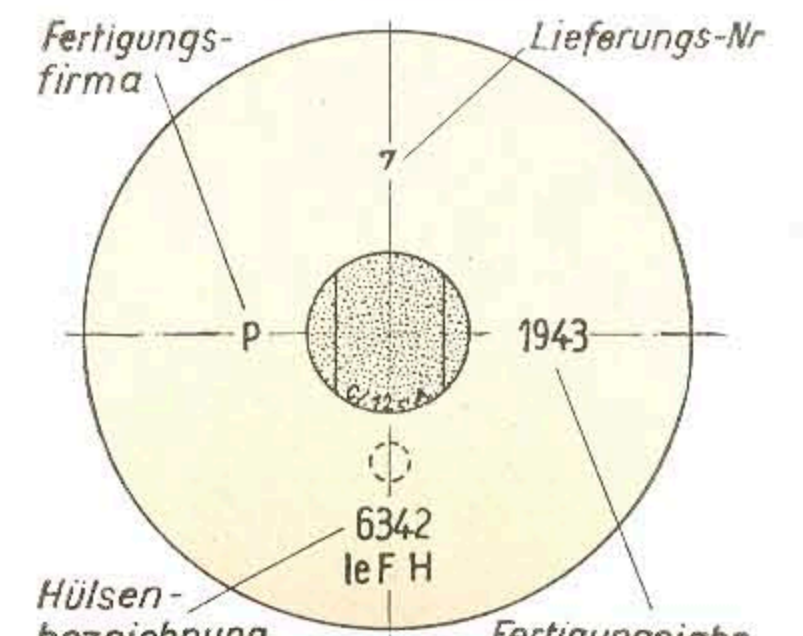
Teilkart. 5



Ansicht in Richtung A

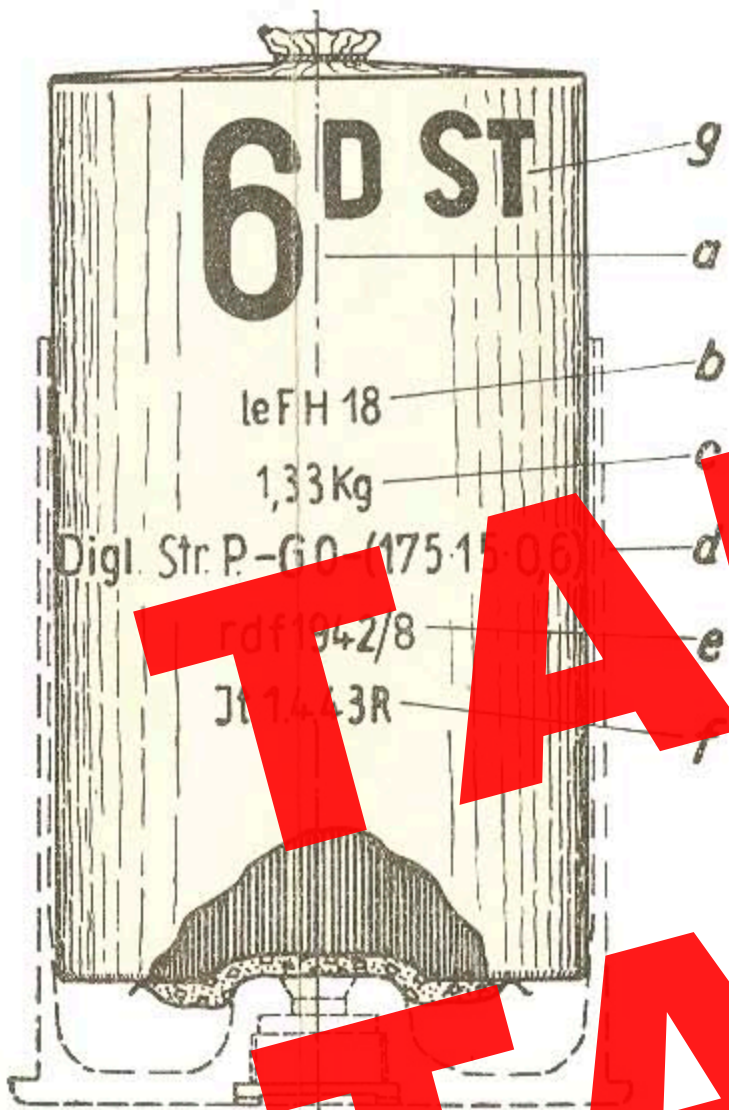


Bodenansicht





Sonderkartusche 6  
 (Digl Str P-Aufbau)  
 (in die Kartuschhülse eingesetzt)



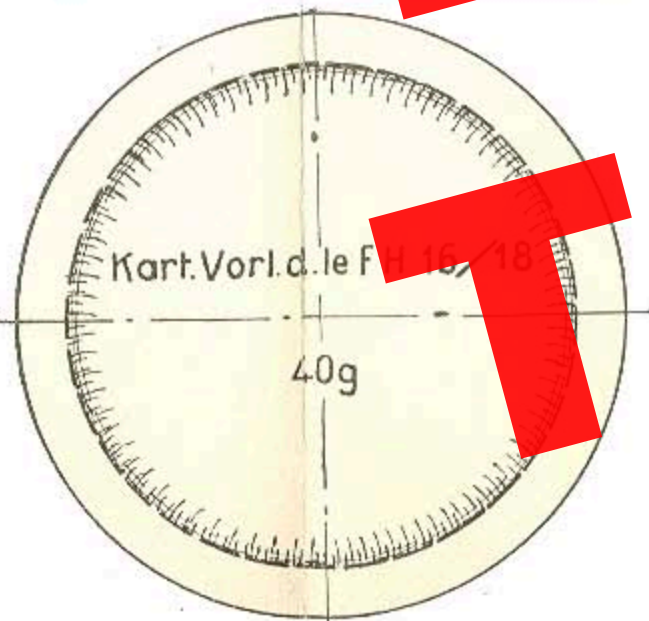
**Verpackung und Verpackungsgewichte:**

6 – Hülsenkart. der le F H 18  
 im Kart.-Kasten (Korb) der le F H  
 ≈ 21,2 kg

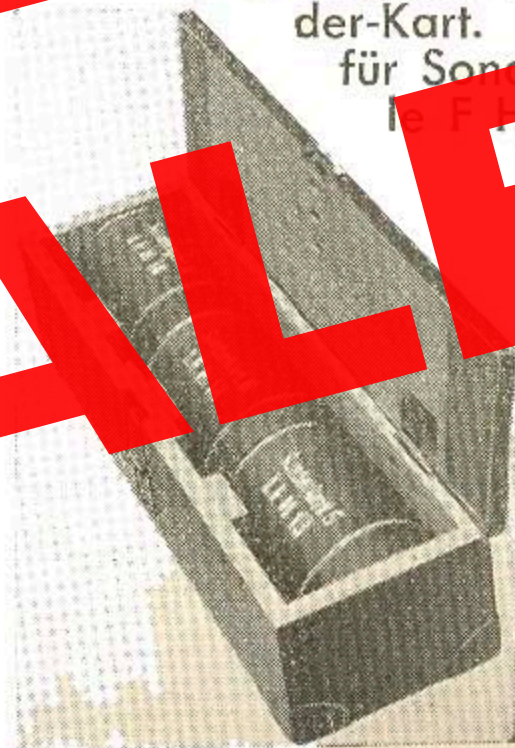
10 – Kart. Vorl.  
 d. le F H 16/18 in  
 Büchse dazu  
 ≈ 0,7 kg



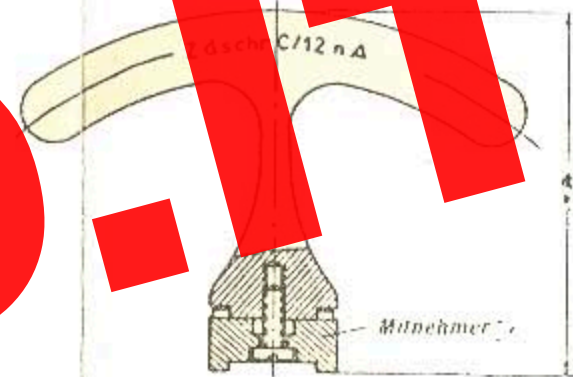
Kart. Vorl. der le F H 16/18



3 – Büchsen mit je 1 – Son-  
 der-Kart. 6 im Kasten  
 für Sonderkart. 6 der  
 le F H 18  
 ≈ 7,5 kg



Doppelschlüssel  
 f. Zdschr C/12 nA



Die Sonderkart. 6 aus **Digl Str P** wird in die Büchse für Sonderkart. 6 (Aushilfsladung) verpackt.

2 Büchsen mit je 1 Sonderkart. 6 aus Digl Str P werden im Kasten für Sonderkart. 6 der le F H 18 untergebracht.